



**Rapport annuel
Université de Fribourg
Jahresbericht
Universität Freiburg**

2014

Sommaire

Bericht des Rektors	4
Forschung	6
Enseignement	8
Relations internationales – BENEFR	10
Weiterbildung	12
Theologische Fakultät	14
Rechtswissenschaftliche Fakultät	18
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	22
Philosophische Fakultät	26
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	30
Bâtiments et infrastructures	34
Bibliotheken	35
Fundraising	36
Dies academicus 2014	37
Jubilé 125	38
En bref	42
Chiffres, statistiques et documentation	45

BERICHT DES REKTORS



«Partager les savoirs – Gemeinsam Wissen schaffen» war nicht nur das Leitmotiv für die Feiern zum 125-jährigen Bestehen unserer Universität. Es steht vielmehr für ein Selbstverständnis, welches das Handeln aller Angehörigen der Alma mater auch im 2014 bestimmte. Mit diesem Motto einher geht das Versprechen einer qualitativ hochstehenden Lehre und Forschung sowie der Anspruch, auch weiterhin einen unübersehbaren Platz in der seit dem 1. Januar 2015 neugeordneten Hochschullandschaft Schweiz einzunehmen. Die Inkraftsetzung des Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes (HFKG) erforderte die Anpassung des kantonalen Universitätsgesetzes und die Revision der Statuten der Universität. Die diesbezüglichen Mitwirkungs- und Vorbereitungsarbeiten wie auch die Mitarbeit in zahlreichen hochschulpolitischen Gremien gewährleisteten, dass die Interessen der Universität Freiburg auf nationaler Ebene auch unter den veränderten Rahmenbedingungen weiterhin gewahrt werden können. So wurden namentlich die Autonomie der Universität und der Handlungsspielraum des Rektorats weiter ausgebaut. Entsprechend der damit einhergehenden Verantwortung wurde die Governance intern weiter verbessert und das dazu lancierte Projekt «Univers15» konnte zum Abschluss gebracht werden. Diese Bestrebungen wurden auch aus einer Aussensicht positiv zur Kenntnis genommen: Gemäss dem Schlussbericht zum durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) in Auftrag gegebenen und vom OAQ 2014 durchgeführten «Quality Audit» erfüllt die Universität Freiburg die Mehrzahl der 17 Kriterien, die auf der Basis der Standards der Schweizerischen Universitätskonferenz entwickelt wurden. Der Bericht attestiert der Universität Freiburg, über ein Qualitätssicherungssystem von sehr hohem Niveau zu verfügen, und würdigt den beharrlichen Willen bei dessen Weiterentwicklung.

Parallel zu diesen hochschulpolitischen Entwicklungen war das Jahr 2014 ein Jahr voller erfreulicher Höhepunkte: Die Eröffnung des Adolphe Merkle Instituts (AMI) in den neuen Räumlichkeiten der ehemaligen Klinik Garcia; der Zuschlag des nationalen Forschungsschwerpunkts (NFS) „Bio-Inspired Materials“; der Start des studienergänzenden Zusatzprogramms Quali+; die Lancierung des Forschungszentrums Human IST (Human Centered Interaction Science and Technology) sowie der interinstitutionellen und interdisziplinären Plattform smart living lab; die Machbarkeitsstudie zum Master in Humanmedizin oder auch der Abschluss des Architekturwettbewerbs zum Projekt «Tour Henri» sind wichtige Meilensteine, welche die Entwicklung der Universität dokumentieren. Im Bereich der Lehre konnte die Zahl der Studierenden auf über 10'000 konsolidiert und in den Fakultäten stabil gehalten werden.

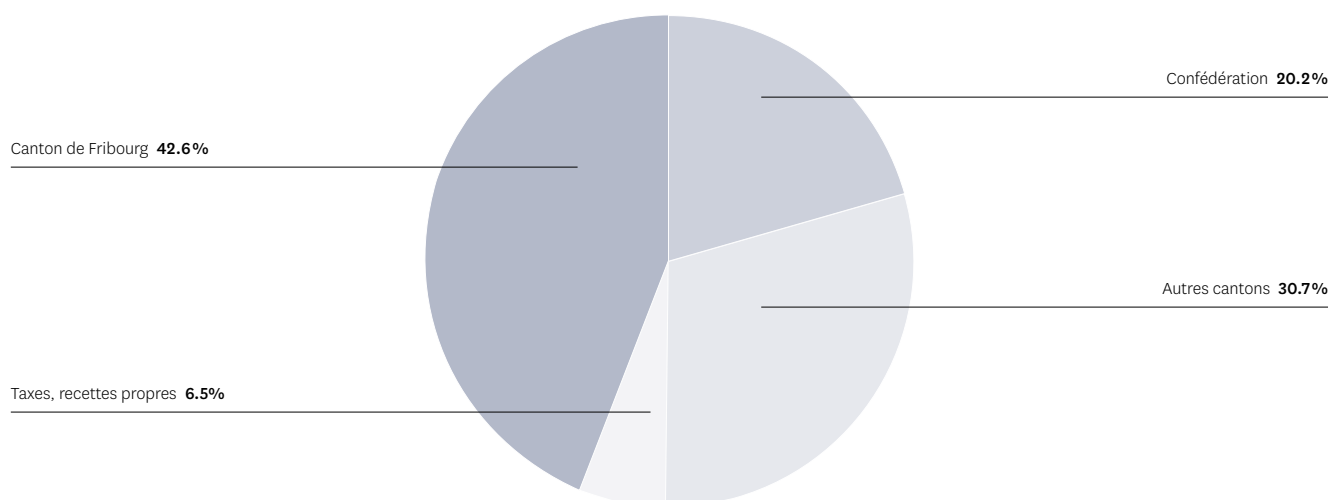
Die genannten Erfolge reihen sich gut in die Feierlichkeiten zum 125-Jahr-Jubiläum ein: Während des ganzen Jahres konnte sich die Universität im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen inner- und ausserhalb des Kantons präsentieren. Rund 35'000 Personen nahmen aktiv an den vielfältigen Veranstaltungen teil: Vom Hexenprozess über die neunte Symphonie von Beethoven, die Science Summer Party und die multilinguistische Shakespeare-Aufführung bis hin zum Theaterstück «Paulus», um nur einige der Höhepunkte zu nennen, die die Universitätsgemeinschaft mit der Bevölkerung teilen durfte.

Neben den zahlreichen positiven Entwicklungen traten 2014 auch Herausforderungen an den Tag, die noch nicht abschliessend bewältigt werden konnten. Namentlich die akuten Platzprobleme der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät sind infolge von Verzögerungen bei der Errichtung der provisorischen Bauten («Pavillons») unbehoben. Offen ist auch weiterhin die mittelfristige Finanzierung der Forschungsinfrastrukturen. Die politische Diskussion rund um das Schweizer Zentrum für Islam und Gesellschaft unterstreicht einmal mehr die Wichtigkeit der Kommunikation mit Politik und Gesellschaft und der Pflege des damit zusammenhängenden Dialogs. Positiv zu vermerken ist in diesem Zusammenhang die Errichtung des Dienstes Unicom. Damit hat das Rektorat die strukturellen Grundlagen für eine effiziente und transparente, auf die Bedürfnisse der vielfältigen Anspruchsgruppen ausgerichtete interne und externe Kommunikation geschaffen.

Mit dem nun abgeschlossenen Jahr geht auch die Amtsperiode des Rektorats 2011 – 2015 zu Ende. Dieses übergibt dem neuen Rektorat sowie dem Kader der Universitätsverwaltung – zu welchem auch ein neu gewählter Generalsekretär gehört – die Schlüssel zu einer Universität, die gleichermassen persönlich, vielsprachig, qualitativ hochstehend, international und wertschöpfend ist.

Guido Vergauwen
Rektor

Couverture des dépenses de l'Université : Comptes 2014 | Deckung der Aufwendungen der Universität: Rechnung 2014



Couverture des dépenses effectives inscrites aux comptes de l'Etat: **207.660 millions**

FORSCHUNG



Nach mehreren Jahren stetigen Wachstums des Forschungsvolumens an unserer Universität war für 2014 ein markanter Anstieg der eingeworbenen Drittmittel für die Forschung erwartet worden – nicht zuletzt, weil das neue Rahmenprogramm «Horizon 2020» besonders günstige Teilnahmebedingungen versprach und die Dienststelle für Forschungsförderung mehr denn je in proaktiver Weise Mitglieder der Professorenschaft sowie Nachwuchsleute zur Vorbereitung von Gesuchen motivieren konnte.

Der unerwartete Ausgang der Volksabstimmung vom 9. Februar 2014 setzte diesen Erwartungen nicht nur einen gewaltigen Dämpfer auf, er warf auch viele bisherige Anstrengungen um Jahre zurück. Daran änderte auch das sofort vom Bundesrat mit Hilfe des Nationalfonds eingerichtete «Back-up scheme» wenig – insbesondere für die prestigeträchtigen Forschungsbeiträge in Form von «ERC-Grants» an ausgewiesene Forscherinnen und Forscher – denn die Attraktivität dieser Grants beruht nicht nur auf dem damit verbundenen Geldbetrag, sondern in viel höherem Masse auf der international verankerten Auszeichnung, die sich nicht durch einen nationalen Rahmen ersetzen lässt. Dieser Umstand schmälert zwar den Erfolg des einzigen Freiburger Gewinners, Dr. Dominique Glauser am Departement für Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, in keiner Weise, erklärt aber die vergleichsweise niedrige Beteiligung von Freiburger Kandidatinnen und Kandidaten an der nationalen Ausschreibung.

Als Antwort auf die verschlechterten Rahmenbedingungen wurden deshalb im vergangenen Jahr mehr Informationsveranstaltungen als je zuvor durchgeführt und die direkte und gezielte Information von Professorinnen und Professoren sowie Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforschern wurde intensiviert. Gerade im Bereich der Nachwuchsförderung mausert sich die Universität Freiburg zu einer attraktiven Stätte für angehende Professorinnen und Professoren. So konnten wir wiederum sechs neue Förderprofessuren und fünf Ambizione-Fellows bei uns aufnehmen – Zahlen die deutlich über dem rein grössenmässigen Anteil von Freiburg liegen.

Hilfreich sind in diesem Zusammenhang auch neue Mandate für die Unterstützung der Beteiligung von Agroscope (im Hinblick auf dessen Umzug von Liebefeld nach Posieux) und von kleinen und mittleren Unternehmen aus den Kantonen Wallis und Freiburg an europäischen Projekten. Sie dehnen gezielt den Tätigkeitsbereich der Dienststelle für Forschungsförderung aus, was wiederum auch Anträgen von Universitätsangehörigen nützt, denn die Beteiligung solcher Partner erhöht die Erfolgchancen eines EU-Projekts beträchtlich.

Hervorzuheben ist auch die gute Bewertung der Forschung und der Forschungsbedingungen an unserer Universität im Qualitätsaudit, das die OAQ (seit 1.1.2015 AAQ) im vergangenen Jahr mit Hilfe einer Gruppe von internationalen Experten durchgeführt hat. Aber auch die leicht über dem nationalen Durchschnitt liegende Erfolgsrate von Anträgen unserer Universität beim Schweizerischen Nationalfonds darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Freiburger Anteil im nationalen Vergleich immer noch deutlich unterdurchschnittlich ausfällt.

Titus Jenny

Vizerektor Forschung und Bibliotheken

SMART LIVING LAB

Le projet smart living lab a été officiellement lancé en mai 2014, avec la ratification de son financement par le Grand Conseil fribourgeois. Initialement pensé comme un projet architectural et technique entre l'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) et la Haute Ecole d'ingénierie et d'architecture de Fribourg (HEIA-FR), le projet intègre aujourd'hui également les aspects sociaux, au travers de l'Université de Fribourg. Avec pour objectif central le bien-être humain dans l'environnement construit du futur, ce centre d'excellence interinstitutionnel et interdisciplinaire intégrera donc les aspects technologiques, sociaux et légaux de la durabilité de l'environnement construit, notamment grâce à la conception et à l'utilisation d'un bâtiment expérimental, à l'avant-garde en matière de construction et d'architecture durable. D'ici 2020, ce nouveau bâtiment, qui sera réalisé sur le site de la blueFACTORY, abritera plus de 80 personnes. En attendant, le smart living lab déploiera ses activités dans des bâtiments provisoires de la blueFACTORY.

La participation de l'Université de Fribourg se concentrera principalement dans les Facultés de droit, des sciences économiques et sociales et des sciences. Trois groupes de recherche, réunissant, à terme, une quinzaine de chercheurs, amèneront leurs compétences dans les thématiques suivantes:

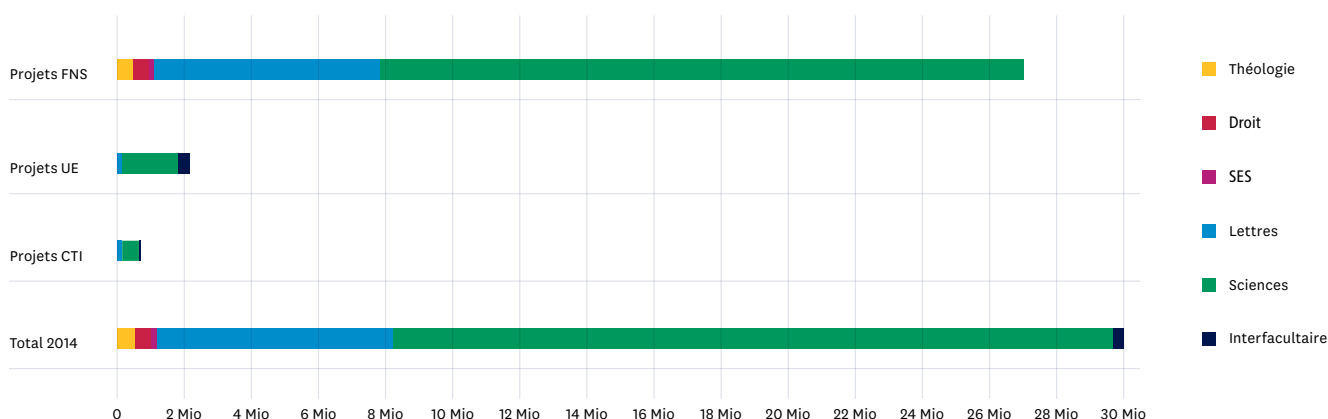
- Droit de la construction, notamment la formulation de réglementations qui permettent d'intégrer les enjeux liés à l'innovation et la durabilité dans le bâtiment.
- Interaction homme-machine, en particulier homme-ordinateur, dans le cadre des bâtiments, à savoir l'exploration des relations entre l'individu et le bâtiment intelligent.
- Définition d'une société à faible carbone et intégration du concept dans l'économie, les entreprises et les administrations publiques.

Le centre de recherche Human-IST (Human Centered Interaction Science and Technology), soutenu depuis 2013 par les entrepreneurs Gustav Stenbolt (Valartis Group SA) et Willi Liebherr (Liebherr International SA) y jouera également un rôle prépondérant, grâce à ses collaborations interdisciplinaires entre informatique, psychologie et sciences humaines.

Le Canton de Fribourg assumera le financement des infrastructures ainsi que l'installation de deux chaires permanentes et d'une chaire de professeur invité pour l'EPFL. Celle-ci prendra à sa charge deux chaires supplémentaires. Le smart living lab déploiera des activités de formation continue et postgrade et offrira également une infrastructure expérimentale unique à des projets de Bachelor, Master ou thèses de doctorat.

En plus des bureaux et des espaces d'expérimentation, le bâtiment expérimental de plus de 4000m² proposera des logements, qui permettront de vérifier les hypothèses élaborées autour du bien-être des utilisateurs.

Projets de recherche | Forschungsprojekte



Dépenses 2014 pour des projets de recherche Fonds National, Union européenne et CTI
Ausgaben 2014 für Forschungsprojekte Nationalfonds, Europäische Union und KTI

ENSEIGNEMENT | Renforcer la formation des enseignants à l'Université



Vous voulez devenir enseignant ou enseignante du secondaire I ou II? Point n'est alors besoin de quitter l'Université de Fribourg, contrairement à ce qui se passe dans la plupart des universités suisses, qui sont obligées d'envoyer leurs étudiants à une HEP une fois le cursus académique terminé. A Fribourg, c'est bien l'Université qui forme les futurs enseignants du secondaire I et II. Pour certaines matières, comme les arts visuels, la musique ou encore l'économie familiale, la formation se fait, certes, en collaboration avec la HEP Fribourg ou le Conservatoire; mais, pour la plupart des disciplines, c'est l'Université qui dispense cette formation professionnalisante et qui délivre les diplômes.

Depuis 2011, une importante restructuration touche néanmoins ce secteur essentiel pour toute l'Université. Il s'agissait de renforcer la formation des enseignants à plusieurs niveaux. Celui du personnel enseignant d'abord. Depuis 2014, deux professeurs, l'un francophone, l'autre germanophone, assurent le bon encadrement scientifique des futurs enseignants au niveau du secondaire I. Deux autres professeurs doivent arriver en 2015 pour le niveau du secondaire II. Avec les directeurs des deux centres, le CERF (Centre d'enseignement et de recherche pour la formation à l'enseignement au secondaire I et II de l'Université de Fribourg) et le ZELF (Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung für die Sekundarstufen I und II der Universität Freiburg), ils assureront désormais, en étroite collaboration, une formation et une recherche de haute qualité.

De l'Université au CO et au collège

Au niveau administratif, les deux centres formeront le nouveau Domaine d'études formation à l'enseignement, intégré dans le Département des sciences de l'éducation et de la formation en Faculté des lettres. De façon complémentaire, les liens avec les autres facultés de l'Université, mais aussi avec les CO et les collèges du Canton seront renforcés pour garantir, dans toutes les disciplines, non seulement une formation scientifique et pédagogique complète, mais aussi une parfaite connaissance des réalités du métier d'enseignant qui ne peut s'acquérir que sur le terrain.

Trop de succès?

Paradoxalement, le succès de ce qu'on peut appeler le modèle fribourgeois se mesure aussi dans le fait que, du côté francophone, on ait été obligé, il y a quelques années déjà, de mettre en place une procédure de sélection limitant le nombre d'admissions à la formation au secondaire II. Une telle mesure, a priori peu appréciée par les candidats, s'est imposée en raison, notamment, du nombre limité de places de stage dans les écoles. Les responsables des centres font néanmoins de leur mieux pour permettre au plus grand nombre d'étudiants d'entrer en formation pour devenir de futurs enseignants et enseignantes, non seulement dans le Canton de Fribourg, mais dans toute la Suisse. En effet, tous les diplômes délivrés sont reconnus par la CDIP (Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique) et donc valides partout dans notre pays.

Thomas Hunkeler
Vice-recteur Enseignement

Quali+: Neues Zusatzprogramm erhöht Chancen auf dem Arbeitsmarkt

In ihrem Jubiläumsjahr 2014 hat die Universität Freiburg das neuartige Programm Quali+ für besonders ambitionierte Studierende lanciert. Damit können Studierende parallel zu ihrem Studium Zusatzqualifikationen wahlweise in Recht, Wirtschaft oder Philosophie erwerben. Die Teilnehmenden verpflichten sich, parallel zu ihrem Studium einen wöchentlichen Abendkurs zu belegen, der von Dozenten der Universität konzipiert und unterrichtet wird. Die Studierenden haben die Möglichkeit, das zweisemestriges Zusatzprogramm entweder auf Deutsch oder Französisch zu belegen: Recht für Nichtjuristen, Wirtschaft für Nichtökonominnen und Philosophie für Nichtphilosophen. Alle drei Disziplinen gehören zu den ausgewiesenen Stärken der Universität Freiburg. Vermittelt werden Kenntnisse, die auf vielfältige Art in die Berufspraxis von wissenschaftlich qualifizierten Universitätsabsolventen einfließen.

So liegt etwa das Ziel des Programms Philosophie: Werte und Gesellschaft darin, Studierende ohne philosophische Ausbildung so umfassend wie möglich mit philosophischen Fragen zu diversen Aspekten der Gesellschaft zu konfrontieren und ihnen dabei hilfreiche Werkzeuge an die Hand zu geben, um in der Praxis philosophische Themen verschiedener Art zu meistern. Das Programm umfasst die Module «Philosophie der Werte» und «Philosophie der Gesellschaft» sowie ein interaktives Forum mit Philosophen in der Arbeitswelt.

Der Kurs Recht für Nichtjuristen ist in drei Teile gegliedert: «Grundlagen des Rechts», «Umsetzung und Durchsetzung des Rechts» sowie «Internationales Recht». Die Themen werden jeweils anhand eines aktuellen Falls eingeführt. Die Studierenden sollen sich aktiv an der Veranstaltung beteiligen und werden entsprechend ermuntert, den Link zwischen der Rechtswissenschaft und ihrer eigenen Studienrichtung herzustellen. Um den Studierenden das juristische Denken näher zu bringen, werden zudem regelmässige Gerichtsentscheide gelesen.

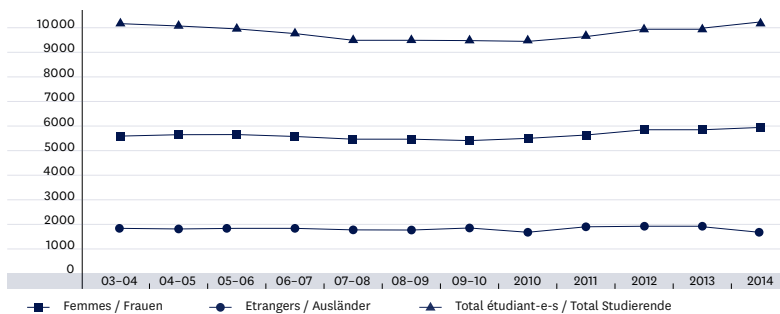
Das Programm Wirtschaft und Management für Nicht-Ökonomen wurde entwickelt, um Studierenden anderer Fachbereiche einen facettenreichen Einblick in die Welt der Wirtschaft und der Unternehmen zu bieten. Im Rahmen des Programms werden Mitglieder der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zentrale Fragestellungen ihres Fachgebietes auf einfache Art erläutern. Die Studierenden werden auf diese Weise darauf vorbereitet, Wirtschaftsinformationen und Management-Praktiken von nationalen und internationalen Unternehmen besser verstehen und analysieren zu können.

Ähnlich wie das an der Universität Freiburg seit jeher mögliche zweisprachige Studium wird ein erfolgreich abgelegtes Zusatzprogramm Quali+ zum individuellen Profil der Abgängerinnen und Abgänger auf dem Arbeitsmarkt beitragen. Von den Studierenden wird keine finanzielle Beteiligung verlangt, da sie neben ihrem Masterstudium für den gewählten Abendkurs sowohl Zeit investieren als auch Engagement zeigen müssen. Quali+ wird für die nächsten sechs Jahre vollumfänglich durch den in Freiburg ansässigen Sponsor Michelin ermöglicht.

Etudiant-e-s | Studierende

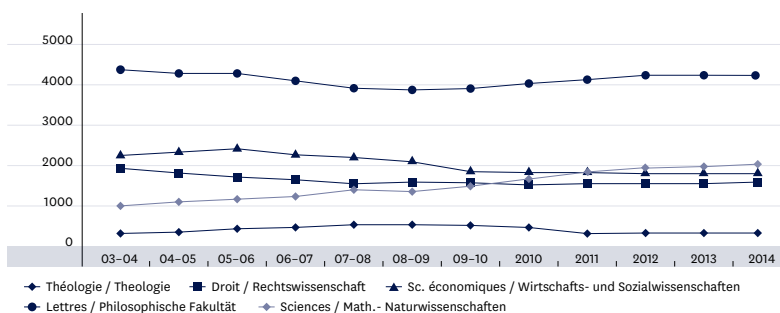
Evolution générale des étudiant-e-s

Allgemeine Entwicklung der Studierenden



Evolution générale des étudiant-e-s par faculté

Allgemeine Entwicklung der Studierenden nach Fakultät



RELATIONS INTERNATIONALES

Durant l'année académique 2013/2014, le contrat institutionnel pour le programme ERASMUS a été signé et les accords renouvelés. Ces derniers, ciblés par domaine, concernent des échanges au niveau du Bachelor, du Master et du doctorat. De plus, notre offre de mobilité a été élargie par de nouvelles conventions, notamment avec des universités au Liban, au Brésil, au Mexique et en Chine. Enfin, des négociations en vue de nouvelles conventions sont en bonne voie avec la Chine, la Corée, les Etats-Unis, le Japon et la Russie, et l'Université a rejoint le réseau international Scholars at Risk (SAR), dont l'objectif est de protéger les intellectuels menacés et de promouvoir la liberté académique.

Une mission a été menée, en février 2014 aux Etats-Unis, par le Vice-recteur Jacques Pasquier et une délégation de professeurs en vue d'identifier, à travers des liens existant au niveau des enseignants, les possibilités de mettre sur pied des relations plus fortes, comme, par exemple, des enseignements en commun et des universités d'été. Une autre mission, conduite au mois de mai par le Vice-recteur Thomas Hunkeler en Chine, a eu pour objectif de signer trois accords avec les Universités de Fudan à Shanghai, Beiwai à Pékin et l'University of Electronic Science and Technology à Chengdu. Dans ce contexte, une tendance s'affirme, à savoir la recherche de partenaires privilégiés permettant de développer des activités plus complexes, au-delà des échanges traditionnels.

Vingt jeunes chercheurs ont bénéficié de bourses de l'Université et du Conseil de l'Université pour passer un séjour de recherche dans notre Alma Mater. Les pays représentés sont les

suivants: Bulgarie, Chine, Espagne, Etats-Unis, République Tchèque, Grande-Bretagne, Grèce, Italie, Kazakhstan, Palestine, Roumanie, Italie, Tunisie et Turquie.

Dans le cadre du partenariat avec la Hebrew University de Jérusalem, soutenu par la Fondation Jean et Blurette Nordmann à Fribourg, des chercheurs ont séjourné dans les deux sites et une de nos étudiantes en histoire contemporaine a ouvert la voie des échanges au niveau de la formation de Master.

L'Université a accueilli 23 professeurs pour des échanges d'enseignement, dans le cadre du programme ERASMUS, tandis que 30 de nos professeurs ont effectué des séjours d'enseignement de courte durée dans des universités en Allemagne, Autriche, Croatie, Espagne, aux Pays-Bas, en Pologne et au Portugal. Le plus grand nombre d'universités visitées se situe toujours en France, avec 7 universités.

Un groupe de 16 étudiants de l'University of Electronic Science and Technology à Chengdu a effectué une visite avec pour but de rencontrer des groupes de recherche, d'établir des contacts et de se familiariser avec l'offre de notre Alma Mater.

L'année a été marquée par l'exclusion de la Suisse du programme ERASMUS+, provoquant une série d'ajustements qui a beaucoup occupé le Service des Relations Internationales (SRI) et dont les conséquences au niveau de la mobilité devront encore être analysées avec soin pour l'année académique 2015/2016.



Répartition du nombre d'étudiants et jeunes chercheurs selon les programmes

Programme de mobilité	2012 / 2013		2013 / 2014	
ERASMUS	68%	331	71%	384
ISEP autres programmes en dehors de l'Europe (IN & OUT)	10%	47	2%	12
Mobilité suisse (IN & OUT)	6%	31	7%	39
Etudiants boursiers (IN)	16%	80	19%	104
Total	100%	489	100 %	539

Benefri 2014

En 2014, plusieurs rencontres du Comité de coordination BENEFRi ont permis de définir le nouveau cadre de la coopération entre les Universités de Berne, Neuchâtel et Fribourg. A l'issue des discussions, une nouvelle convention-cadre a été élaborée. Celle-ci distingue deux types de mobilité. La première, dite «light», correspond à la grande majorité des échanges: les étudiants se rendent dans une université du réseau pour y fréquenter un cours ou deux et en obtenir la validation dans leur cursus. Elle correspond à l'idée de base de BENEFRi: élargir l'offre de cours. Le second type, qualifié de «heavy», concerne, notamment, les sciences de la terre et l'informatique, dont les plans d'études imposent aux étudiants de se rendre dans une autre institution. A l'issue de la formation, c'est d'ailleurs un diplôme BENEFRi commun qui est délivré.

Les expériences menées ces dernières années ont démontré le caractère fastidieux de cet exercice: en plus d'un plan d'études commun, il faut un règlement d'études acceptable par les trois universités, ayant chacune leur propre culture juridique, sans oublier la procédure d'approbation, qui varie d'un canton à l'autre. Dans les cas mentionnés ici, le processus a nécessité plusieurs années. Aussi, si les diplômes communs restent une option envisageable, il ne sont pas un objectif impératif. La réflexion s'est donc portée sur un renforcement de l'idée fondatrice de BENEFRi en proposant un décloisonnement. Les plans d'études proposant l'acquisition de compétences transversales ou l'opportunité de suivre des cours à option, pourquoi ne pas profiter de cette ouverture pour laisser les étudiants faire leur choix dans toute l'offre

BENEFRi? Avec une précision importante: si l'étudiant entend faire reconnaître ces cours BENEFRi dans son plan d'études, il s'enquiert préalablement de leur validité auprès de sa faculté. Parallèlement, les enseignants ont maintenant la possibilité d'annoncer, simplement par voie de service, leur souhait de rendre leur domaine accessible aux étudiants du réseau. Une liste de ces domaines figurera en annexe à la convention-cadre. La responsabilité de la publication des cours BENEFRi reviendra également aux unités concernées. L'obligation de constituer une commission de branche est abandonnée; toutefois, dans les cas où les enseignants jugeront une telle structure nécessaire, rien ne s'oppose à sa mise sur pied.

La convention-cadre révisée est en consultation auprès des facultés des trois universités durant les premières semaines de 2015. Une signature est espérée pour le premier trimestre encore.

Enfin, côté fréquentation, le semestre de printemps 2014 comptait 774 échanges, la majorité dans le sens Fribourg-Berne (343), suivi des échanges Berne-Fribourg (266) et Berne-Neuchâtel/Fribourg (124); le solde se répartit au départ de Neuchâtel, ainsi qu'entre Fribourg et Neuchâtel. Au semestre d'automne, la participation a encore augmenté pour atteindre 853 échanges, dont 329 mouvements Fribourg-Berne, 258 Berne-Fribourg et 131 Berne-Fribourg/Neuchâtel.

WEITERBILDUNG

Die Weiterbildungsstelle hat im Jahr 2014 insgesamt 80 Kurse organisiert, davon 16 zusammen mit dem Institut für Familienforschung und -beratung. Rund 900 Personen haben die 80 ein- bis zweitägigen Weiterbildungen besucht. Darüber hinaus fanden diverse mehrtägige Module von 13 CAS bzw. DAS statt. An diesen längeren Programmen nahmen über 200 Personen teil. Des Weiteren hat die Weiterbildungsstelle 14 grosse Tagungen betreut, für welche rund 2'500 Personen aus der ganzen Schweiz angereist sind. Multipliziert man die Dauer aller via die Weiterbildungsstelle organisierten Anlässe mit der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wurden knapp 8'000 Teilnehmertage generiert. Zum ersten Mal stammten dabei mehr Teilnehmertage von zertifizierenden Programmen als von Kursen oder grossen Tagungen.

Die Universität Freiburg ist bekannt für ihre Tagungen, insbesondere jene der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Neben den regelmässigen Tagungen fand im Berichtsjahr ein spezieller Grossanlass statt: Avenir familles – Zukunft Familie. Zusammen mit den Professorinnen Christiana Fountoulakis und Alexandra Rumo-Jungo sowie im Auftrag von Bundesrätin Simonetta Sommaruga hat die Weiterbildungsstelle diesen Anlass für über 400 Teilnehmende organisiert. Es war Bundesrätin Sommaruga ein Anliegen, die interessierten Kreise direkt zu treffen und zusammen mit Fachleuten zu sondieren, in welche Richtung sich das Familienrecht in der Schweiz entwickeln sollte. Dass die Bundesrätin den ganzen Tag präsent war und unsere Universität mit dieser Veranstaltung betraut hat, darf uns mit Stolz erfüllen.

Neben diesem einmaligen Anlass sollen aber die regelmässigen Tagungen nicht vergessen gehen. So führt das Institut für Baurecht im zweijährigen Rhythmus die Vergabetagung/Marchés publics und die Baurechtstagungen/Journées Suisse du droit de la construction durch. Beide Tagungen sind Grossanlässe, die häufig weit im Voraus ausgebucht sind, mit 300 bis 400 Personen für die Vergabetagung und über 600 Personen für jede der drei Durchführungen der Baurechtstagung. Viel Publikum nach Freiburg bringen auch die Tagungen im Bereich Familienrecht, sei dies das Symposium Familienrecht in deutscher und französischer Sprache oder die jährliche Fachtagung des interdisziplinären Instituts für Familienforschung und -beratung. Alle zwei Jahre organisiert die Weiterbildungsstelle zudem Tagungen zum Strassenverkehrsrecht, zum Sozialrecht und zum Vertragsrecht.

Der Erfolg der Freiburger Tagungen ist angesichts der schweizweiten Konkurrenz nicht selbstverständlich, haben doch die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen langen Anreiseweg. Wir können jedoch auf viele treue Stammgäste zählen, die wissen, dass ihnen an der Universität Freiburg nicht nur inhaltlich viel geboten wird, sondern dass auch das Tagungsumfeld stimmt. Hervorgehoben werden immer wieder der freundliche Empfang und die gute Bewirtung. Der Erfolg einer Tagung beruht nicht zuletzt auf Teamwork, an dem viele universitäre Stellen beteiligt sind.





Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschafts-Management (VMI)

Das VMI ist führend im Bereich Executive Education für Nonprofit-Organisationen im deutschsprachigen Raum. Über 300 Führungskräfte aus Deutschland, Österreich, Italien, Luxemburg und der Schweiz nahmen 2014 während mindestens einer Woche an Weiterbildungsveranstaltungen des VMI teil. Über 60 von ihnen schlossen ihre Ausbildung mit einem MBA oder DAS ab. Weiter führt das VMI Managementschulungen bei nicht weniger als 7 Partnerorganisationen durch, so beim Schweizerischen Nationalfonds, der Wirtschaftskammer Österreich, beim Roten Kreuz in Bayern und Österreich, beim Weissen Kreuz im Südtirol, bei Swiss Olympic und dem Deutschen Olympischen Sportbund, aber auch bei der römisch-katholischen Kirche.



Institut für Familienforschung und -beratung

Neben Forschungsprojekten im Bereich der Familie, Beratungs- und Therapieangeboten sowie interdisziplinärer Lehre bietet das Institut ein breites Spektrum von ein- bis zweitägigen Weiterbildungen im Bereich Familie und Kind an. Berufs- und Fachleute aus den Bereichen Recht, Sozialarbeit, Psychologie und Pädagogik besuchen mit grossem Interesse die in Deutsch oder Französisch durchgeführten Weiterbildungen, die jeweils eine Themenstellung aus dem Blickwinkel des Rechts und der Psychologie diskutieren. Ausserdem hat das Institut einen CAS konzipiert, der multidisziplinär die Thematik «Menschen im Alter – Interdisziplinäres Arbeiten im Erwachsenenschutz» aufnimmt. Am 14. Februar 2014 wurde auf Französisch eine Tagung zum Erwachsenenschutz durchgeführt, am 17. Juni 2014 fand die jährliche IFF-Tagung zum Thema «Familien und Alter – Brücken zwischen den Generationen» statt.



international institute of management in technology (iimt)

L'iimt est un centre de compétence leader en ICT (Technologies de l'Information et de la Communication) et Utility (électricité, gaz, eau) Management. Sa mission est de préparer les participants à une carrière dans des postes de direction. Axé sur la recherche, l'enseignement et la formation continue, l'iimt a offert avec succès, en 2014, différents programmes d'études: Executive MBA, Executive Diploma et Executive CAS ainsi que des cours spécialisés. La structure modulaire des cours offre un taux élevé de flexibilité. Les étudiant-e-s ont pu par ailleurs participer à des cours dans les universités partenaires telles que la Cambridge Judge Business School et l'ECUST China. Environ 90 étudiant-e-s issus de 19 nationalités différentes ainsi que 80 professeurs et experts nationaux et internationaux ont pris part aux cours de l'iimt.

Institut für Baurecht

Im Jahr 2014 führte das Institut für Schweizerisches und Internationales Baurecht bereits zum fünften Mal seinen Vertiefungskurs zum Bau- und Immobilienrecht durch, der sich an spezialisierte Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte richtete. Nach einer intensiven interaktiven Auseinandersetzung mit Fragen aus dem gesamten privaten und öffentlichen Bau- und Immobilienrecht konnte 40 Kandidatinnen und Kandidaten das Certificate of Advanced Studies (CAS) Bau- und Immobilienrecht (Construction and Real Estate Law) verliehen werden. Dieses Diplom macht den Weg frei zum Titel Fachanwalt/Fachanwältin SAV Bau- und Immobilienrecht. Derzeit laufen die Vorbereitungsarbeiten für einen weiteren CAS-Kurs, der sich an Fachleute aus der Industrie wendet, die sich in ihrer Berufspraxis mit Fragen des Bau- und Vergaberechts konfrontiert sehen.



In einem für die Theologische Fakultät ereignisreichen Jahr ist die Studierendenzahl erfreulicherweise leicht gewachsen. Derzeit sind 428 Studierende in den beiden Studiengängen «Theologie» und «Studium des Christentums und der Religionen» eingeschrieben, davon stammen wie in den Vorjahren rund 60 Prozent aus dem Ausland. Leicht gestiegen auf 156 ist die schon seit vielen Jahren hohe Anzahl Doktoranden, was das internationale Ansehen der Fakultät und ihre Stärke in der Forschung belegt.

Mit Beginn des Frühlingssemesters konnte die ordentliche Professur für Allgemeine Moraltheologie und Ethik (deutschsprachig) mit dem deutschen Theologen Daniel Bogner wiederbesetzt werden (Stellenantritt: 1. Febr. 2014), der vorher am Grand Séminaire de Luxembourg schon als ordentlicher Professor lehrte.

Im Herbstsemester konnte das Verfahren zur Promotion von Prof. Michael Sherwin vom assoziierten zum ordentlichen Professor abgeschlossen werden. Diese Promotion zeichnet auch das international weit ausstrahlende «Institut S. Thomas d'Aquin pour la théologie et la culture» und seine Arbeit aus. Bedauerlich ist, dass beinahe zwei Drittel der Lehrstühle nur mit assoziierten Professuren besetzt sind, was eine Ungleichheit innerhalb des Professorenkollegiums mit sich bringt, die nicht berechtigt ist und daher behoben werden sollte.

Nachdem Ende des Jahres 2013 der ass. Prof. Thomas Johann Bauer, Inhaber des Lehrstuhls für Neutestamentliche Exegese, unsere Fakultät verlassen hat, konnte mit dem Herbstsemester 2014 der gewählte Nachfolger PD Thomas Schumacher vorläufig angestellt werden, wobei wir hoffen, ihn möglichst bald als assoziierten Professor begrüßen zu können.

Eine lange Vorlaufzeit war nötig, bis Ende des Jahres 2014 PD Dr. Hansjörg Schmid für die Leitung des im Aufbau befindlichen «Zentrums für Islam und Gesellschaft» gewonnen und angestellt werden konnte. Die kontroversen Reaktionen um diese neue Stelle unterstreichen, dass ein konstruktiver Dialog mit dem Islam dringlich ist.

Am Dies academicus verlieh die Fakultät das Ehrendoktorat an Prof. Dr. Nicholas Thomas Wright, em. anglikanischer Bischof von Durham (England) und Research Professor of New Testament and Early Christianity an der University of St Andrews in Schottland. N. T. Wright ist ein sehr produktiver und äusserst gefragter Referent und Fachmann, der aktuelles kirchliches und ökumenisches Interesse und neue Perspektiven auf die biblische christliche Botschaft fruchtbar zu verbinden und faszinierend darzulegen versteht.

Des Weiteren hat sich die Fakultät stark für ihre Präsenz in der Öffentlichkeit eingesetzt und neue Kontakte sowie einen Austausch auf wissenschaftlicher, kirchlicher und gesellschaftlicher Ebene entwickelt. Damit verbindet sich auch die Hoffnung, zusätzliche Studierende für die Theologie oder das Studium des Christentums und der Religionen zu gewinnen.

Insgesamt sieht sich die Fakultät gut gerüstet für die immer neuen Herausforderungen in Theologie, Kirche und Gesellschaft.



Prof. Franz Mali
Dekan



Prof. Daniel Bogner

Ordentlicher Professor für Moraltheologie und Theologische Ethik
am Departement für Moraltheologie
und Ethik

ENSEIGNEMENT

Dans le cadre du Jubilé 125 les Profs Mariano Delgado et Martin Sallmann (Berne) ont proposé une soirée publique, intitulée: «Zur Freiheit hat Christus uns befreit!» – Das erste Jahr von Papst Franziskus im ökumenischen Rückblick / «C'est pour la liberté que le Christ nous a libérés!» – Un regard œcuménique sur la première année du pontificat du pape François». La pièce de théâtre «Paulus. Das Ereignis» a également rencontré un grand succès.

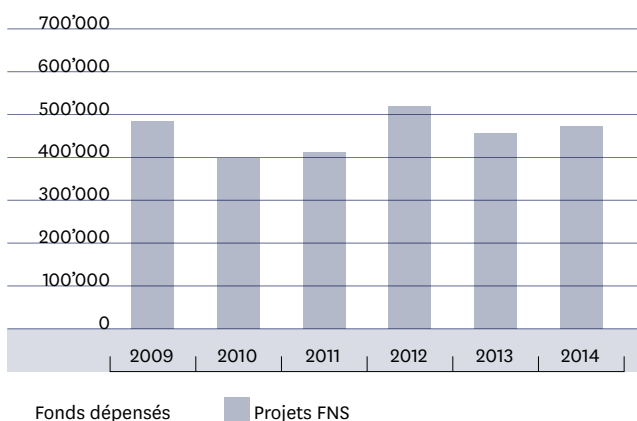
Le programme doctoral «De civitate hominis. Theologie im postökumenischen Zeitalter», organisé par les Profs Astrid Kaptijn et Barbara Hallensleben, a offert trois journées d'études: «Vers un centre suisse pour l'Islam et la société. Un défi pour la Faculté de théologie»; «Primus inter pares? Primus sine paribus? Pares sine primo? – Le primat dans le dialogue orthodoxe-catholique et interorthodoxe» et «Natur des Menschen. Welches Menschenbild brauchen die Menschenrechte?», sous la responsabilité du Prof. Daniel Bogner. Pour son 50e anniversaire, le Zentrum für Glaube und Gesellschaft a organisé une grande série de conférences avec le Prof. Nicholas Thomas Wright sur le thème «Paul in History and Theology», suivie par un colloque doctoral, en collaboration avec l'Institut d'études œcuméniques. «Le Missel romain – sa réforme et ses versions actuelles: la liturgie entre Eglise universelle et Eglises particulières» a été abordé lors du pro-

gramme doctoral en théologie de la CUSO, organisé par les Profs Martin Klöckener, Félix Moser (NE) et la Dre Hélène Bricout (Paris). Les compétences de la Faculté se reflètent, par ailleurs, dans un grand nombre de manifestations scientifiques. A l'occasion de l'anniversaire du rétablissement de l'Ordre des Jésuites s'est tenu un congrès international intitulé «Die Wiederherstellung der Gesellschaft Jesu. 200 Jahre Wiedererrichtung des Jesuitenordens». Le Prof. Salvatore Loiero a proposé une journée d'études intitulée «Im Glauben» gesendet zum 50-Jahr-Jubiläum des Zweiten Vatikanischen Konzils».

La Faculté est fortement intéressée à offrir un enseignement de base de qualité, parachevé par des options théologiques complémentaires, ainsi qu'à enrichir son enseignement dans les différents niveaux grâce aux liens étroits tissés entre la recherche et l'enseignement.

TITRES DÉCERNÉS VERLIEHENE DIPLOME	2014
Bachelor	9
Master	21
Doctorats Dokorate	12
Diplômes postgrade Postgraduierte Diplome	17

Fonds tiers de recherche



- Unter der Leitung von Prof. Mariano Delgado untersucht das SNF-Projekt: «...Dir hat vor den Frauen nicht gegraut.» Mystikerinnen und Theologinnen in der Christentumsgeschichte erstmals in grosser Dichte den Beitrag von Frauen. Das Projekt, an dem sich 26 Forscher und Forscherinnen (aus Theologie und Kirchengeschichte, aus der Sprach- und Literaturwissenschaft sowie aus der Anthropologie, Philosophie und Psychologie) aus dem In- und Ausland beteiligen, besteht aus einer interdisziplinären Tagung und einer Buchpublikation.
- Le Prof. François-Xavier Amherdt dirige le projet «La communauté chrétienne: un milieu nourricier pour la foi». Il vise à inventorier des réalisations communautaires en Suisse, en Europe et dans le monde et à montrer en quoi les communautés peuvent être catéchisées et catéchisantes. Les résultats seront présentés lors du VIIe Colloque international de l'Institut supérieur de pastorale catéchétique de l'Institut catholique de Paris.
- Prof. Daniel Bogner leitet das Projekt: «Natur des Menschen. Brauchen die Menschenrechte ein Menschenbild?» So sehr das Naturrecht als akzeptierte Begründungsfigur sowohl in der Rechtsprechung als auch in den Human- und Sozialwissenschaften an Bedeutung verloren hat, so sehr begegnet einem ein pauschaler Rekurs auf die Natur des Menschen in politisch-zivilgesellschaftlichen Kontexten rund um die Menschenrechte. Menschenrechtspolitik, so scheint es, bedarf gar des Rückgriffs auf Aussagen, wie der Mensch «von Natur her» ausgestattet oder veranlagt ist, um menschenrechtspolitische Forderungen wirkungsvoll vertreten zu können. Das Projekt widmet sich den damit verbundenen Fragen und Spannungen. Die Ergebnisse eines interdisziplinären Workshops vom September 2014 mit ausgesuchten Experten und dem Keynote-Speaker Prof. Dr. Heiner Bielefeldt (Erlangen), Sonderbericht-
- erstatte der Vereinten Nationen für das Recht auf Religionsfreiheit, sollen im Rahmen der Reihe «Studien zur theologischen Ethik» publiziert werden.
- Im Rahmen des Forschungsnetzwerks «Nichthegemoniale Innovation» mit deutschen und französischen Partneruniversitäten leitet Prof. Helmut Zander die Analyse von Veränderungen im religiösen Feld durch grosse, «hegemoniale» Akteure. Wichtige Veränderungen stammen jedoch von kleineren, «nichthegemonialen» Gruppen oder Strömungen. Maren Sziede (Finanzierung DFG, Anschlussfinanzierung Doc.Mobility) untersucht in diesem Kontext neue religiöse Erkenntnismodelle, in denen um 1800 eine «höhere», «übersinnliche» Erkenntnis propagiert wird und die heute die «Esoterik» und weite Teile «alternativreligiöser» Vorstellungen prägen. Zwei weitere Stellen (1.) zur Erforschung nicht-hegemonialer Gruppen für die Genese der Religionswissenschaft und (2.) dabei von theosophischen Gruppen in interkulturellen Austauschprozessen um 1900 werden ab 2015 vom SNF finanziert.
- Dans le cadre de l'Institut Dominique Barthélemy, le PD Dr Innocent Himbaza mène un projet de recherche participative, qui est innovatrice: Pour cela le «Laboratoire des Manuscrits et Textes Hébreux» sera ouvert pour que tous les hébraïsants désireux obtiennent la possibilité de contribuer à la recherche universitaire. De plus les participants seront motivés pour travailler l'hébreu.

PAX ROMANA 1921–1947. Entstehung und Entwicklung eines transnationalen katholischen Studentennetzwerks im historischen Vergleich mit der transnationalen «neutralen» Confédération Internationale des Étudiants (CIE) (1919–1940).

Untersuchungszeitraum war einerseits eine Zeit verhärteter durch den Krieg erschütterter nationaler Grenzen und andererseits ein Moment, der als ein «erster Höhepunkt der Aktivitäten» transnationaler (auch akademischer) Organisationen bezeichnet werden kann. Pax Romana ist nicht nur innerhalb der katholischen Studentenschaft weltweit gut vernetzt. Es bestehen wichtige Kontakte mit anderen Netzwerken aus Kultur, Wirtschaft und vor allem auch Politik. Viele bedeutende Mitglieder der Pax Romana übernahmen wichtige politische Ämter. Die Vielschichtigkeit solcher Netzwerke hinsichtlich ihrer transnationalen Beschaffenheit – einerseits die jeweiligen nationalen Grenzen, deren Fortbestehen durch transnationale Interaktionsstrukturen impliziert wird, und andererseits die überstaatliche, sich der jeweiligen nationalen Souveränität gleichsam entziehende Komponente – eröffnet ein spannendes Forschungsfeld in Bezug auf die Komplexität gesellschaftlicher, kultureller, kirchlicher und politischer Ereignisse. Fördernde Institution: SNF (3 Jahre, 170'000 CHF). Leiter: Prof. Mariano Delgado. Doktorandin: Séverine Décaillet.

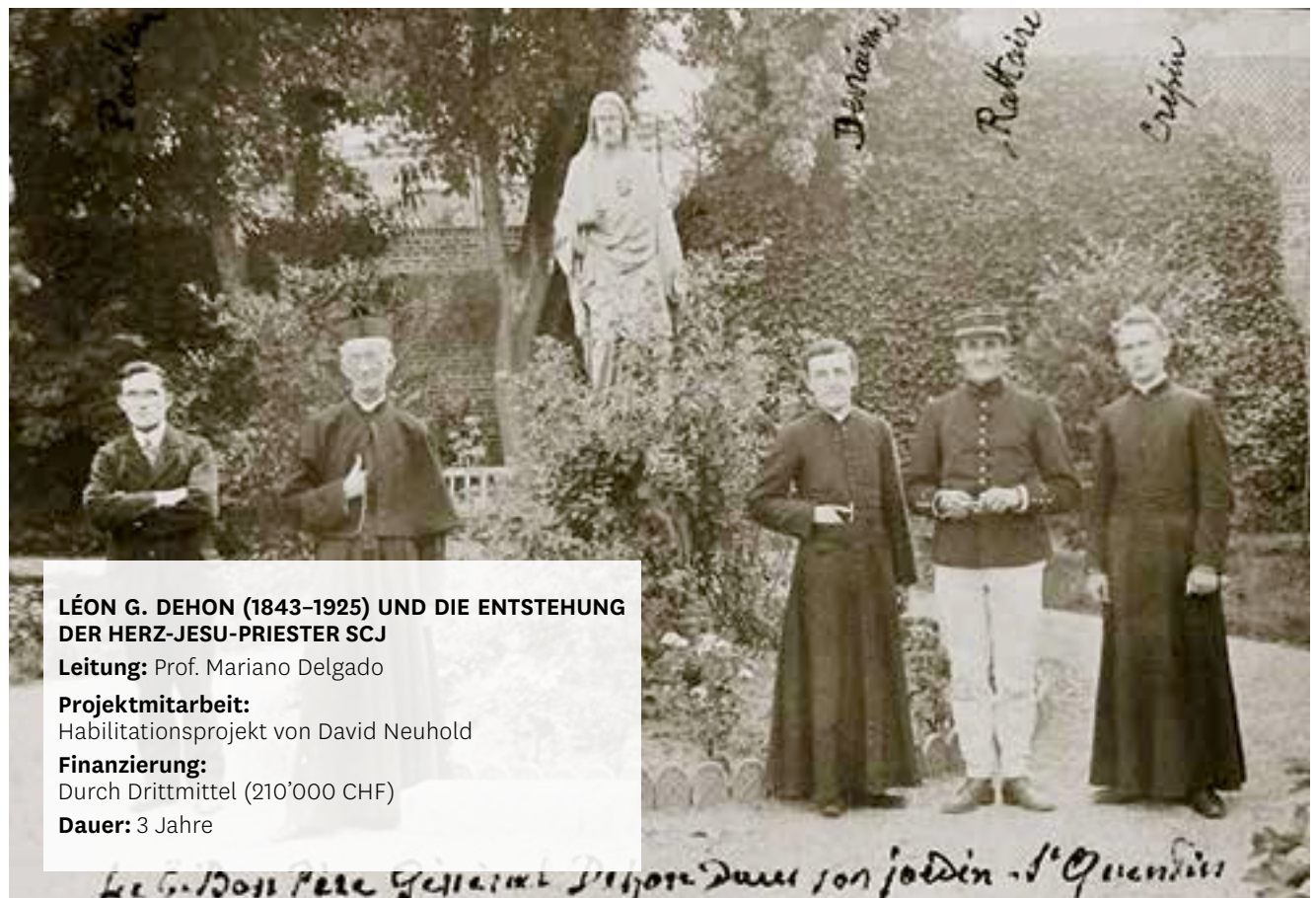
Léon G. Dehon (1843–1925) und die Entstehung der Herz-Jesu-Priester SCJ

Zur Zeit der dritten antikerikalen Republik Ende des 19. Jahrhunderts formte sich im nordfranzösischen St. Quentin auf Initiative Dehons eine neue Kongregation. Das historische Forschungsprojekt an der Universität Freiburg «Léon G. Dehon (1843–1925) und die Entstehung der Herz-Jesu-Priester SCJ» nimmt sich besonders der konfliktiven Schnittstellen der Gründungsphase an.

Spezielle Aufmerksamkeit erfahren dabei: (1) die internen Spannungen der sich etablierenden religiösen Gemeinschaft im Strom der Herz-Jesu-Frömmigkeit zwischen Aktion und Kontemplation, (2) die Einschreibung der jungen Kongregation in das Netzwerk der katholischen Kirche mit den ihr eigenen, oftmals kritischen, römischen und lokalen Instanzen und ihrer komplexen Binnenstruktur und Geschichte sowie (3) die Betrachtung von zutage tretenden umstrittenen ökonomischen, sozialen wie nationalen Orientierungen. An Themenfeldern wie Zins, Mission, der Frage nach dem Staat oder dem Patriotismus werden Fragen behandelt, die die engeren Kreise von Kongregation und Kirche bei Weitem überragen. Nicht zuletzt wird (4) der Rezeption und Aneignung dieser Gründungszeit nach dem Able-

ben Dehons 1925 in variierenden Bildern inner- sowie ausserhalb der Kongregation selbst nachgegangen. Im problemgeschichtlich ausgerichteten Zugang nimmt daneben die biografische Konturierung und Profilierung von Dehon einen bedeutenden Platz ein.

Zur Zeit des ersten Weltkriegs befand sich die Kongregation in einer schwierigen Lage. Nicht nur, dass das ursprüngliche Mutterhaus im von deutschen Truppen okkupierten St. Quentin sich an einem zentralen Kriegsschauplatz befand, es standen sich auch Mitglieder der Kongregation auf deutscher und französischer Seite im Krieg gegenüber. Die Bilder aus dem römischen Archiv der Kongregation zeigen einerseits Dehon im Garten der Maison du Sacré-Coeur in St. Quentin kurz vor dem Weltkrieg, wobei die zwei rechts auf dem Foto abgelichteten Fratres im Krieg fallen werden, sowie die Ruinen einer Schule, die die Herz-Jesu-Priester unweit von St. Quentin betrieben hatten und die das Opfer des Prinzips der «verbrannten Erde» wurde.



2014 – ein Jahr der personellen Veränderungen.

Prof. Astrid Epiney wurde zur ersten Rektorin unserer Universität gewählt. Die Fakultät ist stolz, die zukünftige Führung der Alma Mater in den Händen einer ihrer Professorinnen und ehemaligen Dekanin zu wissen.

Nach fünf Jahren gab Prof. Marcel Niggli sein Amt als Dekan an den Vize-Dekan Pascal Pichonnaz weiter und ehrte an der jährlichen Fakultätsfeier die Prof. Hubert Stöckli und Bernhard Waldmann, die ihm als Vize-Dekane während mehrerer Jahre zur Seite gestanden waren. Die Adjunktin des Dekanats, Marianne Meyer Geniloud, verliess nach sechs Jahren ihre Stelle. Sie wurde von Staatsrat Siggen zur Verantwortlichen für Kommunikation und Information ernannt.

Unter Marcel Niggli's Führung und in enger Zusammenarbeit mit dem Dekanatsrat hatte die Fakultät das Angebot für Masterstudierende reformiert und die 250 Jahre der Fakultät gefeiert, ihre Dienstleistungen laufend an die Bedürfnisse der Studierenden angepasst und die Kommunikation der Fakultät professionalisiert.

Seit Herbst 2014 ist das neue Leitungsteam der Fakultät in Aktion: Die beiden Prof. Eva Maria Belser und Samantha Besson amtieren als Vize-Dekaninnen, Dr. Caroline Schnyder ist neue Adjunktin. Ziel ist es, die internationale Ausrichtung wie auch die gesellschaftliche Verankerung der Fakultät zu verstärken. Allerdings erschwert die Annahme der Masseneinwanderungsinitiative vom Februar 2014 diese Öffnung. Die Schweiz kann nicht mehr am Erasmus-Programm teilnehmen. Land um Land, Vertrag um Vertrag handelte deshalb die Fakultät bilaterale Verträge neu aus. Mit grossem Erfolg. Die meisten Verträge konnten – oft dank langjährigem Vertrauen – erneuert werden, insgesamt rund 100 Abkommen. Mehr noch: Neue Abkommen mit Hongkong, China, Brasilien, Chile und Peru, auch ein zusätzliches Doppel Diplom – diesmal mit Heidelberg – sind in Planung. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät in Freiburg ist die am stärksten international ausgerichtete juristische Fakultät der Schweiz.

Die Bedeutung von Rechtsfragen im Alltag ist grundlegend. Für die Freiburger Bevölkerung ist es daher von zentraler Bedeutung, hoch qualifizierte Rechtsexpertinnen und -experten beratend zur Seite zu haben. Die Fakultätsleitung startete unter dem Titel «Rechtsdebatte» einen neuen Gesprächszyklus. Denn Recht gibt zu reden. So auch im März 2014: In einem fiktiven Prozess klagte die Universität den Staat Freiburg in einer vollen Aula Magna der Hexenverfolgung an. Das Interesse der Medien wie auch der Beifall für den spektakulären Prozess waren riesig.

Zustimmung erhofft sich die Fakultät zum neuen Universitätsgebäude «Miséricorde élargi». Für den Kanton und die Freiburger Bevölkerung ist das Projekt von grosser Bedeutung, vereint es doch die rechtswissenschaftliche Lehre endlich unter einem Dach und stärkt somit ihre zentrale Rolle in der Schweizer Bildungslandschaft. Um attraktiv zu bleiben, müssen auch die Rahmenbedingungen den heutigen Bedürfnissen angepasst werden.

Nach dem Motto «Weiter Denken» plant die Fakultät dieses Jahr weitere besondere Anlässe. Die Alumni-Tagung vom 11. September 2015 steht als Nächstes auf dem Programm. Wir freuen uns auf Sie!

Prof. Pascal Pichonnaz
Dekan



ENSEIGNEMENT

A la fin de l'année académique, le Prof. Yves Le Roy a pris sa retraite après plus de trente ans d'enseignement à Fribourg et une carrière au service de la Faculté. Lors du Dies academicus, le juge Jean-Paul Costa, ancien président de la Cour européenne des droits de l'homme, a été désigné Docteur honoris causa de la Faculté.

Les droits humains et le droit international ont été régulièrement au centre de nos nombreuses conférences et cours, qui permettent de voir au-delà des frontières: le séminaire auprès des institutions européennes, les séminaires en droit pénal ou les échanges avec Galatasaray et Craiova ne sont ainsi que la pointe d'une offre très attrayante.

Cette année encore, nos étudiants se sont illustrés. Au «Center for Transnational Legal Studies (CTLS)» à Londres, plusieurs d'entre eux se sont distingués comme les meilleurs. Le CTLS propose, en coopération avec les facultés de droit les plus renommées, un échange scientifique et interculturel unique. Fribourg est ainsi très fière d'y être active depuis les origines, tant dans la direction que dans l'enseignement. Des prix ont également été décrochés par nos étudiants lors de Moot Courts (procès fictifs) célèbres. Ils ont notamment obtenu des résultats remarquables à Vienne au Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot et à Paris à l'International Commercial Mediation Competition.

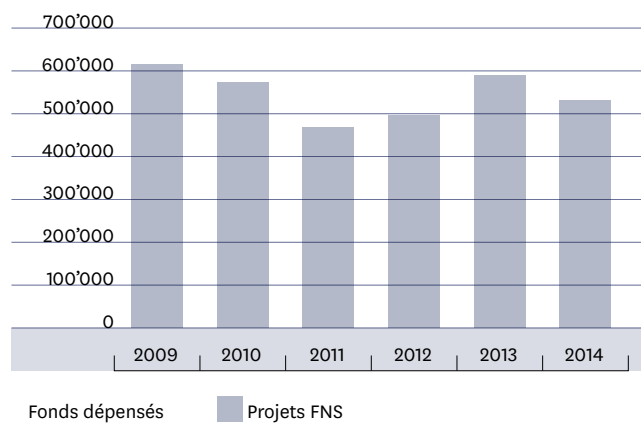
Fribourg est désormais une destination privilégiée pour les étudiants qui souhaitent se lancer dans une carrière internationale. Notre programme postgrade (LL.M.) a accueilli en 2014 une quarantaine d'étudiants de 28 pays; leur nombre a ainsi quadruplé depuis son lancement en 2008. A la pointe de l'innovation, notre Faculté est l'une des premières dans le monde à proposer un cursus postgrade complet d'une année dans le domaine du Compliance.

Comme chaque année, notre programme de formation continue a été de haute qualité, avec de grands événements portés par les cinq instituts de notre Faculté: le symposium en droit de la famille, celui sur la pratique contractuelle, les journées de droit social et celles consacrées à la circulation routière ou encore au droit pénal économique, celles sur la protection des données, ainsi que de nombreuses conférences internationales. Enfin, on notera la naissance du nouvel «Institute of Business Law», qui accentue encore le rôle ascendant de la Faculté en droit des affaires.

TITRES DÉCERNÉS VERLIEHENE DIPLOME	2014
Bachelor	201
Master	217
Doctorats Dokorate	10
Diplômes postgrade Postgraduierte Diplome	13

- Am Lehrstuhl von Prof. Christiana Fountoulakis (Chaire de droit civil I) entsteht in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit in Luzern eine gross angelegte Studie im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes. Untersucht werden rechtliche, aber auch sozialarbeiterische und therapeutische Aspekte in Zusammenhang mit den neuen Instrumenten, Vorgaben und Kompetenzen des Kindes- und Erwachsenenschutzes. Die Ergebnisse erscheinen voraussichtlich Ende 2015 in Buchform.
- Le projet de recherche libre FNS «The Sources of International Law» porte sur les processus de création et d'identification du droit international. Il encadre l'édition par la Prof. Samantha Besson (Fribourg) du «Oxford Handbook on the Sources of International Law» (prévu pour 2017). Deux conférences doivent en réunir les contributeurs à l'Université de Fribourg en décembre 2014 et en septembre 2015.
- Das Strassenverkehrsgesetz (SVG) » ist über 56 Jahre alt und bereits zahlreichen Revisionen unterworfen worden, darunter zuletzt die Revision «Via Sicura». Zudem hat die bundesgerichtliche Rechtsprechung den Gesetzestext weiterentwickelt. Der von den Freiburgern Professoren Marcel Niggli, Thomas Probst und Bernhard Waldmann herausgegebene Basler Kommentar zum SVG enthält eine umfassende und auf dem neusten Stand beruhende Kommentierung des Strassenverkehrsrechts.
- Entre 2012 et 2014, le Prof. Jacques Dubey a dirigé un module de recherche en droit, lié à un programme doctoral (ProDoc) pluridisciplinaire intitulé «ComplexDesign» et financé par le Fonds national de la recherche scientifique. Outre le module juridique, ce projet comportait un module de recherche en architecture et en urbanisme basé à l'EPFL ainsi qu'en socio-économie à l'Université de Neuchâtel.
- L'ouvrage «La Convention européenne des droits de l'homme et les cantons/Die Europäische Menschenrechtskonvention und die Kantone» a été publié par les Prof. Samantha Besson et Eva Maria Belser à l'occasion du 50e anniversaire de l'adhésion de la Suisse au Conseil de l'Europe. Il fait le point sur le rôle des cantons dans la réception de la Convention européenne des droits de l'homme en droit suisse et sur la place du droit cantonal devant la Cour européenne des droits de l'homme.
- Zur rechtlichen Tragweite des Art. 121a BV («Zuwanderungsartikel»): Das im Auftrag des Kantons Waadt von Prof. Astrid Epiney erstellte Rechtsgutachten weist nach, dass die nach der Annahme der sog. «Masseneinwanderungsinitiative» in die Verfassung eingeführten Artikel so umgesetzt werden dürften, dass das Personenfreizügigkeitsabkommen mit der EU beachtet wird. Ebenso stünde es mit der Verfassung in Einklang, das Zusatzprotokoll zu diesem Abkommen in Bezug auf den Einbezug von Kroatien abzuschliessen.

Fonds tiers de recherche



«Sonnenenergierecht»

Die Fotovoltaik ist einer der Hoffnungsträger für die Energiewende in der Schweiz. In der Praxis werden zunehmend sogenannte Fotovoltaikdienstbarkeiten vereinbart, die einer Person das Recht einräumen, auf einem fremden Grundstück oder Gebäude eine Fotovoltaikanlage zu errichten und zu betreiben. Der so produzierte Strom wird gegen eine Entschädigung in das Netz eingespeist. Prof. Bettina Hürlimann-Kaup und MLaw Diana Oswald haben in einem Forschungsprojekt untersucht, welche sachenrechtlichen Probleme sich hierbei stellen, und ihre Ergebnisse in der Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins (ZBJV 9/2014, S. 679 ff.) publiziert. Die Autorinnen werfen namentlich die Frage auf, ob es sich nicht rechtfertigen würde, im ZGB eine neue Art von Personaldienstbarkeit («Sonnenenergierecht») einzuführen, die auf die konkrete Problematik zugeschnitten ist, um die Errichtung derartiger Rechte zu fördern.

L'émergence d'un droit européen des étrangers

La migration et sa réglementation relèvent traditionnellement d'une prérogative étatique, chaque Etat étant libre de déterminer les modalités d'entrée et de séjour des étrangers sur son propre territoire, sous réserve, néanmoins, du respect de ses obligations en droit international. Aujourd'hui, le cas des Etats membres de l'Union européenne semble cependant faire exception. Avec l'entrée en vigueur du Traité d'Amsterdam en 1999 et du Traité de Lisbonne en 2009, les compétences de l'Union européenne se sont en effet élargies dans le domaine de la migration. Depuis lors, l'Union n'a eu de cesse d'établir une réelle politique européenne en matière d'immigration et d'asile visant à réglementer les flux migratoires, contrôler les frontières extérieures de l'Union et lutter contre l'immigration clandestine.

Après 15 ans d'existence, la compréhension de la politique européenne en matière de migration se heurte cependant à la complexité du système juridique établi. Le projet «L'émergence d'un droit européen des étrangers», sous la direction de la Prof. Sarah Progin-Theuerkauf, vise, dès lors, à mettre en lumière les contenu et les contours d'un tel système tendant à réglementer tous les aspects de la question migratoire. Pour

ce faire, il analyse l'état du droit européen de la migration et ses lacunes potentielles, tout en questionnant sa compatibilité avec le droit international et les réalités socio-économiques des migrants. Son objectif final sera la publication d'un Code européen sur les ressortissants des pays tiers, afin d'améliorer la cohérence du système européen de la migration.

Débuté en juin 2014, le projet s'inscrit, plus globalement, dans les objectifs du centre auquel il est affilié, le National Center of Competence in Research – The Migration-Mobility Nexus (nccr – on the move), financé par le Fonds national suisse de la recherche scientifique. Il étudie ainsi l'impact des nouvelles formes de migration sur le droit européen et national à travers une approche interdisciplinaire, en collaborant avec les autres projets de recherche du nccr.



DROIT EUROPÉEN DES ÉTRANGERS

Direction du projet: Prof. Sarah Progin-Theuerkauf

Chercheuse post-doc: Dr Céline Bauloz

Assistante diplômée: Teresia Gordzielik

Financement: nccr – on the move, Fonds national suisse de la recherche scientifique

Durée : juin 2014 – mai 2018 (4 ans)

2013–2015 auront été des années charnières. Le changement de génération, initié en 2013 avec l'arrivée de sept nouveaux professeurs, s'est poursuivi en 2014 avec deux nominations et se terminera en 2015 avec deux chaires à repourvoir. Remplacer un tiers de son corps professoral constitue un vrai défi: garantir une continuité au niveau de l'offre d'études et de la qualité de l'enseignement tout en mettant en valeur les domaines de spécialisation et compétences particulières des nouveaux arrivants; mettre à profit la dynamique créée par un nouveau regard sur les filières d'enseignement et les pratiques existantes; créer de nouvelles synergies.

Le Département d'économie politique a eu quatre chaires à repourvoir, dont une est encore vacante. En 2014, le Prof. Jean-Jacques Friboulet a pris sa retraite; ses travaux et ses enseignements ont marqué de nombreuses générations d'étudiants. La nomination des Prof. Christelle Dumas et Martin Huber a permis de renouveler l'offre d'études et d'entreprendre la planification et l'élaboration d'options de spécialisation extrêmement attractives pour le Master in Economics.

Président du Département d'informatique, le Prof. Heinz Gröflin a pris sa retraite en été 2014, après 22 années d'enseignement et de recherche dans le domaine de «Operations Research». Dès le semestre d'automne 2015, la Chaire sera repourvue par un-e spécialiste en «Business Analytics and Optimization».

L'ancien Département des sciences de la communication et des médias s'est doté d'un nouveau nom en trois langues et d'un acronyme unique (DCM): Departement für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung – Department of Communication and Media Research – Département des sciences de la communication et des médias. Ses plans d'études ont été entièrement revus et comportent deux modifications majeures: i) le Bachelor of Arts in Kommunikationswissenschaft und Medienforschung comportera 120 crédits ECTS au lieu des 90 actuels; ii) le Master of Arts in Kommunikationswissenschaft und Medienforschung se dote de trois spécialisations: «Media, Politics and the Economy», «Journalism and Organizational Communication» et «Media Use and Effects».

Le travail de révision des règlements a porté ses fruits: celui sur l'organisation des études et des examens a été actualisé et un règlement de Bachelor unique, permettant de gérer la totalité de ses voies d'études en économie comme en sciences de la communication, a été approuvé.

Prof. Stephanie Teufel
Dekanin



TITRES DÉCERNÉS VERLIEHENE DIPLOME	2014
Bachelor	231
Master	171
Doctorats Dokorate	13
Diplômes postgrade Postgraduierte Diplome	26

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät konnte sich auch im Jahr 2014 an konstanten Studierendenzahlen erfreuen. Ein deutlicher Anstieg ist bei den frankophonen BA-Studierenden in Wirtschaftswissenschaften sowie bei den Neueinschreibungen für den zweisprachigen Bachelor in Wirtschaftsinformatik zu vermerken, und auch der Master in Accounting and Finance verzeichnet für 2014 eindeutig höhere Studierendenzahlen, u.a. auch durch den Zufluss von ausländischen Studierenden. Allgemein waren die Master in European Business und in Betriebswirtschaftslehre sehr beliebt bei ausländischen Kandidaten.

Die Fakultät hatte 2012 entschieden, für alle vier BA-Programme (Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Kommunikationswissenschaft und Medienforschung) ein kohärentes und einheitliches Programm in Methoden und Statistik anzubieten. Seit dem Herbstsemester 2014 belegen nun alle BA-Studierenden eine Vorlesung zu den Methoden der empirischen Sozialforschung sowie drei Vorlesungen in Statistik. Begleitend zu den Statistik-Vorlesungen absolvieren die Studierenden praktische Übungen im Rahmen eines Ateliers, wo sie mit der SPSS-Software vertraut werden. Dank diesem autonomen Lernprogramm erlernen sie die Grundlagen der SPSS-Software und lösen Übungen online, mit dem Ziel, diese Software für weitere Datenanalysen sinngerecht und zweckdienlich nutzen zu können. Nebst Methoden und Statistik sind auch die effiziente Nutzung der Informationsressourcen und zielorientierte Literaturrecherchen eine wichtige Voraussetzung zur Durchführung wissenschaftlicher Forschungsprojekte. Diese Fähigkeiten werden neu seit Herbst 2014 in einem obligatorischen Kurs an unsere Studierenden vermittelt, in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Kantons- und Universitätsbibliotheken.

Im Rahmen unserer traditionellen Promotionsfeier, die jeweils im Oktober in der Aula Magna stattfindet, wurden 2014 zwei neue Preise verliehen: der Absolventenpreis des Schweizerischen Roten Kreuzes, der die beste Doktor- oder Masterarbeit

in der Erforschung gemeinnütziger Organisationen würdigt, sowie der Preis der Stiftung Ambros Lüthi.

Verschiedene Initiativen wurden 2014 aufgegleist, mit dem Ziel, Studierende stärker in aktives Forschen einzubeziehen.

- **ideas@iimt:** Since September, the iimt (international institute of management in technology) offers its students the unique possibility to realize their own business ideas. Students with brilliant business ideas receive a working place, time, resources, coaching and a network with competent partners and coaches to develop and create their own idea/s. ideas@iimt positions itself as a «pre-incubator» at the very beginning of the innovation process and as a launch pad for entrepreneurial students to other incubators, associations and promotion-platforms.
- Wie können Unternehmen in Schwellenländern erfolgreich sein? Die neue Forschungsgruppe «Management in Emerging Countries», die von Prof. Dirk Morschett und Prof. Rudolf Grünig konzipiert wurde und durch eine von der Sika AG finanzierte Oberassistentin geleitet wird, soll praxisrelevante, wissenschaftlich basierte Erkenntnisse über das Management in diesen Märkten erarbeiten.
- Das in der BlueFactory angesiedelte interinstitutionelle und interdisziplinäre Exzellenzzentrum für Wohn- und Lebensraum der Zukunft «smart living lab» trägt dazu bei, die Kenntnisse des Wohn- und Lebensraums der Zukunft sowohl auf technischem als auch auf sozialwissenschaftlichem Niveau, zu entwickeln. Es fokussiert sich dabei auf das menschliche Wohlbefinden und führt die Kompetenzen der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL), der Hochschule für Technik und Architektur (HTA) und der Universität Freiburg (UNIFR) auf dem Gebiet der Technologien und Materialien, aber auch des Rechts, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen.



Prof. Christelle Dumas

Professeure associée d'économie du développement auprès du Département d'économie politique



Prof. Martin Huber

Ordentlicher Professor für «Applied Econometrics – Evaluation of Public Policies» am Departement für Volkswirtschaftslehre



Prof. Silke Bambauer-Sachse

Beförderung von der assoziierten zur ordentlichen Professorin für Marketing am Departement für Betriebswirtschaftslehre

■ Le projet «Cultural practices and corporate responses to sustainability initiatives: international evidence from voluntary climate change disclosures» du Prof. Franck Missonier-Piera vise à comprendre comment une entreprise divulgue des informations sur sa gestion des risques environnementaux. Sur un échantillon international de 840 firmes, il ressort que la qualité de l'information environnementale est influencée par certaines caractéristiques financières de l'entreprise et des aspects culturels.

■ Verwenden Finanzanalysten ein kohärentes Bewertungssystem? (Prof. Martin Wallmeier).

Aktienanalysten veröffentlichen verschiedene Informationen, darunter Gewinnprognosen, Zielpreise und Kauf- oder Verkaufsempfehlungen. Theoretisch sollten diese Einschätzungen aus einem kohärenten Bewertungsmodell stammen. In der empirischen Studie dieses Projekts erweisen sich die Prognosen jedoch häufig als inkonsistent. Das Projekt geht möglichen Erklärungen nach und untersucht Konsequenzen für die Informationsverarbeitung am Aktienmarkt.

■ Why do politicians use social networking sites? Media behavior of Swiss National Council and Council of States Parliamentarians (Prof. Diana Ingenhoff).

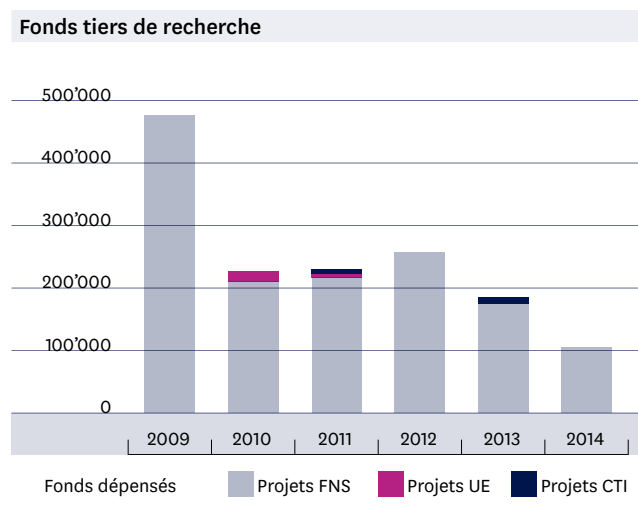
In our study (02/2013 – 12/2014), we conducted semi-structured interviews with 31 Swiss politicians to gain insight into their motives to use social networking sites in their everyday political communication. We found that Facebook is used most heavily to interact with voters, whereas Twitter is used to target journalists. In conclusion, politicians largely produce content to show competency and increase their status.

■ Le projet de recherche «Différences de salaires et discrimination salariale. Méthodes, analyse et résultats. Rapport méthodologique et étude exploratoire» a été réalisé par le Prof. Laurent Donzé (groupe ASAM, DIUF) sur mandat de l'Office fédéral de la statistique (Neuchâtel). L'étude confidentielle a consisté à évaluer les méthodes traditionnelles et plus récentes de décomposition de la différence salariale.

■ Im Rahmen des Projekts «Identifying causal mechanisms in empirical economics» arbeitet Prof. Martin Huber an Methoden zur Erforschung kausaler Mechanismen (auch Mediationsanalyse genannt) in den angewandten Wirtschaftswissenschaften. Ziel ist die Entwicklung von Evaluationsverfahren, die ein Mindestmass an statistischen Annahmen erfordern (sogenannte nichtparametrische Ökonometrie) sowie deren datenbasierte Anwendung auf Fragestellungen in der Arbeitsmarktforschung. So wird unter anderem untersucht, welche Aspekte der Beratungs- und Förderaktivitäten der Schweizerischen Regionalen Arbeitsvermittlungszentren einen Effekt auf die Wiederbeschäftigung von Stellensuchenden haben.

■ Member Value Optimierung in Verbänden und Genossenschaften (Prof. Markus Gmür).

Mitgliedschaftliche Organisationen leben davon, dass die Mitglieder ihre Bedürfnisse mit dem Leistungs- und Aktivitätenspektrum der Organisation in Übereinstimmung bringen können (=Member Value). Welche Bedeutung dessen Optimierung für Zufriedenheit, Kooperationsbereitschaft und ehrenamtliches Engagement hat, wurde vom VMI in einer Reihe von Wirtschafts- und Sozialverbänden empirisch untersucht.



NCS-M7 Cyber Risk I

Der Schutz der Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen vor Cyber-Risiken liegt im nationalen Interesse. Die Sensibilisierung der Gesellschaft und insbesondere der Akteure aus Wirtschaft und Behörden bezüglich Cyber-Risiken ist ein entscheidender Faktor im Risikomanagement. Hierzu müssen die Zielgruppen identifiziert und spezifiziert sein. Das international institute of management in technology (iimt) wurde hierzu vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) und dem Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB) beauftragt, im Rahmen der Nationalen Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken (NCS) im Handlungsfeld 4 (Kompetenzbildung), Massnahme 7, Segmentierungskriterien für die Unterteilung der Zielgruppen «Grosse Unternehmen» und «KMU» festzulegen sowie einen Interview-Leitfaden zur Befragung von Experten aus den Zielgruppen zu entwickeln und anhand dessen Expertenbefragungen durchzuführen. Ferner wurde eine Literaturrecherche zur Identifikation von Best-Practice-Beispielen durchgeführt.

Krise und Wandel der Medien – Folgen für das journalistische Handeln?

Ende April 2014 wurde ein vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) gefördertes Forschungsprojekt am Departement für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (DCM) abgeschlossen, das die Folgen der konjunkturellen Krise und der strukturellen Veränderungen in der Medienlandschaft für den Journalismus untersuchte. Unter der Leitung von Prof. Philomen Schönhagen und Prof. Dominique Bourgeois ging die Doktorandin Brigitte Hofstetter der Frage nach, inwiefern die Einführung crossmedialer Nachrichtenproduktion das journalistische Arbeiten und damit auch die Medieninhalte verändert.

Untersucht wurden die Redaktionen von sechs Tageszeitungen in der deutsch- und der französischsprachigen Schweiz, die sich in unterschiedlichen Stadien der Umstellung hin zu verstärkter crossmedialer Nachrichtenproduktion befanden. Insgesamt wurden 30 teilstrukturierte Interviews mit Chefredaktoren, Verlegern und Journalisten durchgeführt und mit computergestützter Inhaltsanalyse ausgewertet.

Die Ergebnisse zeigen, dass die angestrebte crossmediale Nachrichtenproduktion vorwiegend im Bereich des Informationsaustauschs und der Themenplanung realisiert wird. Weil die medienübergreifende Konzeption und Publikation eines Beitrags einen erheblichen Koordinationsaufwand erfordert und häufig zugleich Personalressourcen abgebaut wurden, können die Potenziale redaktioneller Konvergenz letztlich kaum ausgeschöpft werden. Die Journalistinnen und Journalisten in crossmedialen Redaktionen erwerben zwar neue (multimediale)

Kompetenzen, die im heutigen Arbeitsmarkt wichtig erscheinen. Sie leiden aber zugleich unter zunehmendem Zeitdruck und Stress sowie unter längeren Arbeitszeiten. Diese Befunde unterstreichen auch Erkenntnisse, die zu anderen Ländern vorliegen.

Mit Blick auf die journalistische Qualität erscheint besonders bedenklich, dass der Onlinekanal zunehmend das Tempo für die gesamte Berichterstattung vorgibt. Damit breiten sich Arbeitsweisen des von den Befragten so genannten „Blitzjournalismus“ aus, mit oberflächlicherer Recherche und einer Orientierung an Klickraten. In der Studie konnte ergänzend zum Forschungsstand gezeigt werden, dass dies nicht nur zu erhöhter Fehlerhäufigkeit führt, sondern auch zentrale journalistische Kompetenzen wie der Aufbau von Informantennetzwerken verloren gehen. Damit besteht eine direkte Gefahr von Qualitätsverlusten (abnehmende Rechercheleistung, Fehler) wie auch eine indirekte, da sich diese Kompetenzen als entscheidende Grundlage für Handlungsspielräume der Journalisten erweisen. Diese werden genutzt, um wenig sinnvollen Strukturveränderungen entgegenzuwirken. Dabei werden insbesondere jüngere Generationen Handlungsmöglichkeiten einbüßen, zumal sie sich mit ihren erweiterten multimedialen Kompetenzen ohnehin stärker an die neuen, crossmedialen Strukturen anpassen.



KRISE UND WANDEL DER MEDIEN – FOLGEN FÜR DAS JOURNALISTISCHE HANDELN?

Projektleitung: Prof. Schönhagen und Prof. Dominique Bourgeois (Universität Freiburg)

Zusammenarbeit: mit der Universität Zürich (Kompetenzzentrum SwissGIS, Leading House für Sinergia-Projekt des SNF «Crisis and Transformation of the Core Media Sector in Switzerland»)

Finanzierung: SNF, Summe unseres Projekts: CHF 150'219 (Budget Gesamtprojekt CHF 1'300'000)

L'année 2014 fut, pour la Faculté des lettres, une année calme. Elle a vu la concrétisation de décisions antérieures comme l'intégration de la formation des enseignants du secondaire I et II, en tant que domaine propre, au sein du Département des sciences de l'éducation et de la formation, ce qui permettra sa dynamisation et facilitera l'harmonisation avec les matières enseignables des autres domaines. La réflexion sur la restructuration des sciences sociales s'est poursuivie. Il s'agit d'engager un ajustement de leurs programmes d'études à la demande étudiante et à l'offre des universités voisines, ainsi que de soutenir leur développement grâce à un regroupement des moyens, tout en préservant les points forts au bénéfice d'une identité claire et d'une forte visibilité. Le déploiement du projet Horizon 2020 a mobilisé des professeurs, des collaborateurs scientifiques et des étudiants dans un long processus de réflexion collective qui a débouché sur un ensemble de propositions concrètes autour de l'optimisation de sa gouvernance, de la restructuration de sa gestion administrative, du développement de nouvelles offres de formation, de l'amélioration de l'accueil et de la formation des étudiants, ainsi qu'autour de la valorisation de ses activités scientifiques et pédagogiques au plan national et international. Actuellement en phase de consultation et d'amendement, cette procédure débouchera, à la fin du semestre de printemps 2015, sur la rédaction d'un Livre blanc qui servira de base à une réforme d'ensemble du fonctionnement de la Faculté des lettres.

Ce qui singularisera particulièrement l'année 2014, c'est très certainement l'engagement d'une chargée de communication. Par le redéploiement de moyens propres et grâce à un soutien complémentaire du Rectorat, il a été possible de combler un manque crucial. La communication, vers l'intérieur comme vers l'extérieur, en matière d'offre d'études et d'activités scientifiques est vitale. Si hier, les facultés pouvaient se passer d'une telle fonction, assises sur leurs certitudes et portées par leur aura, aujourd'hui, dans un univers oxymorique de coopération concurrentielle, se priver d'une telle ressource conduirait à un effacement progressif du paysage académique. Lourde responsabilité, donc, qui échoit à la chargée de communication, redoublée de la difficulté de développer une politique d'ensemble pour une entité aussi large et diversifiée, mais aussi véritable défi pour la Faculté tout entière.

Marc-Henry Soulet
Doyen de la Faculté des lettres

TITRES DÉCERNÉS VERLIEHENE DIPLOME	2014
Bachelor	504
Master	525
Doctorats Dokorate	45
Diplômes postgrade Postgraduierte Diplome	58

Die Philosophische Fakultät als die grösste und in ihrem Lehrangebot vielfältigste Fakultät der Universität Freiburg war seinerzeit Vorreiterin bei der Einführung der neuen Studiengänge nach dem Bologna-Modell. Bereits im Wintersemester 2003/04 wurden die ersten Bachelor-Studiengänge angeboten – eine Umstellung, die damals von allen Beteiligten ein Umdenken erforderte. Die Frage nach den Lehr- und Lernformen und vor allem die nach den Kompetenzen, die in einem geistes-, sozial- oder humanwissenschaftlich ausgerichteten Studium vermittelt werden sollten, rückte ins Zentrum der Studienorganisation. Wie jede grundlegende Reform hatte natürlich auch die Bologna-Reform ihre Kinderkrankheiten: Oft wurden die Vorgaben zur Modularisierung als Selbstzweck behandelt; oft aber auch wurden die Verhältnisse des alten Lizentiatssystems nur oberflächlich transformiert.

2014 hat sich nun die Philosophische Fakultät daran gemacht, eine Revision der Studienpläne umzusetzen. Deren Ziel ist es, Bologna mit neuem Leben zu füllen, die Modularisierung als Chance wahrzunehmen und das Lehrangebot der Fakultät kohärenter und kompetenzorientierter zu gestalten. Gleichzeitig

will die Fakultät im Interesse der Studierenden eine gewisse Vereinheitlichung und damit auch eine grössere Transparenz der Studiumgebung erreichen. Die Herausforderung ist gross, gilt es doch – aller Orientierung an übergeordneten Parametern zum Trotz – den Reichtum der verschiedenen Fächer und ihrer Lehr- und Lernkulturen zu bewahren. Denn nicht zuletzt dieser Reichtum ist es, der die Attraktivität der Freiburger Philosophischen Fakultät ausmacht.

Für die neuen Studienpläne wurden bestimmte, für alle Studienbereiche der Fakultät geltende Eckpunkte definiert. Diese betreffen die Grösse der Module, den Umfang der Lehreinheiten, die Formulierung von Lernzielen usw. Auf Master-Ebene wurde das Konzept der «Option» eingeführt, das es erlaubt, spezifische Wissens- und Studienggebiete im Rahmen eines Master-Programms nach aussen sichtbar zu deklarieren. In der nahen Zukunft möchte die Fakultät verstärkt interdisziplinäre Master-Programme einrichten. Sie will dabei sensibel sein für Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft, um ihren Absolventinnen und Absolventen eine optimale Basis für ein erfolgreiches und sinnerfülltes Berufsleben mitgeben zu können.



Prof. Nathan Badoud

Professeur associé (Programme «Professeurs boursiers FNS») auprès du Département des sciences historiques



Prof. Benoît Challand

Professeur ordinaire d'Histoire contemporaine auprès du Département des sciences historiques



Prof. Andrea Frick

Assoziierte Professorin (Programm «SNF-Förderungsprofessuren») am Departement für Psychologie



Prof. Philippe Genoud

Professeur associé pour le DAES I auprès du Département des sciences de l'éducation



Prof. Inga Mai Groote

Assoziierte Professorin für Musikwissenschaft am Departement für Historische Wissenschaften



Prof. Matthias Grünert

Assoziierter Professor für Rätomanisch am Departement für Sprachen und Literaturen



Prof. Tom Kindt

Ordentlicher Professor für Germanistische Literaturwissenschaft am Departement für Sprachen und Literaturen



Prof. Fabienne Marchand

Professeure associée (Programme «Professeurs boursiers FNS») auprès du Département des sciences historiques



Prof. Christina Späti

Assoziierte Professorin für Zeitgeschichte am Departement für Historische Wissenschaften



Prof. Siegfried Weichlein

Beförderung vom assoziierten zum ordentlichen Professor für Zeitgeschichte am Departement für Historische Wissenschaften



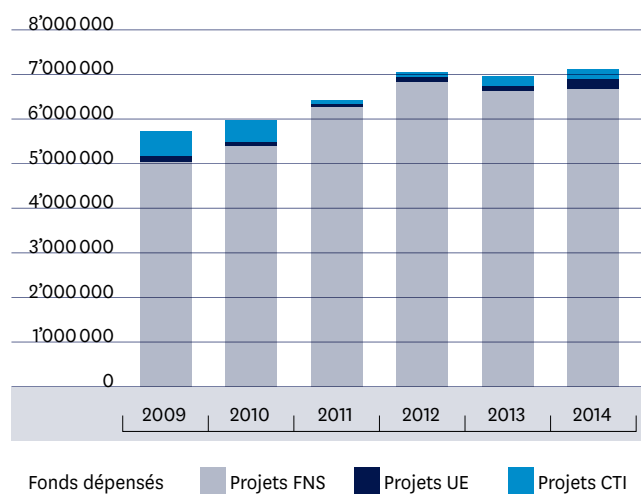
Prof. Christoph Michael Müller

Assoziierter Professor für Sonderpädagogik am Departement für Heil- und Sonderpädagogik

- Das Projekt «Von Venedig zum Heiligen Land. Ausstattung und Wahrnehmung von Pilgerorten an der Mittelmeerküste (1300–1550)» (Prof. Michele Bacci) erforscht erstmals die verschiedenen bildlichen und räumlichen Strategien, die im Spätmittelalter erarbeitet wurden, um die Heiligkeit der entlang des venezianischen Seewegs nach dem Heiligen Land gelegenen Kultorte zu verdinglichen.
- Empfehlungen für Basisstandards für die Schulsprachen der Rätoromanen (Prof. G. Darms, Prof. T. Studer) – durch dieses Projekt konnten im Rahmen eines Standardsettings, gestützt u.a. auf Bedarfsanalysen und kommunikative Sprachtests, Basisstandards für Romanisch und Deutsch für das Ende der 6. und 9. Klasse in den romanischen Schulen konkretisiert werden.
- Le projet «Flavium Caelum. Tradition aratéenne et idéologie impériale dans la poésie épique de l'époque flavienne» (Dr. Cristiano Castelletti) vise à analyser l'influence du poème hellénistique d'Aratos («Les Phénomènes»), sur les plans littéraire, philosophique et idéologique, dans la «Thébaïde» de Stace, les «Argonautiques» de Valérius Flaccus et les «Punica» de Silius Italicus.
- Les mouvements oculaires sont une méthode de choix pour comprendre les étapes cognitives de la perception visuelle. Le projet interdisciplinaire des Profs Roberto Caldara et Jean-Marie Annoni, du Dr Lucas Spierer et du Prof. Gregor Rainer vise à suivre le traitement de l'information depuis les mouvements oculaires jusqu'aux réponses neuronales.

- Sous le titre «Quand l'enfant devient élève, et les parents, parents d'élèves. Construction de la relation entre les familles et l'école lors de l'entrée à l'école (COREL)» (Prof. Tania Ogay), la relation familles-école, comprise comme résultant d'un processus de communication interculturelle, est étudiée avec une démarche ethnographique auprès de quatre classes enfantines d'un établissement scolaire fribourgeois.
- Das Sinergia-Verbundprojekt «Placing Children in Care» (Prof. Gisela Hauss, Prof. Anne-Françoise Praz u.a.) beschäftigt sich in einer interdisziplinären Perspektive mit dem System der Heimerziehung in der Schweiz in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ziel des Projekts ist es, die oftmals negativen Erfahrungen im Kontext der Fremdplatzierungspraxis in der Schweiz zu analysieren und den Wandel, den dieses Feld zwischen 1940 und 1990 erfahren hat, besser zu verstehen.

Fonds tiers de recherche



L'autre visage artistique d'Adèle d'Affry: Marcello écrivain

Les travaux consacrés à Adèle d'Affry (1836–1879), connue dans les milieux artistiques du Second Empire sous le pseudonyme de Marcello, s'étaient jusque là concentrés sur son œuvre sculptée et peint, dont les pièces les plus connues ont fait l'objet d'une exposition au Musée d'Art et d'Histoire de Fribourg, sa ville d'origine. Le projet FNS «L'autre Marcello» des Profs Michel Viegnes, Anne-Françoise Praz et Luca Zoppelli a porté sur un fonds manuscrit que la Fondation Marcello a déposé aux Archives de l'Etat de Fribourg. Ce fonds est constitué d'une correspondance générale d'environ mille lettres et d'écrits personnels composés de mémoires, de cahiers intimes et de textes de fiction. Ces deux derniers pans ont fait l'objet de publications récentes: Les Cahiers d'Adèle et les Ecrits de fiction. La riche correspondance d'Adèle d'Affry avec des artistes, écrivains et figures politiques de son temps fait l'objet de deux éditions critiques à paraître, l'une autour de la musique, qui regroupe les échanges épistolaires avec Gounod, Liszt et Rossini, l'autre avec de nombreux correspondants, dont Mérimée, Thiers, Costantino Nigra, qui compose un portrait intellectuel de l'artiste.

«Freiwillige Assoziationen, multiple Identitäten und Toleranz. Eine Rekonstruktion narrativer Identitäten von Assoziationsmitgliedern mit besonderer Berücksichtigung von MuslimInnen in der Schweiz»

Freiwillige Assoziationen sind für die Kohäsion einer Gesellschaft wichtig, weil sie Menschen befähigen, aus dem ursprünglichen Kreis der Primärgruppen herauszutreten, Kontakte zu einer Vielzahl von Menschen zu knüpfen und damit multiple Identitäten zu erzeugen. Gerade weil Menschen, die verschiedenen Assoziationen angehören, permanent mit Rollenkonflikten konfrontiert sind, sollten sie – wie u.a. Sen (2006) betont hat – auch eher in der Lage sein, tolerant auf kulturelle Dissonanzen zu reagieren. Das Forschungsprojekt untersucht am Beispiel von Musliminnen und Muslimen in der Schweiz, ob Menschen in der Tat durch das Engagement in Vereinen, Verbänden und Parteien multiple Identitäten entwickeln und dadurch gegenüber Andersgläubigen und -denkenden toleranter werden.

Datengrundlage bilden 25 narrativ-biografische Interviews, in denen die Veränderung der Identitäten im Vordergrund steht. Unsere vorläufigen Befunde lassen folgende Schlussfolgerungen zu: Erstens tragen Vereine nur dann zu liberaler Toleranz – nämlich Toleranz gegenüber Andersdenkenden und -lebenden – bei, wenn sie ihren Mitgliedern eine Kreuzung sozialer Kreise im Sinne Simmels (1908) ermöglichen. Zweitens ist diese Toleranz bei Personen mit pluraler Vereinsmitgliedschaft besonders ausgeprägt. Drittens ist erkennbar, dass Menschen mit pluraler Gruppenzugehörigkeit

multiple bzw. komplexe soziale Identitäten entwickeln. Viertens fördern exklusive Vereinsmitgliedschaften saliente soziale Identitäten, was im besten Fall eine libertäre Toleranz erzeugt. Solche Individuen favorisieren Kollektivrechte gegenüber Individualrechten und internalisieren eine Laissez-faire-Mentalität gemäss dem Motto „leben und leben lassen“. Fünftens ist plurales Engagement in Vereinen auch die Folge einer durch frühe Sozialisation entwickelten Toleranzbereitschaft. Schliesslich sprechen unsere Befunde dafür, dass die Annahme der Minarett-Initiative 2009 bei Musliminnen und Muslimen eine Umkehrung des Stigmas (inversion of stigma) und damit eine Verstärkung ihrer islamischen Teilidentität bewirkt hat.



FREIWILLIGE ASSOZIATIONEN, MULTIPLE IDENTITÄTEN UND TOLERANZ. EINE REKONSTRUKTION NARRATIVER IDENTITÄTEN VON ASSOZIATIONS-MITGLIEDERN MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG VON MUSLIMINNEN IN DER SCHWEIZ

Leitung:

Prof. Michael Nollert (Hauptgesuchsteller),
Prof. Monica Budowski (Mitgesuchstellerin)

Projektmitarbeitende: Dr. Amir Sheikzadegan

Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds,
339'878 CHF

Projektdauer: Januar 2012 bis Mai 2015

Im vergangenen Jahr hat sich der Aufwärtstrend der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät weiter fortgesetzt. Sowohl die Zahl der Studierenden (die Schwelle von 2000 Einschreibungen wurde letztes Jahr überschritten) als auch die von den Forschenden eingeworbenen Drittmittel konnten nochmals signifikant gesteigert werden. Vom SNF erhielt unsere Fakultät neben der Genehmigung von zahlreichen Forschungsprojekten auch drei neue Förderprofessuren. Ausserdem wurde ein junger Forscher aus dem Biologiedepartement mit einem ERC (European Research Council)-Nachwuchsstipendium unterstützt.

Die positive Entwicklung bringt aber auch massive Infrastrukturprobleme mit sich. Besonders die Platzverhältnisse in der Fakultät werden immer prekärer. Wegen der gestiegenen Studierendenzahlen benötigt die Fakultät mehr und grössere Hörsäle und Praktikaräume. Ausserdem ist dank dem massiven Zufluss von Drittmitteln der letzten Jahre auch die Zahl der Forschenden an unserer Fakultät stark gestiegen, was den Bedarf an Laboratorien, Arbeitsräumen und Büroflächen zusätzlich steigert. Um die akuten Platzprobleme kurzfristig zu lösen, wurde der Fakultät auf das Herbstsemester 2014 ein provisorischer Pavillon in Aussicht gestellt. Die Realisierung dieses dringend benötigten Pavillons wurde aber leider mehrmals verzögert und kann deshalb frühestens auf das Herbstsemester 2016 erfolgen. Um die positive Entwicklung der Fakultät nicht zu gefährden, muss das Platzproblem der Fakultät nun so schnell wie möglich und nachhaltig angegangen werden.

Im letzten Jahr ist das Adolf-Merkle-Institut (AMI) in die ehemalige Klinik Garcia umgezogen. Das 50-Millionen-Projekt umfasst zwei bestehende, unter Denkmalschutz stehende Häuser, die durch einen Neubau harmonisch miteinander verbunden sind. Die Innengestaltung des Instituts lehnt sich an die Konzepte moderner Forschungslabors an, bei denen der Möglichkeit von kreativem Austausch zwischen den Forschern besonderes Gewicht eingeräumt wird. Neben modernsten Laborräumen, Büros und verschiedenen «Interaktivzonen» besitzt das AMI auch einen Hörsaal, der Platz für 120 Studierende bietet.

Der Umzug des AMI in den Campus der Math.-Natw. Fakultät auf der Pérolles-Ebene stellt eine Bereicherung für den Forschungsstandort Freiburg dar. Das AMI wird in seinen Räum-

lichkeiten auch den Anfangs 2014 gestarteten Nationalen Forschungsschwerpunkt (NFS) für Bioinspirierte Materialien beherbergen. Dieser NFS beschäftigt in Fribourg bereits 12 Doktoranden und Postdocs sowie ein Supportteam von vier Mitarbeitenden und wird schweizweit dereinst rund 60 Forschende durch gemeinsame Projekte verbinden. Im AMI ist auch der TechTransfer Freiburg, d.h. die gemeinsame Technologie-Transferstelle des AMI, der Universität und der Hochschule für Technik und Architektur untergebracht.

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des 125-Jahr-Jubiläums der Universität Freiburg. Die Math.-Natw. Fakultät hat sich mit zahlreichen Aktivitäten an diesem Jubiläum beteiligt. Dazu gehörten verschiedene Workshops, Konferenzen, Ausstellungen und Demonstrationen, die der Bevölkerung auf dem Campus der Fakultät oder in verschiedenen Roadshows angeboten wurden.



Prof. Fritz Müller
Dekan

TITRES DÉCERNÉS VERLIEHENE DIPLOME	2014
Bachelor	293
Master	88
Doctorats Dokorate	54
Diplômes postgrade Postgraduierte Diplome	25

ENSEIGNEMENT

En 2014, le nombre d'étudiants inscrits en Faculté des sciences a continué de croître. Au semestre d'automne, le nombre de débutants a dépassé, pour la 1^{re} fois, la barre des 500. La plus forte croissance a été enregistrée chez les candidats au doctorat, avec 370 étudiants. Ce chiffre impressionnant est la conséquence logique des succès obtenus par les chercheurs de la Faculté dans l'acquisition de fonds tiers et de l'arrivée croissante de professeurs boursiers. Bien que les doctorants, financés par des sources externes, soient engagés pour faire de la recherche, ils participent tous à l'enseignement (travaux pratiques, exercices, excursions, etc.). L'apport de ces forces vives supplémentaires, qui compensent le déficit chronique en postes d'assistants, contribue à maintenir la qualité de l'enseignement.

Depuis l'introduction des Bachelors of Science et des Master of Science, les plans d'études, qui auparavant s'appliquaient de nombreuses années, sont en continuelle évolution. Ce dynamisme a de nombreux avantages. Il permet d'introduire en continu des nouveautés issues de la recherche et du développement des connaissances, d'adapter l'offre aux compétences apportées par les nouveaux professeurs et de proposer des formations de plus en plus adaptées au monde professionnel. Par contre, il exige un gros travail administratif, une grande rigueur dans la gestion du parcours de chaque

étudiant et des outils de gestion informatisée de plus en plus complexes. Dans ce contexte, la Faculté des sciences s'implique dans le projet «Campus Management», coordonné avec les services centraux de l'Université et les quatre autres Facultés.

L'année 2014 a vu une forte augmentation des recours, déposés avec le soutien d'avocats, par des étudiants en situation d'échec, surtout dans le cadre du Bachelor of Medicine. Si le droit de recours est parfaitement légitime et respectable, ces procédures sont particulièrement complexes et mobilisent d'importantes ressources, tant au niveau de la Faculté que du Service juridique. Aucun recours n'a abouti, ce qui confirme que les procédés d'évaluation sont menés avec rigueur et remplissent leur objectif: vérifier que les compétences et les connaissances requises ont été correctement acquises par les étudiants. Il est rassurant de constater qu'aucun diplôme, de surcroît en médecine, n'est près d'être délivré par un tribunal.



Prof. Natalie Banerji

Professeure associée (Programme «Professeurs boursiers FNS») auprès du Département de chimie



Prof. Emanuele Delucchi

Assoziierter Professor (Programm «SNF-Förderungsprofessuren») am Departement für Mathematik



Prof. Dominique Glauser

Professeur associé (Programme «Professeurs boursiers FNS») auprès du Département de biologie



Prof. Ulrich Steiner

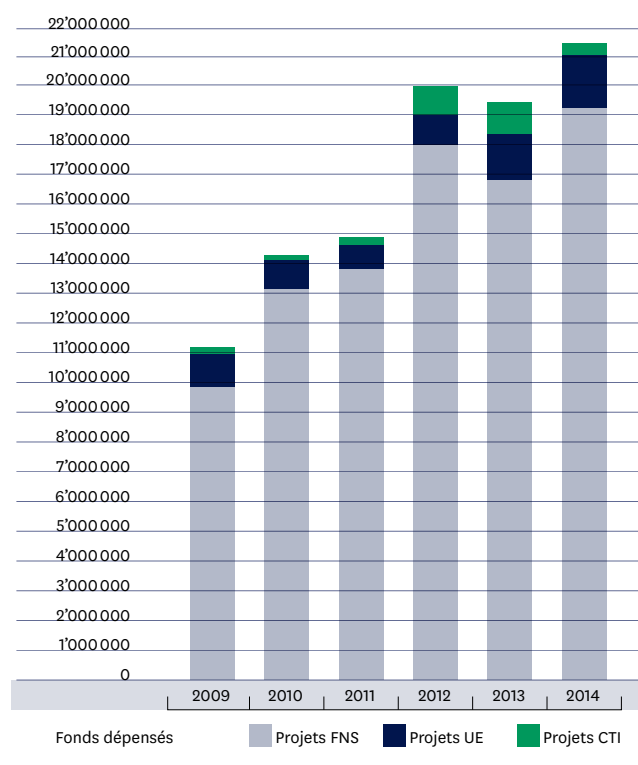
Ordentlicher Professor für Biophysik der weichen Materie am Adolphe-Mekle-Institut

- Connaître ses défauts pour mieux avancer: ce qui est valable en psychologie est valable en physique. Pour la première fois, le groupe du Prof. Philipp Aebi est parvenu à identifier précisément les défauts du TiSe₂, un matériau pouvant être supraconducteur. Une découverte qui devrait permettre d'en perfectionner considérablement les propriétés.
- En détectant les stimuli douloureux et en relayant l'information vers le cerveau, les neurones nocicepteurs ont un rôle clé dans la douleur. Une étude, menée par le groupe du Prof. Dominique Glauser, publiée dans «Neuron», a identifié une protéine de signalisation pouvant bloquer les signaux envoyés par les neurones nocicepteurs, qui constitue une nouvelle cible pour développer des antidouleurs.
- Topology and combinatorics of arrangements (Prof. Emanuele Delucchi) – The mathematical study of arrangements gives a rich theoretical and computational framework to topics as diverse as (combinatorial) voting theory and (topological) robot motion planning. Emanuele Delucchi has obtained results on the combinatorial topology of toric arrangements which open the path to a comprehensive study of arrangements in topologically nontrivial spaces.
- Neuartige Synthese von «Nanodreiecken» – In der Gruppe von Prof. A. Kilbinger im Departement Chemie wurde eine Synthese entwickelt, mit der dreieckige Moleküle in ungewöhnlich guten Ausbeuten synthetisiert werden können. In Kooperation mit Prof. T. Ballys Gruppe konnten die Ursachen für die neuartige Reaktion mit Hilfe von Rechnungen ermittelt werden. Einem Kooperationspartner an der Universität Mainz gelang es, die «Nanodreiecke» über hochaufgelöste Rasterkraftmikroskopie sichtbar zu machen.
- Eifel maars: external water vs. magmatic volatiles (Prof. Bernard Grobety) – Maare entstehen durch sehr explosive Vulkanausbrüche, die auf den Kontakt von Magma mit Wasser zurückzuführen sind. In der Dissertation von Dr. Juanita Rausch ist eine neue Methode angewendet worden, um prä-

historische Maarausbrüche anhand der Ablagerungscharakteristiken und der Form der Aschepartikel nachzuweisen. Die quantitative Analyse der Partikelform ist mittels Fraktalanalyse und Röntgentomografie gemacht worden.

- Une étude conduite dans le laboratoire du Prof. Rouiller au Département de médecine a montré que l'utilisation des téléphones intelligents module en continu la représentation des doigts dans le cerveau, plus particulièrement ceux fortement sollicités pour pianoter sur l'écran tactile. La représentation du pouce, principalement, augmente proportionnellement au temps passé à utiliser l'écran tactile et, de plus, reflète des pics d'utilisation très intense.

Fonds tiers de recherche



Une colle qui se dissout à la lumière ultraviolette

Que ce soit l'anse d'une tasse de café réparée à la va-vite ou une affiche publicitaire mal positionnée, certains objets ont besoin d'être recollés ou réajustés. Pour la première fois, des chercheurs de l'Institut Adolphe Merkle (AMI), sous la direction du Prof. Christoph Weder, ont développé une structure polymère, dont les connexions se dissolvent suite à une exposition aux rayons UV et peuvent ensuite être ressoudées.

Contrairement aux polymères conventionnels, ces polymères spéciaux sont constitués de molécules plus petites s'assemblant en chaînes de polymères plus longues, avec à leurs extrémités des terminaisons «collantes». Ces terminaisons, sous l'effet de la lumière ultraviolette, se séparent, ce qui permet de détacher le matériau. Dès qu'ils ne sont plus soumis à l'exposition lumineuse, les polymères se durcissent à nouveau.

Improved Büchi Complementation (or: what the system should never do!)

In computer science, verification refers to the systematic complete analysis of a computational system. It is a quite costly task and only applied in areas where system failure would be disastrous (think of an aircraft control system).

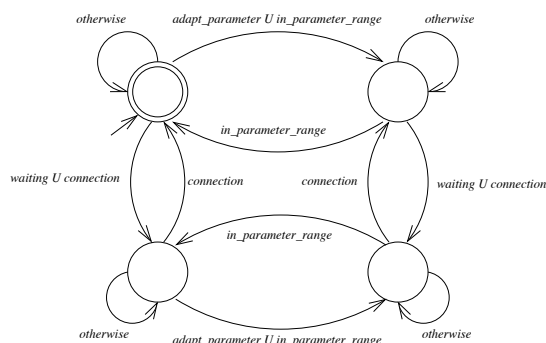
In automated verification, a computer executes the verification. To do so, the system and the properties the system should meet must be specified unambiguously, requiring rigorous mathematical modelling. So-called Büchi automata are one example of a mathematical tool that can be used to do this kind of modelling. They are named after the Swiss logician Julius Richard Büchi (1924 – 1984).

In the process of verifying a system automatically, a computer must translate properties into the properties' complement, i.e. a model of all behaviours that violate at least one of the properties. Unfortunately, this translation is extremely costly (exponential growth): there exist Büchi automata with only 20 states whose complement must have more than $4 \cdot 10^{23}$ states (a four followed by 23 zeros!). It is impossible to perform such a complementation, as its result would not even fit in the largest computer memory. Luckily, most Büchi automata do not

behave that badly, and current research is looking for complementation algorithms that behave nicely on concrete automaton examples (so-called benchmarks).

In our research, we developed a new complementation algorithm that outperforms all existing algorithms on the majority of benchmark examples. The algorithm is not optimal for the worst case, but can easily be modified to become optimal. The fact that the algorithm can be made worst-case optimal is very important for its acceptance by the verification research community, but is less important for the application of our algorithm. In essence, our algorithm behaves better in practice than other existing algorithms for Büchi complementation. The improved efficiency on the benchmarks results from our algorithm being conceptually simple (the mathematics involved is pretty elementary).

We established our result on improved Büchi complementation in 2014 (after 4 years of research) and are currently writing it up for publication. We will integrate our algorithm into a widely used software toolkit named Goal.



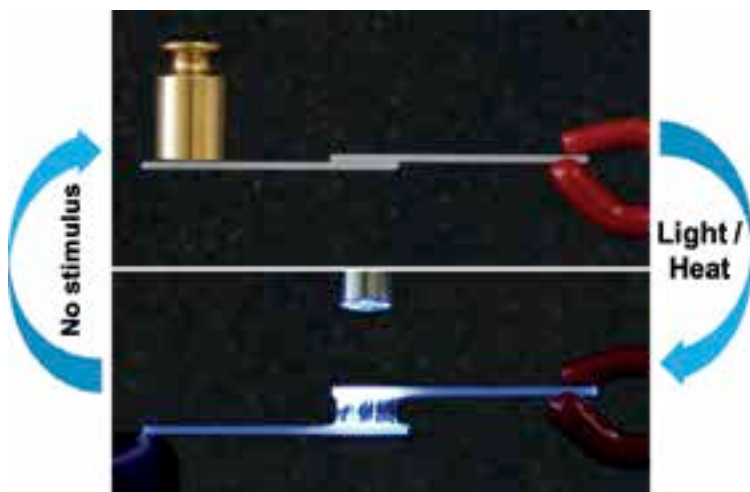
Example of a Simple Büchi Automaton

IMPROVED BÜCHI COMPLEMENTATION

Projektleiter: Prof. Ulrich Utes-Nitsche

Mitarbeiter: Joel Allred

Finanzierung: Universität Freiburg



BÂTIMENTS ET INFRASTRUCTURES

Au niveau des bâtiments, deux principaux objets ont occupé l'Université. Il fallait pallier au besoin urgent de la Faculté des sciences, qui a connu un énorme essor ces dernières années, avec une croissance de 76% de l'effectif de ses étudiants. A cette fin, l'Université et la Faculté des sciences ont mené un grand travail de réflexion qui a débouché sur la remise d'un «Masterplan 2030» au Conseil d'Etat. C'est dans ce cadre que s'inscrit maintenant la première étape de réalisation, sous la forme d'une nouvelle construction modulaire temporaire, destinée plus particulièrement à la troisième année de médecine. La mise au concours de ce projet a permis au jury d'experts de porter son choix sur l'entreprise JPF Constructions à Bulle qui, en tant qu'entreprise totale, conduira la construction de ce pavillon préfabriqué. La majeure partie du bâtiment devrait être réalisée au cours de l'année 2015.

Un autre événement d'importance a eu lieu en juin dernier: les résultats du concours de projets pour une nouvelle construction en faveur de la Faculté de droit ont été proclamés. Lancé en décembre 2013, ce concours a distingué «L'Equité», un projet du bureau d'architecture zurichois Ruprecht Architekten. Il sera implanté sur les terrains qui se situent entre le site de Miséricorde et la gare et sont délimités par l'Avenue de l'Europe et l'Avenue de Tivoli. Le lauréat doit maintenant développer son projet, sur la base

d'un mandat donné par le Conseil d'Etat. Ce travail doit être mené en collaboration avec le Service des bâtiments de l'Etat et les services universitaires concernés. Il servira de base à l'établissement du devis de construction et de la demande de crédit d'engagement, qui sera soumise au Grand Conseil et en votation populaire.

Il faut, finalement, signaler l'aboutissement d'un grand chantier: à savoir la rénovation et la construction, au Chemin des Verdiers 4, d'un complexe abritant depuis la mi-septembre l'Institut Adolphe Merkle (AMI). Cette installation occupe, en fait, deux bâtiments de l'ancienne Clinique Garcia, classés aux monuments historiques, ainsi qu'un nouveau complexe, relié aux bâtisses préexistantes. Les locaux comprennent des laboratoires, des bureaux, des zones interactives, ainsi qu'un auditoire de 120 places. Le nouveau site de l'AMI remplit ainsi toutes les exigences des chercheurs de pointe.



BIBLIOTHEKEN

Bestände

2014 haben die 19 Bibliotheken der Universität insgesamt 19'816 neue Bücher für 1'610'251 Franken in ihre Bestände aufgenommen. Die Gesamtzahl der aufgenommenen Bücher der Kantons- und Universitätsbibliothek (KUB-Zentrale plus die Bibliotheken an der Universität) betrug 37'419 Bücher für einen Betrag von 2'178'386 Franken.

Die Bibliotheken der Universität und die KUB-Zentrale haben gemeinsam 20'807 Zeitschriftentitel (Papier- und elektronische Version) und 400 Datenbanken für ein Total von 3'762'597 Franken finanziert und den Benutzern zur Verfügung gestellt.

Dienstleistungen

Die 13 Bibliotheken, welche über eine automatisierte Ausleihe verfügen, haben 70'280 Transaktionen durchgeführt (Gesamtzahl der Ausleihen inklusive KUB-Zentrale: 506'433).

Im Rahmen der universitären Benutzerschulungen in Informationskompetenz haben der Projektverantwortliche Thomas Henkel sowie einige Bibliothekarinnen und Bibliothekare 124 Kurseinheiten für 1'032 Studierende organisiert. Diese Kurse werden üblicherweise in die jeweiligen Studiengänge integriert und sind auf das Studienfach ausgerichtet.

Les bibliothèques comme lieu physique

Les progrès constants de notre société en digitalisation et mise en réseau des savoirs influencent l'architecture des bibliothèques et leur rôle en tant que bâtiments. S'éloignant de leur fonction de «purs greniers à livres», les bibliothèques deviennent des lieux de formation, d'information et de transmission du savoir.

De nos jours, en tant que bâtiments, les bibliothèques doivent offrir de solides qualités d'accueil et servent souvent de belle vitrine aux organismes dont elles font partie.

Ces dernières années, plusieurs réalisations au sein de l'Université portent la marque de ces nouvelles exigences. La Bibliothèque des langues étrangères et du plurilinguisme, par exemple, a rouvert ses portes en janvier 2013. Grâce au soutien du Centre scientifique de compétence sur le plurilinguisme, sa surface de travail a doublé. Quant à la Bibliothèque de pédagogie spécialisée, elle a été entièrement et joliment rénovée et réaménagée.

Enfin, 2014 a vu l'aboutissement d'un concours d'architecture important. La Faculté de droit et sa bibliothèque, sises à Miséricorde, trouveront sur le terrain de la Tour Henri un magnifique nouvel écrin.



FUNDRAISING

En 2014, les activités de fundraising se sont concentrées sur le développement de deux grands projets, financés par des fonds tiers et soutenus par la Fondation de l'Université de Fribourg, ainsi que sur la création d'un nouveau partenariat.

Le programme Quali+, sponsorisé par l'entreprise Michelin, offre aux étudiants de l'Université de Fribourg l'opportunité de suivre des cours complémentaires dans des disciplines qui sortent de leur champ d'études scientifique. Ils peuvent ainsi acquérir des compétences interdisciplinaires transférables, afin d'élargir leur horizon et se profiler sur le marché du travail. Les domaines actuellement enseignés dans ce cadre sont le droit pour les non-juristes, l'économie pour les non-économistes et la philosophie pour les non-philosophes.

Le Centre de recherche Human-IST a, quant à lui, pu voir le jour grâce au généreux soutien de deux mécènes et amis de l'Alma Mater fribourgeoise: le Dr Willi Liebherr, président du Conseil d'administration de Liebherr International et Gustav Stenbolt, CEO de Valartis Group SA. Les activités de cette nouvelle chaire, spécialisée dans le domaine de l'interaction homme-machine, ont démarré en février 2015.

Enfin, au cours de cette année, le fundraising a également accompagné la création d'un partenariat entre l'Université de Fribourg et l'entreprise Sika SA. Cette nouvelle collaboration permettra de créer un groupe de recherche sur le management dans les marchés émergents au sein de la Faculté des sciences économiques et sociales, dès 2015. Le programme d'étude en management international, créé par la Faculté en 2007, s'en trouvera également renforcé. Des connaissances approfondies, basées sur les sciences économiques et pertinentes pour la pratique, seront ainsi développées et utilisées pour former les étudiants. Seront passés au crible des thèmes comme les différences culturelles, les conditions cadre institutionnelles, la conduite des employés et les stratégies d'entreprise.



DIES ACADEMICUS 2014

Le Dies academicus 2014 a pris une coloration particulière, puisque la cérémonie a marqué la fin des festivités du 125^e anniversaire de notre Université. A cette occasion, les quatre facultés ont nommé un docteur honoris causa qui, à sa manière, porte haut la devise de cette année de jubilé: «Partager les savoirs/Gemeinsam wissen schaffen». Tous, en effet, ont en commun une même exigence d'éthique, de justice et d'égalité, qu'ils soient en quête des origines du christianisme, dans la défense des droits de l'homme – de la femme et des minorités – ou dans la préservation des valeurs écologiques.

Le président d'honneur de cette cérémonie était le Conseiller fédéral Johann N. Schneider-Amman, chef du Département fédéral de l'économie. Jean-Pierre Siggen, conseiller d'Etat, directeur de l'instruction publique, de la culture et du sport du Canton de Fribourg, a également pris la parole. Le Recteur Guido Vergauwen est revenu sur cette année d'anniversaire et a esquissé de nouvelles pistes d'avenir dans une conférence intitulée «Universitas friburgensis – fresh perspectives».

Distinctions académiques

Nicholas Thomas Wright,

docteur honoris causa de la Faculté de théologie

Jean-Paul Costa,

docteur honoris causa de la Faculté de droit

Judith Butler,

docteure honoris causa de la Faculté des lettres

Julien Perrot,

docteur honoris causa de la Faculté des sciences

Prix scientifiques

Prix de la recherche sur l'environnement

Raphaël Mahaim (Faculté de droit)

Prix Jean-Louis Leuba

Nazar Zatorsky (Faculté de théologie)

Prix Vigener

- Urs Kägi (Faculté de droit)
- Reinhard Bürky (Faculté des sciences économiques et sociales)
- Nadia Yerly (Faculté des sciences économiques et sociales)
- Juri Auderset (Faculté des lettres)
- An Zeng (Faculté des sciences)

Prix d'éthique du Conseil de l'Université

Timothy Tait-Jamieson (Faculté de sciences)



JUBILÉ 125 – PARTAGER LES SAVOIRS – GEMEINSAM WISSEN SCHAFFEN

Rares sont les Fribourgeois qui pourraient spontanément affirmer que la fondation de l'Université a eu lieu en 1889. Plus rares encore sont ceux qui ignorent aujourd'hui que l'Alma Mater vient de fêter ses 125 ans.

En effet, pendant toute l'année 2014, le Jubilé 125 a été un feu d'artifice de science, de culture et d'émotions. Jeune ou âgé, universitaire ou non, de Fribourg ou d'ailleurs, chacun aura pu trouver un événement à son goût dans le vaste programme proposé par nos chercheurs. Avec plus de 500 personnes impliquées dans la conception et la production de 200 événements, ces festivités ont été à la hauteur de leur ambition initiale.

Au total, près de 35'000 personnes de toute la Suisse et de toutes les régions linguistiques ont participé activement aux événements proposés dans l'idée du fil conducteur Partager les savoirs – Gemeinsam Wissen schaffen. Les manifestations ont été réparties en trois volets principaux, eux-mêmes subdivisés thématiquement, géographiquement ou temporellement :

- L'Université chez vous : dix-sept villes de Suisse ont été visitées dans le cadre d'un road-show, dont douze avec un bus-exposition créé pour l'occasion pour des durées de quatre à dix jours. 99 événements culturels et scientifiques ont accompagné cette tournée qui a accueilli 15'400 visiteurs, dont plusieurs classes d'élèves des degrés primaires et secondaires.

- L'Université vous invite: 58 événements ouverts à tous ont accueilli 11'350 visiteurs pendant toute l'année à Fribourg.

- L'Université en fête: le 20 septembre 2014, près de 8'000 visiteurs ont participé à une journée d'activités, de spectacles et de concerts sur le Plateau de Pérolles.

Le projet a été piloté par le Rectorat qui s'est adjoint les services d'un comité d'accompagnement composé de représentants des divers groupements structurels de l'Université. La coordination générale a été assurée par l'entreprise fribourgeoise Artefact Management Sàrl qui a pris ses quartiers à Miséricorde durant le projet. Le bureau du Jubilé 125 a déployé plus de 16'000 heures pour accompagner la réalisation de tous les événements. Une association de droit privé a été fondée entre l'Université et son mandataire afin d'assurer la réactivité de la direction de projet et soulager les services de l'Université des tâches administratives liées au Jubilé 125. En plus du personnel temporaire engagé pour animer l'exposition itinérante et accompagner les visiteurs, 170 bénévoles, dont 100 pour la fête du 20 septembre, ont contribué activement aux événements en réalisant de petites tâches ponctuelles.



Sur le plan financier, 99% des manifestations ont pu être offertes gratuitement à la population. Les engagements des administrations publiques et des instituts de promotion de la science et de la culture ont toutefois été plus faibles qu'espéré. En revanche, les soutiens sous la forme de sponsoring, dons et participations ont permis de financer 43% du projet, 24% des sponsors représentant 77% de la levée de fonds privés. Le Jubilé 125 a bénéficié d'un appui prépondérant de sociétés et d'institutions fribourgeoises, aussi bien en nombre qu'en volume. Les sponsors en provenance des autres cantons étaient, quant à eux, plutôt intéressés à se rapprocher d'événements ciblés en rapport étroit avec leurs secteurs d'activité.

Avec plus de 100 articles de presse, l'impact médiatique a été très bon avant tout sur le plan régional. En effet, les médias cantonaux se sont impliqués dans la couverture des festivités de manière régulière. De plus, les grands événements originaux et bien ciblés ont permis de séduire les grands médias nationaux. Il est intéressant de relever que le projet a bénéficié d'une présence dans les quatre langues nationales et leurs régions respectives. Les moments lors desquels la couverture a été la plus forte correspondent aux lancements des thèmes et des volets. En tenant compte de chiffres d'audience réalistes, on estime ainsi à 2'900'000 le nombre de contacts avec un article, des photos ou un reportage traitant du 125e anniversaire.

Très exposé émotionnellement, le Jubilé 125 a bien entendu essuyé diverses critiques :

- Les raisons politiques et historiques qui ont motivé les choix du comité sur les lieux du road-show et le contenu de certains événements ont parfois été sujettes à controverse.
- La mobilisation des communautés de l'Université s'est révélée en demi-teinte. De multiples efforts ont été fournis pour la préparation et le lancement de projets d'envergure. La cadence n'a toutefois pas pu être tenue sur la longueur au vu des ressources limitées des groupements concernés.
- La communication du projet a nécessité des ressources importantes, autant de la part du Service de communication et médias que de la part du bureau du Jubilé 125. Assurer le plurilinguisme des publications a aussi demandé l'implication de renforts spéciaux.
- Au vu des nombreux projets proposés, les heures de conduite du projet ont quadruplé par rapport aux premières estimations. Sans le recours à des services professionnels et à des personnes dévouées à la cause de l'Université, les frais de coordination auraient atteint une part du budget difficilement justifiable.



De manière générale, le Jubilé 125 a transmis son message de partage et de proximité, mais a peut-être laissé certaines personnes sur leur faim. On constate, par exemple, que de nombreuses actions étaient destinées à un public instruit voire érudit. Malgré son slogan pastoral, le Jubilé 125 n'a pas toujours pu assurer un échange avec des visiteurs qui découvraient pour la première fois les sujets proposés.

Aussi, le road-show avait pour volonté implicite d'encourager ses chercheurs à entrer en contact direct avec la population. Or, peu nombreux sont ceux qui ont saisi l'opportunité d'un déplacement extra muros. De même, c'est un public cultivé et probablement déjà convaincu de l'importance de l'Université qui a participé fidèlement aux événements proposés à Fribourg.

D'autre part, l'objectif de se rapprocher des personnes sans lien direct avec l'Université n'a été que partiellement atteint. En guise d'illustration, un groupe de jeunes à Sion, installé à proximité directe de la tente du road-show sous laquelle se produisait un groupe de rock, ne s'est pas approché malgré les invitations répétées du chanteur. Une telle scène renforce l'idée que la promotion de l'Université doit indéniablement s'intégrer dans une politique d'éducation plus large, pilotée et financée par les pouvoirs publics.

On relève aussi des réussites d'envergure qui ont ponctué l'année jubilaire :

- Le Jubilé 125 a été un moteur rassembleur qui a suscité l'enthousiasme à l'interne comme à l'externe de l'Université. Des personnes de milieux a priori éloignés s'y sont rapprochées et ont collaboré avec succès sur des projets scientifiques ou artistiques.
- Les collaborateurs de l'Université, autant dans le corps professoral que dans le corps administratif et technique, se sont véritablement mobilisés pour ce projet. Les collaborations ont été constructives et des solutions originales ont été trouvées pour régler toutes les divergences.
- Plusieurs rendez-vous marquants comme le procès fictif entre l'Etat de Fribourg et l'Université sur des cas de sorcellerie, le concert de la 9e symphonie de Beethoven, la Science Summer Party, la pièce multilingue de Shakespeare ou la soirée-théâtre sur l'apôtre Paul ont fait l'unanimité du public et des journalistes; leur impact positif a dépassé les espérances.
- La fête du 20 septembre a marqué durablement les esprits. Malgré une météo capricieuse, elle s'est inscrite comme un rendez-vous marquant de l'été 2014 à Fribourg. La pertinence de sa programmation, la qualité des prestations des artistes, la maîtrise des aspects logistiques et techniques et l'ambiance générale qui y régnait ont conquis toute la communauté universitaire.



Finalement, trente mois de travail sur ce projet ont représenté une épreuve d'endurance avec une pression financière et temporelle constante. Un défi qui a été relevé par le Rectorat et toutes les personnes qui ont été impliquées de près comme de loin. Avec sa vision transversale, le Jubilé 125 s'est concrétisé comme un projet qui a su fédérer toutes les facultés autour d'une belle aventure humaine. Cet état d'esprit a donné naissance à des expériences marquantes et des émotions sincères pour un résultat globalement très positif.

En conclusion, il convient de remercier ici les personnes et services suivants :

- Les porteurs des projets et leurs équipes qui se sont investis sans compter, malgré la charge de travail courant qui leur incombait,
- le personnel et la direction des services administratifs et techniques qui ont accompagné le projet dans sa conceptualisation et dans sa mise en œuvre,
- les collaborateurs des sociétés et institutions sponsors qui ont été des partenaires de travail au long cours pour assurer la qualité du projet, autant dans son financement, ses infrastructures et sa logistique que dans sa promotion,
- les bénévoles qui ont réalisé une multitude de tâches et ont contribué de manière significative à la promotion et au déroulement des grands événements.

En marge du projet, les rencontres d'ordre politique et scientifique ainsi que les collaborations avec de nouveaux partenaires de l'économie privée sont de bon augure pour poursuivre le développement de l'Alma Mater de manière visionnaire et dans le respect de nos valeurs fondamentales. Espérons que les efforts entrepris auront permis d'affirmer, une fois encore, le lien étroit entre l'Université et la population du canton.



01 8. Januar | Blog über die Kulturgeschichte des Spielens

Wie spielten die Römer? Die Archäologen Véronique Dasen und Ulrich Schädler haben die Antwort und lancieren dazu einen Blog für die breite Öffentlichkeit. In kurzweiligen Beiträgen zur Spielkultur und zu den Spielsachen der Antike erhalten die Leser eine wertvolle Ergänzung zu den Themen und Objekten der parallel laufenden Ausstellungen.



02 10 février | Des gymnasiens en laboratoire de chimie

Sept gymnasiens de toute la Suisse hument l'air de la recherche à l'Université de Fribourg, durant la semaine d'étude «La science appelle les jeunes». Sous la responsabilité de doctorants, ces adolescents, âgés de 16 à 20 ans, mènent leur propre projet de recherche en chimie et en sciences des matériaux.



03 2. April | Neue Partnerschaften in den Life Sciences

Das Cardiocentro Ticino sowie die Foundation for Cardiological Research and Education (FCRE) beteiligen sich als Partner am Swiss Integrative Center for Human Health (SICHH). Die Interdisziplinarität des von der Universität Freiburg und dem Freiburger Spital gegründeten SICHH wird damit bedeutend verstärkt.



04 28 avril | Jubilé 125: l'Université de Fribourg en tournée

Le Jubilé prend la route avec son roadshow. L'exposition mobile «L'Université chez vous» débute sa tournée dans la capitale du Canton et visite ensuite chaque district ainsi que plusieurs villes dans tout le pays. Au programme: musique, spectacles et conférences.



05 22. Mai | Das Rektorat erhält ein neues Gesicht

Auf Vorschlag der Plenarversammlung wählt der Senat der Universität Freiburg die deutsch-schweizerische Doppelbürgerin Astrid Epiney zur Rektorin für die Periode 2015–2019. Die Professorin für Völkerrecht, Europarecht und schweizerisches öffentliches Recht ist damit die erste Frau an der Spitze der Universität Freiburg.



06 25 juin | Quali+: élargir l'horizon des plus ambitieux

Le programme complémentaire Quali+ pour étudiants particulièrement ambitieux est lancé. Il propose aux étudiants, parallèlement à leurs études de Master, la possibilité d'acquérir des qualifications supplémentaires en droit, en économie et en philosophie en suivant un cours du soir hebdomadaire.



07 7. Juli | Ferienlager für Informatik-Freaks

Informatikbegeisterte Schülerinnen und Schüler aus allen Landesteilen tauschen in den Sommerferien erneut das Vanille-Eis mit der Computermaus und nehmen am Cybercamp des Departements für Informatik teil. Sie lernen, wie man einen Roboter programmiert, wie Daten verschlüsselt werden und wie eine Daten-Cloud funktioniert.

08 20 septembre | Jubilé 125: L'Université fête son anniversaire

L'Université de Fribourg organise une grande fête d'anniversaire sur le Plateau de Pérolles. Pour célébrer dignement ses 125 ans, elle invite la population à participer à un festival, des premières heures du matin jusque tard dans la nuit.

09 20. Oktober | Das BIBEL+ORIENT Museum erscheint in neuem Glanz

Nachdem es lange Zeit mit prekären Platzverhältnissen auskommen musste, bezieht das BIBEL+ORIENT Museum neue Räumlichkeiten. Von nun an werden die zahlreichen Kulturschätze von globaler Bedeutung auf einer viermal grösseren Ausstellungsfläche gezeigt. An der Vernissage ist auch Bundesrätin Simonetta Sommaruga präsent.

10 14 novembre | L'ISO fête ses 50 ans

L'Institut d'études oecuméniques (ISO), fondé en 1964 dans le cadre du Concile Vatican II, fête ses 50 ans. Avec, en invité d'honneur, le Prof. Nicolas Thomas Wright, docteur honoris causa de la Faculté de théologie, l'ISO propose une journée de conférences offrant un aperçu de la diversité mondiale de l'oecuménisme.

11 24. November | Marcello: die Künstlerin, die auch Literatin war

Mit einem öffentlichen Symposium beleuchtet der Fachbereich Französisch der Universität Freiburg das literarischen Schaffen der Freiburger Künstlerin Adèle d'Affry (1836 – 1879). Die Konferenz führt während zweier Tage Literaturwissenschaftler, Kunstexperten, Historiker und Musikologen an die Universität Freiburg.

12 29. November | Das Adolphe Merkle Institut zeigt sein Innerstes

Kurz nach dem Umzug von Marly in das neu ausgebaute Gebäude der ehemaligen Garcia-Klinik öffnet das AMI seine Türen. Einen Tag lang kann die Freiburger Bevölkerung die modernsten Forschungseinrichtungen begutachten und wissenschaftliche Demos bestaunen. Spitzenforschung wird so hautnah vermittelt.



07

08

09

10

11

12

Rapport annuel de l'Université de Fribourg

Chiffres, statistiques et documentation

Jahresbericht der Universität Freiburg

Zahlen, Statistiken und Dokumentation

2014

1.	Budgets et Comptes Voranschläge und Rechnung	47
2.	Chiffres et statistiques Zahlen und Statistiken	48
2.1.	Etudiant-e-s Studierende	48
2.1.1.	Nombre d'étudiant-e-s selon les facultés Anzahl Studierende nach Fakultäten	48
2.1.2.	Etudiant-e-s selon le domicile en Suisse avant le début des études Studierende nach Wohnkanton vor Studienbeginn	48
2.1.3.	Etudiant-e-s étrangers/étrangères selon le domicile avant le début des études Ausländische Studierende nach Wohnsitz vor Studienbeginn	49
2.1.4.	Langue maternelle des étudiant-e-s Muttersprache der Studierenden	51
2.2.	Titres et diplômes Titel und Diplome	52
2.2.1.	Statistique des titres décernés Statistik verliehener Diplome	52
2.2.2.	Veniae legendi	53
2.2.3.	Thèses de doctorat Dissertationen	53
2.3.	Projets de recherche Forschungsprojekte	56
2.3.1.	Fonds National Suisse Schweizerischer Nationalfonds	56
2.3.2.	Union européenne: Programmes-cadres et ERC Europäische Union: Forschungsrahmenprogramme und ERC	68
2.3.3.	Projets COST COST Projekte	68
2.3.4.	Projets SCIEX SCIEX Projekte (Scientific Exchange Program NMS-CH)	69
2.3.5.	Confédération: Recherche sur l'énergie Bund: Energieforschung	70
2.3.6.	Projets CTI (Commission de Technologie et Innovation) KTI-Projekte (Kommission für Technologie und Innovation)	70
2.3.7.	Union européenne: Programmes formation Europäische Union: Bildungsprogramme	70
2.4.	Personnel Personal	71
2.4.1.	Corps enseignant au 31.12.2014 Lehrkörper am 31.12.2014	71
2.4.2.	Collaborateurs et collaboratrices scientifiques au 31.12.2014 Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am 31.12.2014	71
2.4.3.	Personnel administratif et technique au 31.12.2014 Administratives und technisches Personal am 31.12.2014	72
3.	Dokumentation	73
3.1.	Organes universitaires Universitätsorgane	73
3.1.1.	Sénat Senat	73
3.1.2.	Rectorat Rektorat	73
3.1.3.	Assemblée plénière Plenarversammlung	73
3.1.5.	Doyens des Facultés Dekane der Fakultäten	73
3.1.6.	Services centraux Zentrale Dienste	73
3.1.7.	Commissions universitaires Universitätskommissionen	74
3.1.8.	Corps universitaires Universitäre Körperschaften	75
3.1.9.	Instituts interfacultaires Interfakultäre Institute	75
3.2.	Autorités et organes en relation avec l'Université Behörden und Organe mit Beziehung zur Universität	76
3.3.	Titres honorifiques de l'Université Ehrentitel der Universität	77
3.3.1.	Sénateurs honoraires Ehrensensatoren	77
3.3.2.	Membres d'honneur Ehrenmitglieder	77
3.3.3.	Docteurs honoris causa Ehrendoktoren	77
3.4.	Corps enseignant Lehrkörper	78
3.4.1.	Faculté de théologie Theologische Fakultät	78
3.4.2.	Faculté de droit Rechtswissenschaftliche Fakultät	78
3.4.3.	Faculté des sciences économiques et sociales Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	80
3.4.4.	Faculté des lettres Philosophische Fakultät	81
3.4.5.	Faculté des sciences Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	84
3.5.	In Memoriam: Décès Todesfälle	86

1. BUDGETS ET COMPTES | VORANSCHLÄGE UND RECHNUNG

Frais de fonctionnement en 1'000 Francs | Betriebsaufwendungen in 1'000 Franken

Dépenses Aufwendungen	Budget Voranschlag 2014	Comptes Rechnung 2014	Budget Voranschlag 2015
Frais de Personnel Personalaufwendungen	155'802	156'815	157'204
Frais de choses, dont Sachaufwendungen, davon:	50'664	50'850	52'904
■ Entretien bâtiments Gebäudeunterhalt		4'646	4'670
■ Amortissements immeubles Abschreibungen Immobilien		5'650	6'245
■ Mobilier Mobiliar		590	592
■ Appareils enseign. Apparate		4'007	3'271
■ Informatique Informatik		2'579	2'601
■ Livres et accès aux banques de données Bücher und Datenbankzugang		3'339	3'409
■ Crédits d'exploit. départ. et instituts Betriebskredite Departemente und Institute		9'959	10'280
Total des dépenses Total Aufwendungen	206'466	207'665	210'108

Sources de financement Finanzierungsquellen			
Confédération Beiträge Bund	42'084	41'857	42'085
Contribution cantons Beiträge andere Kantone	58'940	63'826	62'930
Taxes et recettes propres Gebühren und Einnahmen	12'352	12'678	13'331
Prélèvement sur provisions Fondsentnahmen	0	800	0
Charge nette du Canton de Fribourg Saldo zu Lasten Kanton Freiburg	93'090	88'504	91'762
Total (selon budget de l'Université) Total (Gemäss Universitätsbudget)	206'466	207'665	210'108

Autres sources externes Sonstige externe Finanzierungsquellen			
FNS, programmes de recherche de l'Union européenne et CTI Schweizerischer Nationalfonds, Forschungsprogramme der UE, KTI		31'435	

2. CHIFFRES ET STATISTIQUES | ZAHLEN UND STATISTIKEN

2.1. Etudiant-e-s | Studierende

2.1.1. Nombre d'étudiant-e-s selon les facultés | Anzahl Studierende nach Fakultäten

	2013			2014			2013 2014
	Hommes Männer	Femmes Frauen	Total	Hommes Männer	Femmes Frauen	Total	Total Variation % Varianz %
Etudiant-e-s Studierende	4'209	5'955	10'164	4'277	5'971	10'248	+0.8 %
Faculté de théologie Theologische Fakultät	263	75	338	267	75	342	+1.2 %
Faculté de droit Rechtswissenschaftliche Fakultät	718	915	1'633	712	943	1'655	+1.3 %
Faculté des sciences économique et sociales Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	924	906	1'830	932	897	1'829	-0.1 %
Faculté des lettres Philosophische Fakultät	1'242	3'125	4'367	1'266	3'091	4'357	-0.2 %
Faculté des sciences Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	1'062	934	1'996	1'100	965	2'065	+3.5 %
dont Médecine davon Medizin	151	248	399	140	233	373	-6.5 %

Auditeurs - Auditrices Hörer - Hörerinnen	79	135	214	88	121	209
Faculté de théologie Theologische Fakultät	18	34	52	22	45	67
Faculté de droit Rechtswissenschaftliche Fakultät	7	13	20	14	7	21
Faculté des sciences économique et sociales Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	1	3	4	4	4	8
Faculté des lettres Philosophische Fakultät	43	83	126	40	62	102
Faculté des sciences Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	10	2	12	8	3	11

2.1.2. Etudiant-e-s (sans les auditeurs et auditrices) selon le domicile en Suisse avant le début des études
Studierende (ohne Hörer und Hörerinnen) nach Wohnkanton vor Studienbeginn

Canton de domicile Wohnsitzkanton	Faculté de théologie Theologische Fakultät	Faculté de droit Rechtswiss. Fakultät	Faculté des SES Wi.-So. Fakultät	Faculté des lettres Philosophische Fakultät	Faculté des sciences Mathemat.- Naturwiss. Fakultät	Total
Appenzell Rh.-Ext. Appenzell AR		7	1	9	2	19
Appenzell Rh.-Int. Appenzell IR	1	1	3	8	5	18
Argovie Aargau	3	41	41	69	53	207
Bale-Campagne Basel-Landschaft	3	22	15	38	13	91
Bale-Ville Basel-Stadt	3	7	13	27	7	57
Berne Bern	34	162	272	487	169	1'124
Fribourg Freiburg	18	375	467	1'027	575	2'462
Genève Genf	5	93	18	48	19	183
Glaris Glarus		4	1	8	4	17
Grisons Graubünden	3	24	25	51	30	133
Jura	5	23	15	69	46	158
Lucerne Luzern	4	35	45	107	48	239
Neuchâtel Neuenburg	4	26	47	138	48	263
Nidwald Nidwalden		3	5	13	7	28
Obwald Obwalden	1	2	5	15	4	27
Saint-Gall St. Gallen	5	46	26	79	63	219
Schaffhouse Schaffhausen		2	4	18	10	34
Schwyz	1	12	15	21	10	59
Soleure Solothurn	4	30	38	65	29	166

Tessin Ticino	2	87	159	458	190	896
Thurgovie Thurgau	3	18	11	24	30	86
Uri		4	4	11	7	26
Valais Wallis	8	147	111	430	173	869
Vaud Waadt	6	281	69	317	108	781
Zoug Zug		4	18	21	11	54
Zurich Zürich	4	46	53	132	37	272
Total	117	1'502	1'481	3'690	1'698	8'488

2.1.3. Etudiant-e-s étrangers/étrangères (sans les auditeurs/auditrices libres) selon le domicile avant le début des études*

Ausländische Studierende (ohne freie Hörer/Hörerinnen) nach Wohnsitz vor Studienbeginn*

Pays d'origine Ursprungsland	Faculté de théologie Theologische Fakultät	Faculté de droit Rechtswiss. Fakultät	Faculté des SES Wi.-So. Fakultät	Faculté des lettres Philosophische Fakultät	Faculté des sciences Mathemat.- Naturwiss. Fakultät	Total
EUROPE EUROPA	166	119	250	550	238	1'323
Albanie Albanien		1	2	6	1	10
Allemagne Deutschland	24	21	84	226	52	407
Andorre Andorra				1		1
Autriche Österreich	2		5	11		18
Bélarus Belarus	3		2	2	1	8
Belgique Belgien	3	3	1	6	5	18
Bosnie Bosnien	1		1			2
Bulgarie Bulgarien	1		2	9	2	14
Chypre Zypern	1					1
Croatie Kroatien	1	1		3	1	6
Danemark Dänemark			1			1
Espagne Spanien	1		5	7	9	22
Estonie Estland	1			2		3
Finlande Finnland			1	3		4
France Frankreich	37	44	15	72	44	212
Grèce Griechenland	13	4	2	13	4	36
Hongrie Ungarn		2	1	5	1	9
Irlande Irland			1			1
Italie Italien	11	4	16	46	33	110
Kosovo Kosovo			5	2	1	8
Lettonie Lettland				2		2
Liechtenstein Liechtenstein		9	4	7	3	23
Lituanie Litauen	1				1	2
Luxembourg Luxemburg	1		20	26	20	67
Macédoine Mazedonien		3	11	3	5	22
Moldova Moldova	1			1		2
Monaco Monaco		1				1
Monténégro Montenegro			1	1		2
Norvège Norwegen			2	1		3
Pays-Bas Niederlande	1			1	8	10
Pologne Polen	15	6	9	12	6	48
Portugal Portugal		3	3	6	4	16
République Tchèque Tschechische Republik	4		1	1	3	9
Roumanie Rumänien	17	4	6	25	6	58
Royaume-Uni Vereinigtes Königreich	2		6	3	6	17
Russie Russland	7	3	14	19	11	54

* non compris les étudiant-e-s de nationalité étrangère avec domicile en Suisse
Ausländische Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz nicht inbegriffen

Serbie Serbien	8		7	6	3	24
Serbie et Monténégro Serbien und Montenegro			3	1		4
Slovaquie Slowakei	4	3	2	5	1	15
Suède Schweden			1	1		2
Turquie Türkei		6	5	9	4	24
Ukraine Ukraine	6	1	11	6	3	27

AFRIQUE AFRIKA	24	14	38	26	20	122
Afrique du Sud Südafrika			1			1
Algérie Algerien		1	3		2	6
Bénin Benin	1		1			2
Burkina Faso Burkina Faso		1		1		2
Burundi Burundi	1					1
Cameroun Kamerun	3	2	2	3	1	11
Congo (Brazzaville) Kongo (Brazzaville)	2			2		4
Congo (Kinshasa) Kongo (Kinshasa)	7	1	1	2		11
Côte d'Ivoire Côte d'Ivoire	1	1	3		1	6
Egypte Ägypten				1		1
Ethiopie Äthiopien		1	4	1		6
Gambie Gambia					1	1
Ghana Ghana			1	1		2
Guinée Guinea				1		1
Guinée Equatoriale Äquatorialguinea		1				1
Guinée-Bissau Guinea-Bissau					1	1
Kenya Kenia				2		2
Libye Libyen					1	1
Madagascar Madagaskar	5	1	1	1	1	9
Maroc Marokko		1	12	3	5	21
Maurice Mauritius					2	2
Nigéria Nigeria	2		1	1	1	5
Rwanda Rwanda				3		3
Sénégal Senegal		1		1		2
Tanzanie Tansania				1		1
Tchad Tschad		1		1		2
Togo Togo	2				1	3
Tunisie Tunesien		2	7	1	3	13
Zimbabwe Zimbabwe			1			1

AMÉRIQUE AMERIKA	17	10	22	56	20	125
Argentine Argentinien	1		1	2		4
Bolivie Bolivien				3	1	4
Brésil Brasilien	2	4	1	10	1	18
Canada Kanada	1		5	5	4	15
Chili Chile				4		4
Colombie Kolumbien	1	1		4	2	8
Costa Rica Costa Rica				1	2	3
El Salvador El Salvador	1					1
Equateur Ecuador		1	4	4	1	10
Etats-Unis Vereinigte Staaten	10	2	6	10	5	33
Haïti Haiti		1				1
Mexique Mexiko			3	4	3	10
Nicaragua Nicaragua			1			1
Pérou Peru	1		1	6		8
République Dominicaine Dominikanische Republik				1		1
Venezuela Venezuela		1		2	1	4

ASIE ASIEN	18	9	37	33	86	183
Arménie Armenien				1		1
Azerbaïdjan Aserbaidschan			3			3
Bangladesh Bangladesh					1	1
Chine China		4	7	5	30	46
Chine (Taiwan) China (Taiwan)			1	3	1	5
Géorgie Georgien		1		1	2	4
Inde Indien	10		3	3	20	36
Indonésie Indonesien				1	1	2
Irak Irak	3	1				4
Iran Iran		1	3	5	8	17
Israël Israel	1	1		2		4
Japon Japan			1	3	4	8
Jordanie Jordanien					1	1
Kazakhstan Kasachstan			1	2	2	5
Kirghizistan Kirgistan				1		1
Liban Libanon	1		1		4	6
Malaisie Malaysia			2	1	1	4
Népal Nepal					4	4
Ouzbékistan Usbekistan			1			1
Pakistan Pakistan					1	1
Palestine Palestina	1	1		2		4
Philippines Philippinen	1		1	1	2	5
Sri Lanka Sri Lanka			1			1
Syrie Syrien			2	2	1	5
Thaïlande Thailand					3	3
Vietnam Vietnam	1		10			11
OCÉANIE OZEANIEN		1	1	2	3	7
Australie Australien		1		1		2
Iles Fidji Fidschi-Inseln			1			1
Nouvelle-Zélande Neuseeland				1	3	4
Total	225	153	348	667	367	1'760

2.1.4. Langue maternelle des étudiant-e-s | Muttersprache der Studierenden

	Faculté de théologie Theologische Fakultät	Faculté de droit Rechtswiss. Fakultät	Faculté des SES Wi.-So. Fakultät	Faculté des lettres Philosophische Fakultät	Faculté des sciences Mathemat.- Naturwiss. Fakultät	Total
Français Französisch	87	813	558	1'741	857	4'056
Allemand Deutsch	92	548	739	1'579	687	3'645
Italien Italienisch	12	104	179	512	192	999
Romanche Rätoromanisch		3	4	15	2	24
Anglais Englisch	14	8	31	36	34	123
Espagnol Spanisch	6	14	22	62	21	125
Autres Andere	128	111	268	334	235	1'076
Bilingue fr.-all. Zweisprachig (frz./dt.)	3	54	28	78	37	200
Total	342	1'655	1'829	4'357	2'065	10'248

2.2. Titres et diplômes | Titel und Diplome

2.2.1. Statistique des titres décernés | Statistik verliehener Diplome

	2010	2011	2012	2013	2014
Faculté de théologie Theologische Fakultät	47	64	53	50	61
Bachelor Bachelor	20	26	13	13	9
Master Master	6	13	19	13	21
Doctorat Doktorat	9	8	10	13	12
Diplômes postgrades Postgraduierten-Diplome	11	15	9	11	17
Diplômes non académiques Nicht-akademische Diplome	1	2	2		2
Faculté de droit Rechtswissenschaftliche Fakultät	396	435	439	432	441
Bachelor Bachelor	220	208	231	229	201
Master Master	155	203	185	176	217
Doctorat Doktorat	21	13	18	20	10
Diplômes postgrades Postgraduierten-Diplome		11	5	7	13
Faculté des sciences économique et sociales Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	416	405	416	441	441
Bachelor Bachelor	229	211	204	231	231
Master Master	152	152	178	179	171
Doctorat Doktorat	10	11	12	12	13
Diplômes postgrades Postgraduierten-Diplome	25	31	22	19	26
Faculté des lettres Philosophische Fakultät	807	887	880	855	1'132
Bachelor Bachelor	510	481	502	536	504
Master Master	197	299	289	192	525
Doctorat Doktorat	27	28	42	33	45
Diplômes postgrades Postgraduierten-Diplome	73	79	47	94	58
Faculté des sciences Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	294	322	375	399	460
Bachelor Bachelor	168	206	245	245	293
Master Master	56	59	73	89	88
Doctorat Doktorat	44	38	34	46	54
Diplômes postgrades Postgraduierten-Diplome	26	19	23	19	25
Total	1'960	2'113	2'163	2'177	2'535

2.2.2. Veniae Legendi

Faculté de théologie | Theologische Fakultät

Lombardo Nicolas E.,	Original sin, evolution, and biological death.
PD FS 14,	
Quisinsky Michael,	Katholizität der Inkarnation – Catholicité de l'incarnation.
PD HS 14,	

Faculté de droit | Rechtswissenschaftliche Fakultät

–

Faculté des sciences économiques et sociales | Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

–

Faculté des lettres | Philosophische Fakultät

Awais Nicole,	Aux valeurs! Dams quelles conditions curriculaires et didactiques la pensée critiquer et la responsabilité émergent-elles au cours des interactions entre enseignants et élèves du secondaire I en Suisse romande?
PD SP 14,	
Müller Christoph Michael, PD FS 14,	Der Einfluss der Schulklassenzusammensetzung auf die Entwicklung von dissozialem Verhalten.

Faculté des sciences | Math.-Naturwissenschaftliche Fakultät

–

2.2.3. Thèses de doctorat | Dissertationen

Faculté de théologie | Theologische Fakultät

Benotmane Thierry,	Kérygme et histoire – La réhistoricisation du kérygme coranique dans les premiers commentaires exégétiques musulmans et leurs relations intertextuelles avec les sources chrétiennes, à propos du récit des Sept Dormants.
Billy Ameyo	La maternité adolescente au Togo.
D. Léocadie,	Une interpellation pour l'Église et la société.
Cassin (Petot) Mireille,	Augustin, est-il mystique?
Cui Thomas (Bao Chen),	Prophètes, maître et disciple face au Seigneur – Dans le miroir des récits 1 R 19, 19-21, 2 R 2, 1-18 et 2 R 5.
Desthieux Pascal,	Le silence dans la célébration de l'Eucharistie – Une étude et une analyse des sources liturgiques d'après le concile Vatican II.
Faure Emmanuel,	Dynamique de l'humilité – La vie spirituelle selon Dorothée de Gaza.
Golubiewski Michael,	«Ravive en toi le don» (cf. 1 Tm 1,6) – La dimension relationnelle de la reviviscence sacramentelle.
Kuehlem Albert-Henri,	Fides Dei Participatio Vitae – Josef Piepers «Denkübung» des Glaubens.
Legge David (Fr. Dominic),	The Trinitarian Shape of the Mystery of the Incarnation according to St. Thomas Aquinas.
Mushipu Mbombo Dieudonné,	Le récit du pèlerin de Saint Ignace de Loyola et son rôle formatif dans l'accompagnement spirituel.
Porrino Giovanna Maria,	Le poids et la Gloire. Gloire de Dieu, Gloire de l'Homme: la racine דבר spécialement dans les livres de Proverbes, Genèse, Exode et Psaumes.
Rellstab Andreas,	Seelenheil und Betriebswirtschaft: Kirchenmanagement im Seelsorgeraum.
Wasuka di Wasuka Zacharie,	Psaume 139 – Lecture du texte dans son contexte littéraire (ps 138-145).

Faculté de droit | Rechtswissenschaftliche Fakultät

Anderegg Mirco,	Der Ersatz von Schadenabwehrkosten. Eine Analyse zum Recht der unerlaubten Handlungen.
Aregay Wossen,	Verwaltete Vielfalt: Ist der Nationalitätenstaat die Antwort auf den Pluralismus? Eine rechtstheoretische Analyse und ihre Veranschaulichung am äthiopischen Beispiel.
Biber Lutz Irene,	Die Rohbaumiete.
Bickel Jürg,	Auslegung von Verwaltungsrechtsakten.
Bloch Jürg,	Executive Share Ownership Guidelines. Kapitalbeteiligungsvorschriften für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von börsenkotierten Aktiengesellschaften.
Duttwiler Michael,	Der Zugang zu Medikamenten im Spannungsfeld zwischen dem internationalen Patentschutz und dem Recht auf Gesundheit.
Eggs Raphaël,	Les «autres préjudices» de l'expropriation. L'indemnisation au-delà du modèle fondé sur la valeur vénale.

Gabellon Adrien,	Le précontrat. Développements et perspectives.
Gredig Markus,	Der Schutz des UNESCO-Welterbes in der Schweiz. Gegenstand, Inhalt und Umsetzung des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt vom 23. November 1972.
Hug Olav Gustav,	Staatliche Existenzsicherung in der Schweiz. Unter besonderer Berücksichtigung des Working Poor-Phänomens.
Jenny Tabea,	Die Erbbescheinigung.
Karathanassis Dimitrios,	Gehorsamsstrukturen im Konzern. Das Konzept der hierarchischen Heterarchie.
Mahaim Raphaël,	Le principe de durabilité et l'aménagement du territoire. Le mitage du territoire à l'épreuve du droit: utilisation mesurée du sol, urbanisation et dimensionnement des zones à bâtir.
Mérillat Lorraine,	Accommodation of Diversity in Unity through Federalism. A comparison of the Spanish State of Autonomies and the Swiss Federal State.
Pasquier Bruno,	Die Schätzung nach gerichtlichem Ermessen. In direkter und indirekter Anwendung des Art. 42 Abs. 2 OR.
Reardon James,	Consumer Collective Redress Mechanisms in Competition Law. Comparative Analyses of Swiss, American and European Union Laws & Proposals for Switzerland.
Schleiss Yvonne,	Zur Durchführung des EU-Rechts in Bundesstaaten – ausgewählte Aspekte der Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie in Deutschland und Österreich.
Sievers Jacqueline,	Legitimate business reasons beim Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung gemäss Art. 7 KG.
Voisard Stéphane,	L'auxiliaire dans la surveillance administrative solutions réglementaires: analyse historique et institutionnelle.
Betzler Diana,	Governance and Professionalization in Fundraising Management.
Bosch Patrick,	Fair is foul, and foul is fair? Informations- und Bewertungsaspekte der Fair Value-Bilanzierung.
Bürgy Reinhard,	Complex Job Shop Scheduling: A General Model and Method.
Kolly Jeremy,	Predicting the US Unemployment Rate Using Bayesian Model Averaging.
Marti Didier,	Simulation based performance measures applied to new technical analysis and portfolio optimization strategies.
Matthewes Jan-Philipp,	Financial Analysts and Information Processing on Financial Markets.
Pichonnaz David,	Former pour réformer. Sociologie de l'hétérodoxie policière et de l'entrée dans la profession (dr.rer.soc. cotutelle).
Portmann Marco,	Parliamentary Representation of Citizens' Preferences: Explaining the Differences between Parliamentarians' Votes and Popular Referendum Results.
Rodríguez Bruno,	Stratégies de Marketing et de Communication sur les médias sociaux: vérification empirique en Suisse romande.
Schöni Olivier,	Four Essays on Statistical Problems of Hedonic Methods: An Application to Single-Family Houses.
Schröter Oliver Christian,	Swissness in Foreign Multinationals? Standardization and Cross-National Transfer of Human Resource Management Practices from German and U.S. Multinational Companies towards their Swiss Subsidiaries.
Tauscher Kathrin,	Essays on Stock Market Anomalies in Europe.
Yerly Nadia,	The Political Economy of Budget Rules in the twenty-six Swiss cantons: institutional analysis, preferences and performances.

Faculté des lettres | Philosophische Fakultät

Adamoli Davide,	Fratelli per l'eternità, storia delle confraternite nei baliaggi sudalpini in epoca moderna.
Altansan Amarsanaa,	Le pastoralisme aujourd'hui en Mongolie – continuité et changement.
Amacker Michèle,	Precare. Mehrdimensionale Konzeptualisierung von Prekarität im Lebenszusammenhang und empirische Analyse Care-spezifischer Formen von Prekarität in Haushalten der urbanen Schweiz.
Bionda Simone,	Edizione e comment. Della Poetica di Aristotele, Tradotta da Bernardo Segni.

Bleisch Bouzar Petra,	Islamische normative Ordnungen. Historisch-systematische und empirische Studien zur Repräsentation, Aneignung und Produktion islamischer Normativitäten.
Carron Paul,	De la gestion de l'hétérogénéité en formation universitaire d'enseignant-e-s du secondaire.
Claivaz David,	« Ovide veut parler ». Eclaircissement sur les stratégies textuelles de Marot traducteur.
Cuko Kostanca,	La classe d'accueil est-elle un lieu d'intégration par la langue et de construction du sentiment d'appartenance chez les élèves nouvellement arrivés ? Regards croisés des acteurs de ce dispositif dans plusieurs écoles du primaire à Montréal.
Defferard Florian,	La maison et l'homme : histoire sociale de Romont au Moyen Âge.
Dobrzaniecki Marek,	The Conflicts of Modernity in Ludwig Wittgenstein's «Tractatus Logico-Philosophicus».
Dubosson Fabien,	Une admiration inconfortable. Maurice Barrès et ses lecteurs entre autorité et modernité (1890–1950).
Duvanel Aquida Géraldine,	Rester pour s'en sortir. Logiques de récidive chez les jeunes en situation de délinquance.
Elsig Alexandre,	« Les schrapnells du mensonge ». La Suisse face à la propagande allemande de la Grande Guerre.
Fischer Sophia,	What works for whom? A contribution to unsolved questions in the field of eating disorders regarding classification and treatment.
Fouradoulas Anne-Vaia,	L'espace politique radical de gauche en Suisse dans les années 1990–2000. Recomposition, délimitation et interrelations.
Gasser Martin,	Time Allocation to Unpaid and Paid Work in Switzerland: Gender Inequality, Cantonal Disparities, and Father Involvement in Childcare.
Hügli Tina Susann,	Mit Geld, Tuch und Kupfer. Die Englisch-Fuggersche Geschäftsbeziehung unter Anton Fugger von 1545 bis 1560.
Hurschler Mirjam Alice,	Boulevard im Spiegel. Metatheater bei Curt Goetz, Sacha Guitry und Noël Coward.
Kappeler Gabriel,	Qu'est-ce que mon enfant apprendra à l'école? Une analyse des croyances et des attentes des parents d'enfants en début de scolarité.
Kurg Regina-Nino,	Edmund Husserl's Theory of Image Consciousness, Aesthetic Consciousness and Art.
Lanfranconi Lucia Marina,	Geschlechtergleichstellung durch Wirtschaftsnutzen-diskurs? Eine qualitative Untersuchung (un-)gleichheits-generierender Mechanismen in der Umsetzung des Schweizerischen Gleichstellungsgesetzes aus diskursiver und geschlechtersensibler Perspektive.
Loder Büchel Laura,	Associations between young learners' English language performance and teacher proficiency and experience with English.
Lutz Ursin,	Das Meum Scret des Balthasar Gioseph de Vincenz (1789–1858). Kritische Edition, Glossar und Erläuterungen.
Mauroux Laetitia,	Le dossier de formation : un outil pour la réflexion sur les expériences professionnelles et le développement de compétences d'autorégulation.
Metzger Thomas,	Antisemitismus im Deutschschweizer Protestantismus 1870 bis 1950.
Noël Isabelle,	Jeunes enseignants en transition entre formation et emploi : le défi de l'accueil d'élèves présentant des besoins éducatifs particuliers.
Planzi Lorenzo,	Le clergé catholique en Suisse romande à l'épreuve de la sécularisation (1945–1990).
Pungier Marie-Françoise,	Restitutions d'un séjour en France dans des écrits d'étudiants japonais : fragments et traces d'une expérience de mobilité courte.
Ristin-Kaufmann Nuria,	Implicit foreign language learning after minimal exposure across the lifespan.
Ritzer Nadine,	Der Kalte Krieg in den Schweizer Volksschulen 1945–1991. Eine kulturgeschichtliche Analyse
Robin Jésabel,	Le rapport au français de futurs enseignants du primaire de la PHBern : récits d'expériences de formation et de mobilité.

Rogic Ivo,	La Svizzera ufficiale nella guerra fredda: immaginari sociali sulle rivoluzioni in America latina. Guatemala, Cuba e Cile (1950–1976).
Rusterholz Caroline,	Du baby boom au baby bust : les mutations de la parentalité saisies par l'histoire orale. Analyse comparative de deux villes suisses (1955–1970).
Schmutz Jan,	Process and Performance in Healthcare Teams. Team Process, Tasks und Clinical Performance in Interdisciplinary Action Teams.
Schnyder Godel Inge,	Denn sie wissen nicht, was sie tun: Eine Untersuchung zur Qualität der Hausaufgaben-Vergabe.
Speich Heinrich,	Burgrechte. Deutungen eines Rechtsinstruments im Spätmittelalter.
Theler Pierre-Yves,	L'image de la greffe. Iconographie, anthropologie et restauration de l'intégrité corporelle dans l'art occidental du Moyen Age tardif et de la Renaissance.
Uebelbacher Andreas,	The fidelity of prototype and testing environment in usability test.
Vanhove Jan,	Receptive multilingualism across the lifespan. Cognitive and linguistic factors in cognate guessing.
Veillette Josianne,	Imaginaires identitaires et dynamiques relationnelles entre les divers acteurs de deux communes urbaines du Canton de Fribourg au prisme du « bilinguisme » et de la « migration ».
Viehhauser Martin,	«Reformierung des Menschen» durch Stadtraum-gestaltung. Eine Studie zur moralerzieherischen Strategie in Städtebau und Architektur um 1900 unter besonderer Berücksichtigung heimat-schützerischer Strömungen in der Stadt Zürich.
Wägli Bruno,	Die Schweizerischen Militärminister von 1848 bis 2008. Ein Beitrag zur Geschichte des Bundesrates.
Walther Mireille,	Understanding excess weight in adolescence from emotional and behavioural perspectives.
Winkes Julia,	Isolierte Rechtschreibstörung. Eigenständiges Störungsbild oder leichte Form der Lese-Rechtschreibstörung?
Wyer Bettina,	Der standardisierte Arbeitslose. Eine Analyse der Situation langzeitarbeitsloser Klienten und Klientinnen in der aktivierenden Sozialpolitik am Beispiel von Beschäftigungs-programmen.
Yerly Gonzague,	L'évaluation externe des acquis des élèves. Son usage dans les systèmes éducatifs et ses effets sur les pratiques des enseignants.

Faculté des sciences | Math.-Naturwissenschaftliche Fakultät

Aben Simon,	Prediction of the long-term creaming stability of dispersions containing a thickener.
Biyani Mahesh,	Light Stimulated Mechanically Adaptive Cellulose Based Nanocomposites.
Blandenier Gilles,	Dynamics and phenology of ballooning spiders in an agricultural landscape of Western Switzerland.
Blum Walter,	Studies on the putative role of calretinin in cells of mesothelial origin.
Carrino Stefano,	A Hybrid, Multi-Faceted Framework for Gesture-Based Interaction in Smart Environments: Models, Scenarios and Applications.
Caseys Céline,	Evolutionary genomics and metabolomics of defence traits in hybridizing Populus species.
Cheremond Yvens,	Ion Conducting Materials: Precursors, their Synthesis and Properties.
Cotting Tatiana,	Synthèse de senseurs pour la détection de bactéries.
Coulibaly Souleymane,	Stimuli-Responsive Metallosupramolecular Polymers.
Das Saikat,	Growth of $\text{La}_{2-x}\text{Sr}_x\text{CuO}_4/\text{La}_{2/3}\text{Ca}_{1/3}\text{MnO}_3$ superlattices and characterization of their structural, electronic and magnetic properties.
Digigow Reinaldo G.,	Silica Hybrid Magnetic Nanoparticles: Synthesis, Surface Functionalization Strategies & Organelle Targeting.
Farage Thomas,	Theoretical Contributions to the Nonlinear Rheology of Glassy Colloidal Dispersions.
Feller Chrystel,	Modeling plant growth: shoot: root interaction and patterning.

Gagnon Jacinthe, Herzog Fabian,	Nanoencapsulation of silver-based antimicrobial drugs. Assessing the Toxicity of Silver Nanoparticles at the Air-Liquid Interface.	Staedele Verena,	Multiresponsive colloidal particles and crystal nucleation of nearly hard spheres.
Janett Elia,	Conformationally Unstable DNA-Based Biosensors for Detection of Bacteria and Photocontrolled Activation of Cellular Processes.	Steiner Sandro,	Diesel Engine Emissions and their Toxicity in Dependency of Engine Equipment.
Jorfi Mehdi,	Physiologically Responsive Mechanically Adaptive Polymeric Materials for Biomedical Applications.	Storz Christof,	Synthesis of Highly Defined Nanoscopic Objects Based on Shape-Persistent Aromatic Amides.
König Daniela,	Roman metallurgical ceramics: an archaeometrical approach.	Sun Yan,	Assessing Ecosystem Impact of and Recovery from Invasive Plants.
Kotharangannagari Venkata Krishna,	Synthesis and Characterization of Stimuli-responsive Peptide-Based rod-coil Di and Triblock Copolymers.	Terán Tamayo, Luis Fernando	SmartParticipation – A Fuzzy-Based Recommender System for Political Community-Building.
Lanz Florian,	Multisensory integration in non-human primates and humans.	Tomka Michael, Uribe Laverde	Geometric Effects in Quantum Non-Equilibrium Dynamics. Magnetic Proximity Effect in Oxide-Based
Lee Soo-Hyon,	Low-Power Optical Upconversion by Triplet-Triplet Annihilation in the Solid State.	Miguel Angel,	Superconductor / Ferromagnet Superlattices.
Loepfe Matthias,	The Invisible Processes of Urban Design – A Qualitative Investigation into the Dynamics of Collective Decision-Making in Urban Development and their Potential for Spatial Quality.	Vazquez de la Mora Hector Manuel,	Genetic and Biochemical Studies in Lipid and Cell Wall Biosynthesis.
Lohr Jennifer,	The fitness consequences of population size and genetic diversity and their relationship with the genetic load in Daphnia.	Von Essen Alina,	Visually guided behavior in Drosophila larvae.
Martchenko Ilya,	Magnetic colloidal ellipsoids.	Wang Chennan,	Infrared Spectroscopy and Muon Spin Rotation Study of Superconductivity and Magnetism in Iron-based superconductors.
Müller Silvana,	Aerogels Made from Cellulose Nanocrystals and Poly(Vinyl Alcohol).	Wang Xing,	Genome-wide RNAi screens to identify genes for let-418 associated sterility and L1 larval arrest in Caenorhabditis elegans.
Monney Nicolas,	Radical Cation Complexes as «Stepping Stones» in Electron Transfer in Proteins. Spectroscopic and Theoretical Studies.	Weisskopf Nicolas,	Positive Curvature and the Elliptic Genus.
Panchaud Nicolas,	Regulation and Architecture of the Saccharomyces cerevisiae EGO Complex, which controls growth via TORC1.	Wu Zong Song,	p38mapk as a stress sensor mediates eNOS dysfunction in vascular aging.
Petruzzello Filomena,	Neuropeptidomics approaches in brain tissue.	Xiong Yuyan,	Arginase-II as a promising therapeutic target for vascular aging, atherosclerosis and type 2 diabetes.
Pfefferli Catherine,	The chromatin remodelling factor Mi-2 is a key epigenetic regulator of cell programming.	Zeng An,	Manipulating Complex Networks: Structure, Dynamics and Applications.
Pratte «Dagmar»,	Functional characterization of Ebp2 and the DEAD-box RNA helicase Mak5, whose reduced functionalities bypass the requirement for the essential pre-60S factor Nsa1.	Zhang Chengjun,	Information Filtering in Complex Networks: Recommendation, Information Spreading and Link Prediction.
Pravaz Olivier,	Polymer-Nanoparticle Nanocomposites: Synthesis and Characterizations.	Zinzani Andrea,	IWRM implementation analysis and water management issues in Central Asia: A comparative approach between Middle Zeravshan Valley (Uzbekistan) and Arys Valley (Kazakhstan).
Priebe Magdalena,	Microemulsion approach to the design of multifunctional nanocontainers and nanorattles.		
Ramanantoanina Harimbola (Harry),	Theoretical accounts of the electronic structure and properties of systems with two-open-shell f and d electrons.		
Rausch Juanita,	Eifel Maars: External water vs. magmatic volatiles.		
Redjem Anthony,	Superparamagnetic iron oxide nanoparticles: Poly (vinyl alcohol) coating and application for diagnosis.		
Reinhardt Johannes,	Rheology of dense colloidal liquids from density functional theory.		
Rogers Stephanie,	Geospatial modelling of the glacial archaeological potential in the Pennine Alps.		
Rohwedder Astrid,	Chemosensation and chemosensory learning in the Drosophila melanogaster larva.		
Scherler Martin,	Sensitivity of Mountain Permafrost to Climate Change Scenarios: A Modelling Approach.		
Schneider Sina,	The heterogeneity of mountain permafrost – A field-based analysis of different periglacial materials.		
Schnell Anna,	Rhythm and Blues; the Circadian Clock and Mood-Related Behaviors.		
Schulze Maren,	Substituted, Organosoluble Oligo- and Polybenzamides and Their Use as Shape-Persistent Building Blocks for the Assembly of Supramolecules.		
Singh Ujjwala,	Co-translational recognition of nascent ribosomal proteins Rpl10 and Rpl3 by their respective chaperone proteins Sgt1 and Rrb1.		
Solomek Tomas,	Theoretical and Experimental Study of Reactive Intermediates with Emphasis on the Development of New Photoactivatable Compounds.		
Soulinac Raphaëlle,	Les Scories de forge du Pays dogon (Mali) : Entre ethnoarchéologie, archéologie expérimentale et archéométrie.		

2.3. Projets de recherche | Forschungsprojekte

2.3.1. Fonds National Suisse | Schweizerischer Nationalfonds

Titre Titel	Requérant principal Hauptantragsteller	Montant Betrag	Début Anfang	Fin Ende	Catégorie Kategorie
Faculté de théologie Theologische Fakultät					
«...Dir hat vor den Frauen nicht gegraut» Mystikerinnen und Theologinnen in der Christentumsgeschichte	Delgado Mariano	CHF 10'800	01.06.2014	31.08.2014	Conférence scientifique
Pax Romana 1921–1947. Entstehung und Entwicklung eines transnationalen katholischen Studentennetzwerks im historischen Vergleich mit der transnationalen «neutralen» Confédération Internationale des Étudiants (CIE) (1919–1940)	Delgado Mariano	CHF 170'023	01.10.2014	30.09.2017	Encouragement de projets
Transformation eucharistischer Spiritualität. Von Augustinus von Hippo zu Amalar von Metz	Fries Thomas	CHF 67'235	01.09.2013	28.02.2015	Doc.Mobility
Der spätgotische Hochaltar der Pfarrkirche von Münster im Wallis. Eine interdisziplinäre Deutung im Hinblick auf eine theologische Neubestimmung der Begegnung mit sakraler Kunst	Hallensleben Barbara	CHF 133'620	01.11.2013	30.04.2016	Encouragement de projets
Schriftliche Quellen der Liturgie: Geschichte, Typologie, Bedeutung	Klößener Martin	CHF 263'044	01.08.2011	30.09.2014	Encouragement de projets individuels
L'antiphonaire cistercien primitif. Etudes et édition	Klößener Martin	CHF 369'582	01.01.2014	31.12.2016	Encouragement de projets
Theology of Baptism and Eucharist according to Jacob of Serugh's Published Homilies and selected Manuscripts: Edition, Translation, Commentary and Theological Analysis	Mali Franz	CHF 111'145	01.04.2014	31.03.2016	Encouragement de projets
Faculté de droit Rechtswissenschaftliche Fakultät					
Human Rights and Science: Mapping the Issues	Besson Samantha	CHF 6'500	01.05.2014	31.07.2014	Conférence scientifique
La restriction des droits fondamentaux dans l'Union européenne	Besson Samantha	CHF 161'844	01.10.2012	31.03.2016	Encouragement de projets
The International Rule of Law and International Adjudication	Besson Samantha	CHF 161'844	01.09.2012	31.08.2015	ProDoc: module de recherche
The Sources of International Law	Besson Samantha	CHF 207'875	01.12.2014	30.11.2017	Encouragement de projets
Fondements du droit européen et international	Besson Samantha	CHF 296'227	01.10.2011	31.12.2015	ProDoc: module de formation
ComplexDesign: Droit des projets d'architecture complexes	Dubey Jacques	CHF 163'724	01.01.2012	31.01.2015	ProDoc: module de recherche
Die rechtliche Tragweite der Aarhus-Konvention im Lichte der Praxis des Compliance Committee - unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des EuGH	Epiney Astrid	CHF 168'388	01.01.2014	30.06.2016	Encouragement de projets
Die Einwilligung im Datenschutzrecht, Vorgaben einer völker- und verfassungsrechtlich konformen Ausgestaltung der datenschutzrechtlichen Einwilligung im schweizerischen Recht	Fasnacht Tobias	CHF 43'000	01.08.2014	31.07.2015	Doc.Mobility
The fast-food workers' movement in the United States: what international human rights law has to say (or not).	Knuchel Sévrine	CHF 47'100	01.08.2014	31.07.2015	Early Postdoc.Mobility
Die Funktion der Menschenwürde in der schweizerischen Verfassungsordnung	Molinari Eva	CHF 43'000	01.08.2014	31.07.2015	Doc.Mobility
La cession des droits de garantie	Nussbaumer Arnaud	CHF 32'250	01.12.2014	31.08.2015	Doc.Mobility
Der Sachwalter zwischen Nachlass- und Gesellschaftsrecht, unter Berücksichtigung des Konkursaufschubs	Oehri Daniel	CHF 22'500	01.12.2014	31.05.2015	Doc.Mobility
Privatissimum – Droit romain et influence grecque	Pichonnaz Pascal	CHF 3'000	01.12.2014	28.02.2015	Conférence scientifique
Droit privé européen: du droit communautaire au droit commun pour l'Europe	Pichonnaz Pascal	CHF 300'672	01.09.2010	31.10.2014	ProDoc: module de recherche
The emergence of a «European Law on Foreigners»	Progin Sarah	CHF 632'000	01.06.2014	31.05.2018	NCCR On the Move
Pflegeeltern und Pflegekinder – Rechtliche Rahmenbedingungen für das Gelingen der Pflegebeziehung	Rumo-Jungo Alexandra	CHF 181'951	01.07.2012	30.06.2014	Encouragement de projets
Die religiöse Neutralität des Staats	Stöckli Andreas	CHF 48'600	01.07.2013	30.06.2014	Early Postdoc.Mobility
Interprétation et raisonnement à la Cour européenne des Droits de l'Homme: une quête de vérités morales au niveau supranational?	Zysset Alain	CHF 69'225	01.05.2014	31.10.2015	Early Postdoc.Mobility

Faculté des sciences économique et sociales Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät						
Career profiles of female managers	Davoine Eric / Le Feuvre Nicky (UNIL)	CHF	24'008	01.09.2013	31.01.2014	NCCR LIVES
Spouses of expatriates: Vulnerability factors during self-initiated expatriation	Davoine Eric / Le Feuvre Nicky (UNIL)	CHF	130'117	01.02.2014	31.12.2016	NCCR LIVES
Analysis of Institutional and Technological Changes in Market and Transition Economies on the Background of the Present Financial Crisis	Emmenegger Jean-François	CHF	10'000	01.05.2013	30.04.2014	SCOPES: mesures d'implémentation
Optimal Health and Retirement Policy under Biologically Founded Human Ageing	Grossmann Volker	CHF	325'910	01.08.2014	31.07.2017	Encouragement de projets
The prospect and development of public service media: Comparative study of PSB development in Western Balkans in light of EU integration	Puppis Manuel	CHF	103'436	01.07.2014	30.06.2016	SCOPES: Joint Research Projects
Crisis and transformation of the core media sector in Switzerland: Changes in journalistic practices	Schönhausen Philomen	CHF	150'219	01.10.2011	31.03.2014	Sinergia (sous-projet)
The impact of Switzerland's second home initiative on house prices: A regression discontinuity design analysis	Schöni Olivier	CHF	63'500	01.09.2014	31.08.2015	Early Postdoc.Mobility
Faculté des lettres Philosophische Fakultät						
Effect of a CBT intervention on leader behavior and well-being	Antonakis John (UNIL) / Elhert Ulrike (UNIZH) / Munsch Simone	CHF	287'521	01.12.2011	30.11.2014	Encouragement de projets individuels
Luttes de conceptions pour l'accès à l'eau potable entre collectivités locales et ONG internationales au Bénin	Anziani-Vente Morgane	CHF	188'974	01.09.2014	31.08.2017	Doc.CH
Raw Sensibilities: Elizabeth Bishop and the Philosophy of Beatitude	Austenfeld Thomas	CHF	155'844	01.10.2012	30.09.2015	Encouragement de projets
Contacts et échanges culturels au Moyen Âge / Kulturelle Kontakte und Austausch im Mittelalter	Bacci Michele	CHF	20'000	01.09.2014	31.12.2014	Cours en sciences soc. et humaines (cours d'été)
Von Venedig zum Heiligen Land. Ausstattung und Wahrnehmung von Pilgerorten an der Mittelmeerküste (1300-1550)	Bacci Michele	CHF	788'681	01.06.2014	31.05.2017	Encouragement de projets
Musica nella Napoli vicereale (Studi pergolesiani, vol. 10)	Bacciagaluppi Lüdin Claudio	CHF	10'100	01.10.2014	30.09.2017	Subsides de publication
La cité grecque à l'épreuve de la globalisation économique: l'intégration du monde égéen à l'Empire romain (IIe - Ier s. av. J.-C.)	Badoud Nathan	CHF	1'572'655	01.10.2014	30.09.2018	Professeurs boursiers
Différentes dimensions de notre vie épistémique: Acceptation, explication et influence de facteurs pragmatiques sur la connaissance	Belkoniene Miloud	CHF	228'923	01.05.2014	30.04.2018	Doc.CH
Substance Dependence Treatment: An Exploratory Study of the Psychotherapeutic Potential of Traditional Medicinal Practices of the Peruvian Upper Amazon	Berlowitz Ilana	CHF	235'469	01.10.2013	30.09.2017	Doc.CH
Colloque: Les relations d'accord dans la syntaxe du français	Berrendonner Alain	CHF	6'324	01.09.2014	30.11.2014	Conférence scientifique
L'inversion du sujet clitique en français moderne: suite	Berrendonner Alain	CHF	105'578	01.10.2013	30.09.2014	Encouragement de projets
Bewegung an der Sprachgrenze: Der Einfluss von Sprachdominanz und Sprachmodus auf den Ausdruck der räumlichen Bewegung bei Bilingualen (Französisch-Deutsch)	Berthele Raphael	CHF	179'376	01.10.2014	30.09.2017	Encouragement de projets
Mehrsprachigkeit und Lebensalter	Berthele Raphael	CHF	739'946	01.10.2010	31.03.2014	Sinergia
«Edizione critica e analisi del commento di Guglielmo Capello al» «Dittamondo» «di Fazio degli Uberti»	Bielic Corinna	CHF	87'653	01.10.2013	31.12.2015	Bourse pour chercheurs débutants
Stephanos von Byzanz, Ethnika (Band IV)	Billerbeck Margarethe	CHF	245'113	01.10.2012	30.09.2015	Encouragement de projets
Le choix du mal: la personne au coeur de l'éthique de Pierre de Jean Olivi	Bobillier Steve	CHF	29'750	01.09.2014	28.02.2015	Doc.Mobility
The role of self-touch in emotion regulation	Bryjova Jana	CHF	45'000	01.10.2014	30.09.2015	Doc.Mobility
2ème Conférence de l'Association Internationale de Recherche en Didactique de l'Histoire et des Sciences Sociales - AIRDHSS	Bugnard Pierre-Philippe	CHF	2'650	01.09.2014	30.09.2014	Conférence scientifique
Mapping cultural perceptual diversity: from micro eye movements into macro neural tunings	Caldara Roberto	CHF	314'112	01.12.2011	31.08.2015	Encouragement de projets
Intertestualità ariostesca: presenza dei Cinque Canti nella terza edizione del Furioso	Calderari Gionas	CHF	172'130	01.09.2014	31.08.2017	Doc.CH
What is attentional refreshing?	Camos Valérie	CHF	175'469	01.09.2012	30.11.2014	Encouragement de projets
Flavium Caelum. Tradition aratéeenne et idéologie impériale dans la poésie épique de l'époque flavienne.	Castelletti Cristiano	CHF	405'253	01.09.2012	31.08.2015	Ambizione

Developing Agriculture, Cultivating Sovereignty? A cross-study of agricultural development and political mobilizations in the Arab Middle-East (1940–2014)	Challand Benoît	CHF 13'660	01.10.2014	31.12.2014	International Exploratory Workshops
Länderen: Die Urschweiz als Sprach(wissens)raum	Christen Helen	CHF 301'501	01.10.2012	31.10.2016	Encouragement de projets
Les Etats neutres et la neutralité pendant la Grande Guerre	Clavien Alain	CHF 4'200	01.05.2014	31.07.2014	Conférence scientifique
Gymnasiarchika. Recueil des inscriptions grecques en l'honneur des gymnasiarques de l'époque hellénistique	Curty Olivier	CHF 4408	01.09.2014	31.08.2017	Subsides de publication
Prolonged performance-related psychophysiological activation in high- and low-anxious music students	Danuser Brigitte (UNIL) / Klumb Petra Liselotte	CHF 306'660	01.04.2012	31.03.2015	ProDoc: module de recherche
Basisstandards in Rumantsch Grischun im Rahmen eines multilingualen Kompetenzmodells für Rätoromanen	Darms Georges	CHF 453'600	01.07.2011	30.06.2014	Encouragement de projets
Jeux et multiculturalité dans l'Antiquité gréco-romaine	Dasen Véronique	CHF 6'500	01.10.2014	31.12.2014	Conférence scientifique
Veni, Vidi... Ludi. Games and Toys in Roman Antiquity	Dasen Véronique	CHF 154'724	01.03.2013	28.02.2015	Agora
L'enfant en bas âge dans la société grecque antique (VIII–IVe s. av. J.-C.): regards croisés (sources écrites, iconographiques et archéologiques)	Dasen Véronique	CHF 178'864	01.12.2012	30.11.2015	Encouragement de projets
Le rôle épistémique de la perception	Dorsaz Coralie	CHF 67'760	01.07.2013	31.12.2014	Doc.Mobility
The Normative Mind	Dorsch Stefan Fabian Helmut	CHF 1'250'830	01.01.2013	31.12.2016	Professeurs boursiers
Francis of Marchia's Philosophical Psychology	Duba William	CHF 34'220	01.06.2014	31.08.2014	Ambizione
Francis of Marchia's Philosophical Psychology	Duba William	CHF 385'810	01.04.2011	31.03.2014	Ambizione
Drama and Pedagogy in the Medieval and Early Modern English Periods	Dutton Elisabeth	CHF 7'000	01.09.2014	30.11.2014	Conférence scientifique
Early Drama at Oxford	Dutton Elisabeth	CHF 408'104	01.09.2014	31.08.2017	Encouragement de projets
La socialisation économique. Comment devient-on un homo oeconomicus? Production, gestion et utilisation des ressources financières par les jeunes	Fabrice Plomb / Poglia Miletta Francesca	CHF 368'387	01.10.2012	30.09.2015	Encouragement de projets
Fragmentarium - Planning Meeting	Flüeler Christoph	CHF 8'000	01.01.2014	31.03.2014	Conférence scientifique
Mental Representations in Infants and Young Children	Frick Andrea	CHF 1'513'803	01.08.2014	31.07.2018	Professeurs boursiers
Representations and Relations: Two Views on Perceptual Experience	Giananti Andrea	CHF 72'975	01.10.2013	31.03.2015	Doc.Mobility
Going deeper into the protagonist's emotion: simulation processes and emotion representations during reading	Gillioz Christelle	CHF 94'450	01.10.2013	31.03.2015	Early Postdoc.Mobility
Nonexistent intentional objects and singular representations: An Analysis	Glauser Adrien	CHF 173'594	01.03.2014	28.02.2017	Doc.CH
Mobile and Contingent Work Interactions in the Hospital Care Unit	González Martínez Esther	CHF 205'568	01.09.2011	28.02.2015	ProDoc: module de recherche
Interactional competences in institutional practices: young people between school and the workplace (IC-You) (Sous-projet: New on the job)	González Martínez Esther	CHF 247'320	01.01.2012	30.06.2015	Sinergia (sous-projet)
Femmes et islam: voir, dire et vivre l'islam au féminin. Regards croisés sur la Suisse.	Guidi Diletta	CHF 7'500	01.05.2014	31.07.2014	Conférence scientifique
Gender representation in language: The onset of grammar-stereotype interplay in toddlerhood	Gygax Pascal Mark	CHF 182'641	01.11.2012	31.03.2015	Encouragement de projets
L'intégration des minorités religieuses suppose-t-elle leur sécularisation? Le cas des communautés orthodoxes en Suisse	Hämmerli Maria	CHF 201'394	01.02.2014	31.01.2016	Marie Heim-Vögtlin: CandDoc
Placing Children in Care: Child welfare in Switzerland (1940–1990)	Hauss Gisela (FHNW) / Praz Anne-Françoise	CHF 270'000	01.11.2013	31.10.2016	Sinergia (sous-projet)
«Im Bannkreis seines Denkens»: Stanislaw Brzozowski und das polnische intellektuelle Leben des 20. und 21. Jahrhunderts»	Herlth Jens	CHF 250'680	01.09.2013	31.08.2016	Encouragement de projets
End-of-Life in prison: legal context, institutions and actors	Hostettler Ulrich	CHF 302'099	01.09.2012	31.08.2015	Programme national de recherche PNR: PNR 67
Sicherheit im Freiheitsentzug - Die Bedeutung institutioneller Merkmale und individueller Eigenschaften von Insassen und Angestellten für die Sicherheit in Einrichtungen des Schweizer Strafvollzugs	Hostettler Ulrich / Budowski Monica	CHF 157'946	01.02.2013	31.05.2016	Encouragement de projets
Tobie de Castella et ses livres: usages et culture du livre dans le Fribourg de la fin de l'Ancien Régime	Hunkeler Thomas	CHF 4'000	01.06.2013	31.05.2016	Subsides de publication
Literary Representations of the Good Will	Jankovic Tea	CHF 215'630	01.10.2013	30.09.2017	Doc.CH
Religion and Soft Power. Religious Communities in the South Caucasus as Objects of External Influences	Jödicke Ansgar	CHF 297'720	01.04.2014	31.03.2017	SCOPES: Joint Research Projects
Corporeality and Necessity in Plato's Political Thought	Jorgenson Chad	CHF 77'700	01.11.2013	31.10.2014	Doc.Mobility

Wer ist wirklich Opfer? Entwicklung und Umsetzung der Opferhilfe in der Schweiz aus einer konstruktivistischen und geschlechtersensiblen Perspektive	Kersten Annegret	CHF 14'300	01.08.2014	31.07.2015	Subsides de publication
Der religiöse Wandel der Jenischen von Ausgrenzungen zur Neuorientierung: Netzwerke, Identität und rituelle Praxis	Krüger Oliver	CHF 340'752	01.10.2014	30.09.2017	Encouragement de projets
Die Dynamik von Mediennutzung und den Formen religiöser Vergemeinschaftung	Krüger Oliver	CHF 375'647	01.10.2014	30.09.2017	Encouragement de projets
Social policy and regimes of social welfare in Africa	Künzler Daniel	CHF 6'000	01.09.2014	30.11.2014	Conférence scientifique
Negotiating methodological challenges in linguistic research	Lambelet Amelia Chloé	CHF 3'000	01.02.2014	30.04.2014	Conférence scientifique
Nicht-Naives Erzählen. Folgen der Erzählkrise in der Postmoderne am Beispiel von biographischen Schreibweisen bei Helmut Krausser (Forschungsaufenthalt in Münster)	Lambrech Tobias	CHF 21'250	01.07.2014	31.12.2014	Doc.Mobility
Dux Salutis – Prudenzo, Cathemerinon 9–10: Gli Inni della Redenzione. Introduzione, testo, traduzione e commento	Lardelli Francesco	CHF 4'560	01.04.2014	31.03.2017	Subsides de publication
Die Stadt im Raum – Imaginationen, Interaktionen und Möblierungen	Lau Thomas	CHF 9'960	01.11.2014	31.10.2017	Subsides de publication
Geschlechterarrangements in Familienhaushalten. Der Einfluss von Kindern auf die Arbeitsteilung in Partnerschaften unter besonderer Berücksichtigung der Bildungsschicht und wohlfahrtsstaatlichen Rahmenbedingungen	Liechti Lena	CHF 25'385	01.07.2013	31.01.2014	Doc.Mobility
Integrative Förderung	Luder Reto (FHNW) Kunz André (FHNW) Bless Gérard	CHF 469'262	01.03.2014	28.02.2017	Encouragement de projets individuels
Biased Communication: The Cognitive Pragmatics of Fallacies	Mailat Didier	CHF 323'140	01.03.2014	28.02.2017	Encouragement de projets
Teamwork in acute patient care: How team processes and clinicians' perceptions of teamwork affect patient safety	Manser Tanja	CHF 1'483'595	01.12.2010	30.09.2015	Professeurs boursiers
Old and New Powers: Dynamics of Domination in a Changing World. Boiotian International Relations from Philip II to Augustus	Marchand Fabienne	CHF 975'812	01.10.2014	30.09.2018	Professeurs boursiers
Dopamine activity, pain perception and reward processes in patients with Fibromyalgia	Martin Sölch Chantal	CHF 250'000	01.09.2009	31.01.2014	Encouragement de projets individuels
Literatur und Gebet. Mittelhochdeutsche Tagzeitentexte im Spannungsfeld von Liturgie, privater Andacht und Kunstanspruch	Matter Stefan	CHF 150'610	02.01.2012	02.01.2014	Bourse pour chercheurs avancés
Examining the Effect of Well-being on Work Stressors	Meier Laurenz Linus	CHF 498'979	01.04.2013	31.03.2016	Ambizione
«Die frühe Ausstattungsgeschichte des Camposanto zu Pisa unter besonderer Berücksichtigung des Grabmals des seligen Giovanni Cini (um 1270–12. Nov. 1331) und der» «terra santa» «-Legende.»	Meier Rahel	CHF 136'970	01.10.2013	31.03.2016	Doc.CH
Naissance de la critique dramatique	Michel Lise (UNIL) / Bourqui Claude	CHF 328'124	01.09.2013	31.08.2016	Encouragement de projets individuels
Developmental changes in visual information sampling for road traffic situations	Miellet Sébastien	CHF 282'009	01.12.2014	30.11.2017	Encouragement de projets
Effective teaching practices in inclusive classrooms	Moser Opitz Elisabeth (UNIZH) / Bless Gérard / Felder Franziska (UNIZH) / Sermier Dessemontet Rachel (HEP-VD)	CHF 385'220	01.08.2013	31.07.2016	Encouragement de projets individuels
Tra grido e sogno. Forme espressive e modelli esperienziali nell'«Allegria» di Giuseppe Ungaretti	Motta Uberto	CHF 9'500	01.02.2014	30.04.2014	Conférence scientifique
Giovan Battista Marino tra sacro e profano: edizione e commento delle Rime sacre e di corrispondenza	Motta Uberto	CHF 166'344	01.01.2013	31.12.2015	Encouragement de projets
Edizione critica e commento delle Rime di Giuliano di Lorenzo de' Medici	Motta Uberto	CHF 225'546	01.01.2014	31.12.2016	Encouragement de projets
Die Entwicklung von dissozialem Verhalten in Abhängigkeit der Schulklassenzusammensetzung – Fortsetzung des Längsschnitts mit Jugendlichen der 8. und 9. Klasse	Müller Christoph	CHF 260'855	01.08.2013	31.07.2015	Encouragement de projets
Psychological and physiological consequences of exposure to mass media in young women – the role of moderators	Munsch Simone	CHF 330'000	01.01.2014	31.12.2016	Encouragement de projets
Binge Eating Disorder in Childhood	Munsch Simone / Hilbert Anja	CHF 400'000	01.01.2011	31.12.2014	Encouragement de projets
Normative Phenomenology	Nida-Rümelin Martine	CHF 148'347	01.01.2014	31.12.2015	Encouragement de projets
Philosophy and Phenomenology of Agency	Nida-Rümelin Martine	CHF 306'672	01.10.2010	31.01.2014	ProDoc: module de recherche

«Das gleichstellungspolitische «Wohlfahrtsstaatsparadox» in der Schweiz: Eine interkantonale Analyse zum Zusammenhang von Erwerbsbeteiligung, Segregation und unbezahlter Arbeit»	Nollert Michael	CHF 43'910	01.04.2014	30.09.2014	Encouragement de projets
Migration and Transnationalism between Switzerland and Bulgaria: assessing social inequalities and regional disparities in the context of changing policies	Nollert Michael	CHF 295'200	01.01.2013	31.12.2015	Bulgarian-Swiss Research Programme (BSRP)
Freiwillige Assoziationen, multiple Identitäten und Toleranz. Eine Rekonstruktion narrativer Identitäten von Assoziationsmitgliedern mit besonderer Berücksichtigung von MuslimInnen in der Schweiz	Nollert Michael / Budowski Monica	CHF 339'878	01.01.2012	30.06.2015	Encouragement de projets
Die Wiederherstellung der Gesellschaft Jesu im Jahre 1814. Vorbereitung, Durchführung, Wahrnehmung	Oberholzer Paul	CHF 4'000	01.09.2014	30.11.2014	Conférence scientifique
Quand l'enfant devient élève, et les parents, parents d'élèves. Construction de la relation entre les familles et l'école lors de l'entrée à l'école	Ogay Tania	CHF 217'913	01.06.2014	31.05.2016	Encouragement de projets
Die Entwicklung von Kindern intellektuell beeinträchtigter Eltern - Eine Längsschnittstudie	Orthmann Bless Dagmar Margot	CHF 358'000	01.02.2014	31.01.2017	Encouragement de projets
Les prémices d'une diplomatie européenne. La figure de l'ambassadeur (XIIIe-XVIIe siècle).	Perret Noëlle-Laetitia	CHF 127'980	01.08.2013	31.07.2015	Advanced Postdoc.Mobility
Liechtensteinische Gerichte in der NS-Zeit. Die Rechtsprechung im Fürstentum Liechtenstein 1938-1945 unter dem Einfluss schweizerischer und deutsch-österreichischer Richter	Perrez Anna-Carolina	CHF 13'210	01.08.2014	31.07.2017	Subsides de publication
Les apprentissages à l'âge adulte, qu'en disent les personnes avec une déficience intellectuelle ?	Petitpierre Geneviève	CHF 269'192	01.11.2011	31.07.2014	Encouragement de projets
Les jeunes et l'argent. Comment devient-on un acteur économique?	Plomb Fabrice	CHF 2'300	01.11.2013	31.01.2014	Conférence scientifique
Populations subsahariennes en contexte migratoire et santé sexuelle	Poglia Mileti Francesca	CHF 3'378	01.09.2014	30.11.2014	Conférence scientifique
Femmes migrantes d'origine subsaharienne et VIH : gestion d'un secret et rapport à la santé	Poglia Mileti Francesca	CHF 265'964	01.08.2012	31.07.2014	Encouragement de projets
«L'image du corps dans l'Art espagnol aux XVI ^e et XVII ^e siècles. Autour du « Libro Segundo » de Juan de Arfe y Villafañe (1585)»	Portmann Maria Jutta	CHF 7'015	01.05.2014	31.05.2014	Subsides de publication
Du baby boom au baby bust: mutations de la parentalité, légitimation du contrôle des naissances et uniformisation des comportements de fécondité (Suisse 1955-1975)	Praz Anne-Françoise	CHF 169'836	01.01.2011	30.06.2014	Encouragement de projets
Relationship of stress and physical activity with psychological and physiological health in young children	Puder Jarden (UNIL) / Munsch Simone	CHF 450'000	01.10.2013	30.09.2016	Sinergia (sous-projet)
Le découpage de l'action. Analyse narratologique de périodiques de bandes dessinées (1946-1959)	Revaz Françoise	CHF 319'848	01.01.2012	31.12.2014	Encouragement de projets
End-of-Life in prison: Talking across disciplines and across countries	Richter Marina	CHF 2'060	01.10.2014	31.12.2014	Conférence scientifique
Vivre à la montagne: défis économiques, légaux, environnementaux et touristiques	Ruegg François	CHF 7'000	01.06.2014	31.08.2014	SCOPES: Conférences
Survival Strategies, Ethnicity and Empowerment during Socialism and Early Transition in Romanian Countryside	Ruegg François	CHF 108'030	01.05.2013	30.04.2015	Encouragement de projets
Du baby boom au baby bust: les mutations de la parentalité saisies par l'histoire orale (1955-1970)	Rusterholz Caroline	CHF 24'600	01.09.2013	28.02.2014	Doc.Mobility
Emotion Reactivity and Regulation in Individuals with Autism Spectrum Disorders	Samson Andrea	CHF 200'009	10.01.2011	10.01.2014	Bourse pour chercheurs avancés
The Representation of Gender Associated Information during On-Line Reading Comprehension among Bilinguals	Sato Sayaka	CHF 50'785	01.09.2013	31.08.2014	Bourse pour chercheurs débutants
Effectiveness of explicit and implicit adaptive automation under different work stressors	Sauer Jürgen	CHF 293'239	01.09.2011	31.08.2015	Encouragement de projets
Designing automation for visual inspection tasks: influence of support system properties and work design factors	Sauer Jürgen	CHF 293'703	01.03.2014	28.02.2017	Encouragement de projets
Increasing the effectiveness of usability testing: the role of testing method, cultural background and system features beyond usability	Sauer Jürgen	CHF 377'344	01.07.2012	30.06.2015	Encouragement de projets
Bündnis, Stadt und Staat. Eine vergleichende Untersuchung von Bundessprache, Bundesritualen und Bundespraxis in der städtischen Politik 1250-1550 im südwest- und oberdeutschen Raum	Schmid Keeling Regula	CHF 325'110	01.07.2012	30.06.2014	Professeurs boursiers
Textproduktionsspezifische Schriftsprachentwicklung bei Kindern und Jugendlichen	Schmidlin Regula	CHF 154'486	01.02.2012	30.09.2015	Encouragement de projets

Skandal im späten Mittelalter. Urteile und Argumente zur Beendigung des Grossen Abendländischen Schismas und des Schismas mit den östlichen Christen auf dem Balkan	Schmidt Hans-Joachim	CHF 170'844	01.12.2012	30.11.2015	Encouragement de projets
Political Parties and Election Campaigns in Post-war Switzerland	Skenderovic Damir	CHF 326'848	01.06.2012	31.05.2015	Encouragement de projets
Die Lebensreformbewegung in der Schweiz im 20. Jahrhundert	Skenderovic Damir	CHF 353'900	01.02.2014	31.01.2017	Encouragement de projets
First-Person Thought in Contemporary Philosophy: Immunity, Self-Knowledge, and Intentional Action	Soldati Gianfranco	CHF 177'675	01.10.2014	30.09.2017	Encouragement de projets
Mind & Reality	Soldati Gianfranco	CHF 249'621	01.10.2010	30.09.2014	ProDoc: module de formation
Experience of Space and time	Soldati Gianfranco	CHF 306'672	01.03.2011	30.04.2014	ProDoc: module de recherche
Imagination, Emotion and Value	Soldati Gianfranco	CHF 779'229	01.01.2011	31.05.2014	Encouragement de projets
Images du Christ. Des catacombes aux lendemains de l'iconoclasme	Spieser Jean-Michel	CHF 7'240	01.09.2014	31.08.2017	Subsides de publication
Monastères rupestres en Laconie (Grèce)	Spieser Jean-Michel	CHF 180'393	01.05.2012	30.04.2015	Encouragement de projets
Le portrait féminin en voile. Une histoire picturale du voile à la Renaissance en Italie	Stoichita Victor	CHF 148'652	01.05.2011	30.04.2014	Encouragement de projets
Art & Anatomie	Stoichita Victor	CHF 318'672	01.09.2011	31.07.2015	ProDoc: module de recherche
Das ikonographische Programm der byzantinischen Kirchen und die Liturgie: Untersuchungen zum Christos Anapeson	Studer Manuela	CHF 111'962	01.02.2014	31.01.2016	Marie Heim-Vögtlin: PostDoc
Die Santa Comunidad: Republikanische Verfassungsvorstellungen im Kastilien der Renaissance - Politische Theorie und revolutionäre Praxis im Kontext des Comunero-Aufstandes (1519-1523)	Suárez Varela Antonio	CHF 47'800	01.04.2013	31.03.2014	Bourse pour chercheurs débutants
Matière, lieu et espace dans la philosophie médiévale.	Suarez-Nani Tiziana	CHF 634'663	01.01.2014	31.12.2016	Encouragement de projets
L'enracinement professionnel des opinions politiques. Enquête auprès d'agriculteurs, d'ingénieurs et de directeurs de ressources humaines exerçant en Suisse	Surdez Sainsaulieu Muriel	CHF 6'010	01.08.2014	31.07.2017	Subsides de publication
Income and wealth inequality, deprivation and wellbeing in Switzerland, 1990-2013	Suter Christian (UNINE) / Budowski Monica	CHF 391'843	01.04.2013	30.09.2015	Encouragement de projets individuels
A comparative perspective on precarious prosperity and household strategies in Romania and Switzerland in times of economic strain	Suter Christian (UNINE) / Budowski Monica	CHF 449'985	01.03.2013	30.06.2016	Romanian-Swiss Research Programme (RSRP)
Les six livres de la République / De Republica libri sex Premier livre / Liber I	Turchetti Mario	CHF 3'000	01.02.2013	31.01.2016	Subsides de publication
Colloque international à l'occasion de la parution de l'édition Institutio principis christiani d'Erasmus de Rotterdam avec sa première traduction française intégrale	Turchetti Mario	CHF 3'500	01.12.2014	28.02.2015	Conférence scientifique
«Edition critique bilingue de» «Six livres de la République» «de Jean Bodin (1530-1596) présentant en regard le texte français et sa traduction latine par l'auteur lui-même»	Turchetti Mario	CHF 98'864	01.04.2007	30.11.2014	Encouragement de projets
Adèle d'Affry et l'écriture: correspondance, mémoires, textes de fiction	Viegnes Michel	CHF 6'390	01.11.2014	31.01.2015	Conférence scientifique
«L'autre Marcello. Correspondance et écrits intimes d'Adèle d'Affry, dite» «Marcello» «(1836-1879)»	Viegnes Michel	CHF 452'011	01.12.2012	30.11.2015	Encouragement de projets
Gender: Prescripts and Transcripts	Wastl-Walter Doris (UNIBE) / Budowski Monica	CHF 295'005	01.11.2009	31.03.2015	ProDoc: module de formation
Politische Ikonographie des Föderalismus in der Schweiz und in Deutschland	Weichlein Siegfried	CHF 153'724	01.06.2012	31.05.2015	Encouragement de projets individuels
The Cold War as Political Imagination	Weichlein Siegfried / Hunkeler Thomas / Bronfen Elisabeth (UNIZH)	CHF 490'700	01.11.2013	31.10.2016	Encouragement de projets interdisciplinaires
Formulierung, Inszenierung, Instrumentalisierung der deutsch-französischen Sprachgrenze im touristischen Kontext	Werlen Iwar (UNIBE) / Duchêne Alexandre	CHF 191'090	01.12.2012	30.11.2015	Encouragement de projets individuels
Biosemantik und Normativer Pragmatismus: Auf dem Weg zu einem einheitlichen Bild des menschlichen Geistes in der natürlichen Welt	Wild Markus	CHF 1'416'679	01.05.2012	30.04.2016	Professeurs boursiers
Edition ausgewählter Werke Karl Leonhard Reinholds	Wolf Jean-Claude	CHF 304'491	01.12.2011	30.11.2014	Langzeitprojekte
Edition ausgewählter Werke Karl Leonhard Reinholds	Wolf Jean-Claude	CHF 395'707	01.12.2014	30.11.2017	Langzeitprojekte
Axiome der Dämmerung. Eine Poetik des Lichts bei Boris Pasternak	Zehnder Christian	CHF 9'000	01.10.2014	30.09.2017	Subsides de publication

Prévenir, sanctionner, traiter la délinquance sexuelle – analyse comparative et interdisciplinaire du cadre légal et des pratiques en Suisse et au Canada	Zermatten Aimée	CHF 21'250	01.07.2014	31.12.2014	Doc.Mobility
Diversité linguistique, communication plurilingue et collectivités : analyse de la question linguistique dans les activités d'une institution nationale suisse	Zinn-Poget Arthur	CHF 47'130	01.08.2013	31.07.2014	Doc.Mobility
«Dentro il cristallo arcano». Verdi à l'écran	Zoppelli Luca	CHF 7'000	01.11.2013	31.01.2014	Conférence scientifique
Liedflugschriften in der Alten Eidgenossenschaft, 1500–1800: Ein musikalisches Massenkommunikationsmittel	Zoppelli Luca	CHF 129'677	01.11.2012	31.10.2014	Encouragement de projets
Musica nelle istituzioni religiose femminili a Napoli (1650–1750)	Zoppelli Luca	CHF 166'424	01.11.2011	31.10.2014	Encouragement de projets
Il carteggio Michiel: mecenatismo e musica nell'Italia del Seicento	Zoppelli Luca	CHF 182'540	01.03.2014	31.08.2016	Encouragement de projets
MULDIS – Discourse Connectives: From Multiple Languages to Multilingual Minds	Zufferey Sandrine	CHF 475'169	01.04.2014	31.03.2017	Ambizione
Faculté des sciences Math.-Naturwissenschaftliche Fakultät					
Crowdsourced conceptualization of complex scientific knowledge and discovery of discoveries	Aberer Karl (EPFL) / Cudré-Mauroux Philippe	CHF 420'000	01.12.2013	31.12.2016	Sinergia (sous-projet)
Geometrical and electronic structure at and near surfaces	Aebi Philipp	CHF 456'028	01.04.2013	31.03.2015	Encouragement de projets
Mechanisms of Notch-dependent plasticity in mature neurons.	Alberi Lavinia	CHF 317'371	01.02.2012	31.03.2015	Encouragement de projets
FGF21 is a link between reproduction and energy balance	Albrecht Urs	CHF 360'000	01.12.2012	30.11.2015	Sinergia
Clock synchronization: From brain to periphery or periphery to brain?	Albrecht Urs	CHF 493'920	01.04.2013	31.03.2016	Encouragement de projets
Chemical and Physical Processes from Electron-Molecule Interactions	Allan Michael	CHF 389'552	01.01.2013	31.12.2015	Encouragement de projets
Differences in reading strategies across languages in bilinguals: eye movements, ERP analysis and clinical implications	Annoni Jean-Marie	CHF 311'000	01.01.2012	31.12.2014	Encouragement de projets individuels
Reactive Intermediates: Spectroscopic Investigations, and Quantum Chemical Modelling	Bally Thomas	CHF 124'966	01.10.2012	30.09.2014	Encouragement de projets
A Mechanistic Approach to Organic Electronics	Banerji Natalie Renuka	CHF 1'600'000	01.09.2014	31.08.2018	Professeurs boursiers
Superconductivity, magnetism and unconventional charge dynamics of high temperature superconductors, oxide thin films and heterostructures	Bernhard Christian	CHF 634'616	01.04.2012	31.03.2014	Encouragement de projets
Superconductivity, magnetism and unconventional charge dynamics of high temperature superconductors, oxide thin films and heterostructures	Bernhard Christian	CHF 939'520	01.04.2014	31.03.2017	Encouragement de projets
Interface effects and coupled order parameters in complex oxide multilayers	Bernhard Christian	CHF 1'041'456	01.11.2014	31.10.2017	Sinergia
The organisation of ecological networks in time and space	Bersier Louis-Félix	CHF 438'000	01.01.2012	30.04.2015	Encouragement de projets
Territory in Socialist Central Asia. A Political Geography of Soviet Modernity, 1953–1982.	Bichsel Christine	CHF 125'893	01.08.2013	31.07.2014	Ambizione
Photons in organic synthesis	Bochet Christian	CHF 420'000	01.06.2013	31.05.2016	Encouragement de projets
Immunotherapy of gastric cancer: Enhancing T cell recruitment into tumors	Bourquin Carole	CHF 296'000	01.01.2012	31.05.2015	Encouragement de projets
ProDoc Cell Migration Research Module 3: Soluble factors in Cell Migration	Bourquin Carole / Rüegg Curzio	CHF 600'000	01.10.2012	31.10.2015	ProDoc: module de recherche
Confinement induced stable liquid phases mimicking the behaviour in cell membrane lipid bilayers	Brader Joseph	CHF 75'000	01.06.2014	31.05.2015	NCCR Bio-Inspired Materials
Nonequilibrium phase transitions in driven colloidal soft matter	Brader Joseph	CHF 294'167	01.09.2014	31.08.2016	Encouragement de projets
Theoretical approaches to the microstructure and rheology of colloidal dispersions	Brader Joseph	CHF 1'179'886	01.07.2010	31.08.2014	Professeurs boursiers
A push-pull magnetometer with an internal microwave frequency reference	Breschi Evelina	CHF 484'746	01.01.2011	28.02.2014	Ambizione
Self-assembled biomimetic nanostructures based on stimuli-responsive block copolymers	Bruns Nico	CHF 147'500	01.06.2014	31.05.2015	NCCR Bio-Inspired Materials
Controlled Radical Polymerization Catalyzed by Enzymes: From Fundamentals to Applications	Bruns Nico	CHF 1'593'944	01.10.2013	30.09.2017	Professeurs boursiers
An hypothalamic site involved in the expression of positive emotions	Celio Marco	CHF 346'000	01.10.2012	30.09.2015	Encouragement de projets
Investigating the early stages of lipid droplet biogenesis	Choudhary Vineet	CHF 93'700	01.02.2013	31.07.2014	Bourse pour chercheurs débutants

Human Behavior on Networks: Connecting Models and Experiments	Cimini Giulio	CHF 42'800	01.03.2013	28.02.2014	Bourse pour chercheurs débutants
Modelling archaeological potential of high altitude passes and trails in the Pennine Alps using GIS tools (Valais and borders)	Collet Claude	CHF 254'016	01.01.2011	30.06.2014	Encouragement de projets individuels
Topology and biological function of yeast lipid biosynthetic enzymes	Conzelmann Andreas	CHF 784'120	01.09.2013	31.08.2016	Encouragement de projets
Topical delivery of photosensitizers to atherosclerotic plaques and intra-arterial photodynamic therapy: a pre-clinical study	Cook Stéphane	CHF 752'318	01.12.2013	30.11.2016	Encouragement de projets interdisciplinaires
Database Framework for SpatioTemporal Indexing in Clusters (DRASTIC)	Cudré-Mauroux Philippe	CHF 173'844	01.08.2013	31.07.2016	Encouragement de projets
Infrastructures for Community-Based Data Management	Cudré-Mauroux Philippe	CHF 715'250	01.09.2014	31.08.2016	Professeurs boursiers
Infrastructures for Community-Based Data Management	Cudré-Mauroux Philippe	CHF 1'600'000	01.09.2010	31.08.2014	Professeurs boursiers
Computational Chemistry: Description and prediction of systems containing d- and f-Elements	Daul Claude	CHF 162'505	01.10.2013	30.06.2015	Encouragement de projets
Nutrient signal transduction and control of quiescence in yeast	De Virgilio Claudio	CHF 713'880	01.08.2013	31.07.2016	Encouragement de projets
Arrangements: topology and combinatorics	Delucchi Emanuele	CHF 1'584'551	01.09.2014	31.08.2018	Professeurs boursiers
X-ray and Atomic Inner-Shell Processes	Dousse Jean-Claude	CHF 253'488	01.05.2013	30.04.2015	Encouragement de projets
Mechanisms of impaired glucose homeostasis during catch-up growth – a risk factor for later obesity and metabolic syndrome	Dulloo Abdul Ghafoor	CHF 430'123	01.07.2010	31.03.2014	Encouragement de projets
Mechanisms of thrifty protein-energy metabolism crosslinked with insulin resistance during catch-up growth – a risk factor for later obesity and metabolic syndrome	Dulloo Abdul Ghafoor	CHF 525'000	01.07.2014	30.06.2017	Encouragement de projets
Nearly integrable strongly correlated systems	El Araby Omar	CHF 66'600	01.11.2013	30.04.2015	Early Postdoc.Mobility
Control of small ruminant Mycoplasma-related diseases in sub-Saharan Africa through development and implementation of novel robust diagnostic assays and vaccines	Falquet Laurent	CHF 19'720	01.02.2014	30.04.2014	International Exploratory Workshops
Electron-driven chemistry at liquid interfaces	Fedor Juraj	CHF 479'111	01.07.2011	31.07.2014	Ambizione
Nanoparticles: Surface, protein & cell interaction	Fink Alke	CHF 357'988	01.10.2013	30.09.2015	Professeurs boursiers
Nanotechnology: Implications for the Wood (Preservation) Industry	Fink Alke	CHF 470'488	01.02.2012	31.07.2016	Programme national de recherche PNR : PNR 66
Magneto-responsive cell culture substrates that can be modulated in situ under conditions compatible with live cells	Fink Alke / Rothen-Rutishauser Barbara	CHF 147'500	01.06.2014	31.05.2015	NCCR Bio-Inspired Materials
Lanthanide Supramolecular Biomaterials	Fiore Gina	CHF 196'512	01.06.2012	30.11.2014	Encouragement de projets
As Good As New – Structured and Functionalized Bionanocomposites for Implants	Foster Earl Johan	CHF 191'375	01.04.2014	31.03.2017	Encouragement de projets
Laboratory multi-scale nano-CT scanner for 3D visualization and 4D experimentation in Earth and Material Sciences	Foubert Anneleen	CHF 320'000	01.05.2014	30.04.2015	R'Equip
4D-DIAGENESIS@MOUND: Understanding the temporal and spatial variability of early diagenesis in carbonate mounds	Foubert Anneleen	CHF 403'267	01.01.2014	31.12.2016	Encouragement de projets
«Grundlagenforschung und Anwendung: von Ionenkanälen und porösen Festkörpern über 'Cluster' zu Biomaterialien»	Fromm Katharina	CHF 200'000	01.04.2013	31.03.2014	Encouragement de projets
New anti-bacterial coatings for implant materials	Fromm Katharina	CHF 205'648	01.10.2011	31.03.2014	Encouragement de projets individuels
SupraChem@Balkans.eu: Supramolecular training for students and young researchers in the Balkan area	Fromm Katharina	CHF 210'000	01.01.2012	31.12.2014	SCOPES: Institutional Partnerships
Chances and Risks of Nanoscale Electrode Materials for Li-Ion-Batteries	Fromm Katharina	CHF 393'582	01.06.2012	31.05.2015	Programme national de recherche PNR: PNR 64
Towards new generation batteries	Fromm Katharina	CHF 450'000	01.01.2014	31.12.2016	SCCER Heat and Electricity Storage
New rechargeable metal-water and metal-air batteries: fundamental science & feasibility	Fromm Katharina	CHF 490'574	01.10.2014	30.09.2016	Programme national de recherche PNR: PNR 70
Conditional triggered drug release	Fromm Katharina	CHF 500'774	01.07.2010	31.12.2014	Programme national de recherche PNR: PNR 62
Coordination Compounds: From Basics towards Applications in Materials and Medicine	Fromm Katharina	CHF 650'000	01.04.2014	31.03.2017	Encouragement de projets
TWD1 and Actin: Understanding the impact of TWD1-ACT7 interaction on auxin transport	Geisler Markus	CHF 303'000	01.01.2013	31.12.2015	Encouragement de projets
High frequency, high resolution Ultrasound imaging platform (Vevo2100) for preclinical imaging	Giraud Marie-Noëlle	CHF 175'000	01.12.2014	30.11.2015	R'Equip

Reduction Of Left Ventricle Remodeling After Cell-Based Therapy: A Pre-Clinical Study	Giraud Marie-Noëlle	CHF 337'000	01.01.2014	31.12.2016	Encouragement de projets
Genetic Analysis of Temperature and Pain Sensation in <i>Caenorhabditis elegans</i> (follow-up)	Glauser Dominique Antoine	CHF 110'008	01.12.2013	31.08.2014	Ambizione
Molecular and neural substrates of nociception and aversive behaviors in <i>Caenorhabditis elegans</i>	Glauser Dominique Antoine	CHF 1'589'089	01.09.2014	31.08.2018	Professeurs boursiers
BRIC+S in Africa? Opportunities and impediments for South African corporations	Graefe Olivier	CHF 109'146	01.02.2013	31.05.2015	Encouragement de projets
Morality and the development of national parks: Social and political negotiations in Abel Tasman National Park (New Zealand) and in Park Adula (Switzerland)	Graefe Olivier	CHF 391'911	01.06.2014	31.05.2017	Encouragement de projets
Communal land reform in Namibia - Implications of Individualisation of land tenure	Graefe Olivier	CHF 464'760	01.11.2012	31.10.2015	Encouragement de projets
Dehydration kinetics and mechanisms of phyllosilicates	Grobéty Bernard	CHF 169'512	01.04.2012	31.03.2015	Encouragement de projets
Assessing the genetic variation in fitness and lifespan in <i>Daphnia magna</i>	Haag Christoph	CHF 438'000	01.11.2011	30.04.2015	Encouragement de projets
Soil moisture in mountainous terrain and its influence on the thermal regime in seasonal and permanently frozen terrain	Hauck Christian	CHF 184'944	01.03.2013	29.02.2016	Encouragement de projets
The evolution of mountain permafrost in Switzerland	Hauck Christian	CHF 1'413'736	01.11.2011	30.04.2015	Sinergia
New monitoring techniques for understanding the response of very small glaciers to climate change	Hoelzle Martin	CHF 189'924	01.03.2012	29.02.2016	Encouragement de projets
Helicopter-borne GPR for mapping snow accumulation distribution	Hoelzle Martin	CHF 282'424	01.04.2011	30.04.2015	Encouragement de projets
HisDoc 2.0 : Towards Computer-Assisted Paleography	Ingold Rolf	CHF 337'092	01.01.2014	31.12.2016	Encouragement de projets interdisciplinaires
Epigenetic Control of Regeneration in Myelinating Glia	Jacob Claire Catherine	CHF 1'600'000	01.03.2012	29.02.2016	Professeurs boursiers
How do zebrafish regenerate their organs?	Jazwinska Müller Anna	CHF 461'000	01.03.2012	30.09.2015	Encouragement de projets
The Internal Morphology of the Turtle Cranium and its Phylogenetic and Paleoecological Implications	Joyce Walter	CHF 150'000	01.10.2014	30.09.2016	Encouragement de projets
The Utility of Continuous and Polymorphic Characters and the Evolution of Geoemydid Turtles	Joyce Walter	CHF 440'752	01.11.2014	31.10.2017	Encouragement de projets
Discrete hyperbolic geometry	Kellerhals Ruth	CHF 258'338	01.10.2014	30.09.2016	Encouragement de projets
Discrete hyperbolic geometry	Kellerhals Ruth	CHF 300'000	01.10.2012	30.09.2014	Encouragement de projets
Polymers with molecular auxetic behavior	Kilbinger Andreas	CHF 147'500	01.06.2014	31.05.2015	NCCR Bio-Inspired Materials
Functional nanoscopic objects via polymerisation of sequence-controlled oligoaramides	Kilbinger Andreas	CHF 250'000	01.10.2011	31.03.2014	Encouragement de projets
Functional Living Olefin Metathesis Polymers: Methodology Development and Applications	Kilbinger Andreas	CHF 350'000	01.10.2011	30.09.2014	Encouragement de projets
Mimicking nature's precision polymers and oligomers with aromatic amides	Kilbinger Andreas	CHF 420'000	01.10.2014	30.09.2017	Encouragement de projets
Applications of linear barycentric rational interpolation and Chebfun	Klein Georges	CHF 62'700	01.02.2013	31.01.2014	Bourse pour chercheurs débutants
Combinatorial invariants of hyperbolic polyhedra and reflection groups	Kolpakov Aleksandr	CHF 46'500	01.02.2013	31.01.2014	Bourse pour chercheurs débutants
Analysis of eukaryotic ribosome biogenesis in the model system <i>Saccharomyces cerevisiae</i>	Kressler Dieter	CHF 387'504	01.10.2013	30.09.2014	Professeurs boursiers
Analysis of eukaryotic ribosome biogenesis in the model system <i>Saccharomyces cerevisiae</i>	Kressler Dieter	CHF 454'000	01.10.2014	30.09.2017	Encouragement de projets
Cholesteric blue phase liquid crystals confined to nano-scale topographic surfaces	Lapointe Clayton Paul	CHF 447'427	01.11.2012	31.10.2015	Ambizione
Ultrafast Stimuli-Responsive Colour-Changing Hydrogels	Lattuada Marco	CHF 220'000	01.06.2014	31.05.2015	NCCR Bio-Inspired Materials
Nanoparticles self-assembly: a tool for the rational design of novel materials	Lattuada Marco	CHF 1'442'232	01.01.2012	31.12.2015	Professeurs boursiers
Postnatal development and plasticity of the primate hippocampal formation	Lavenex Pierre	CHF 445'000	01.01.2013	31.12.2015	Encouragement de projets
A new bioactive elastomeric graft for in situ tissue engineering of small diameter arteries	Lee Soo-Hyon	CHF 67'350	01.12.2014	31.05.2016	Early Postdoc.Mobility
High density admixture mapping for assessing the impact of interspecific recombination in ecologically important species	Lexer Christian	CHF 202'124	01.12.2011	28.02.2015	ProDoc: module de recherche
Coupling genomics with experiments to study divergence-with-gene-flow in trees	Lexer Christian	CHF 610'539	01.03.2014	28.02.2017	Encouragement de projets

Heterogeneity in the genomic outcomes of hybridization	Lindtke Dorothea	CHF 45'200	01.06.2013	31.05.2014	Bourse pour chercheurs débutants
Biochemical function of the plant protein PATHOGENE-SIS-RELATED 1 and its mode of action in plant disease resistance	Mauch Felix	CHF 474'000	01.07.2014	30.06.2017	Encouragement de projets
Diversification précoce des ruminants européens	Mennecart Bastien	CHF 49'100	01.08.2013	31.07.2014	Bourse pour chercheurs débutants
How does a virulent fungal pathogen overcome the immune responses in a compatible plant-pathogen interaction?	Métraux Jean-Pierre	CHF 753'195	01.05.2012	30.06.2015	Encouragement de projets
Regulation of energy metabolism by the kidney	Montani Jean-Pierre	CHF 555'000	01.08.2010	30.07.2014	NCCR Kidney.CH
Dietary impact of amino acids	Montani Jean-Pierre / Yang Zhihong	CHF 600'000	01.08.2014	31.07.2018	NCCR Kidney.CH
Simplified supramolecular polymers: from fundamental studies to a new generation of reversible two-component resins	Montero De Espinosa Meléndez Lucas	CHF 447'356	01.11.2014	31.10.2017	Ambizione
Stress and strain around a crustal scale fault in the Alpine foreland - the Freiburg-Bonnendorf-Bodensee Fault Zone	Mosar Jon	CHF 58'500	01.12.2014	31.05.2015	Encouragement de projets
Hegau - Bodensee Tectonics : From basement to cover & past to present tectonics	Mosar Jon	CHF 169'443	01.06.2013	30.11.2014	Encouragement de projets
Greater Caucasus Tectonic and Paleotectonic Evolution	Mosar Jon	CHF 240'000	01.10.2014	30.09.2017	SCOPES: Joint Research Projects
The developmental role of LET-418/Mi-2 in C. elegans	Müller Fritz	CHF 415'000	01.05.2009	30.09.2014	Encouragement de projets
Aphasia and co-speech gestures	Müri René (UNIBE) / Annoni Jean-Marie et al.	CHF 438'000	01.01.2012	31.12.2014	Encouragement de projets individuels
Topology under lower curvature bounds	Naique Dessai Anand	CHF 89'560	01.10.2013	28.02.2015	Encouragement de projets
Properties of k-counting Automata	Nitsche Ulrich	CHF 163'950	01.06.2013	31.05.2016	Encouragement de projets
Synchrotron Radiation and X-Ray Free Electron Laser Applications of Grazing Emission X-Ray Fluorescence Technique	Nowak Stanislaw	CHF 126'435	01.08.2013	31.01.2015	Early Postdoc.Mobility
Bridging the gap: an invitation to the hidden side of mathematics	Parlier Hugo	CHF 173'114	01.03.2013	28.02.2015	Agora
Teichmüller spaces and simple closed geodesics	Parlier Hugo	CHF 554'282	01.09.2014	31.08.2016	Professeurs boursiers
Teichmüller spaces and simple closed geodesics	Parlier Hugo	CHF 1'087'062	01.09.2010	31.08.2014	Professeurs boursiers
Influences of the snow cover on thermal and mechanical processes in steep permafrost Rockwalls	Philipps Marcia (WSL-SLF) / Hoelzle Martin	CHF 194'710	01.05.2012	30.04.2015	Encouragement de projets individuels
High-density, multi-electrode array recordings in behaving monkeys – Fribourg application	Rainer Gregor	CHF 71'500	01.10.2014	30.09.2015	R'Equip
The Role of the Pulvinar in Visual Cognition	Rainer Gregor	CHF 184'344	01.11.2012	31.10.2015	ProDoc: module de recherche
Impact of basal forebrain deep brain stimulation on information processing in the tree shrew visual cortex	Rainer Gregor	CHF 430'000	01.10.2013	30.09.2016	Encouragement de projets
Cholinergic Mechanisms of Learning and Cognition	Rainer Gregor	CHF 1'947'411	01.04.2008	31.12.2016	EURYI
Training in molecular biology Schweizerische Kommission für Molekularbiologie (SKMB)	Reinhardt Didier	CHF 240'000	01.10.2014	30.09.2017	Encouragement de projets
Recognition and intracellular accommodation of arbuscular mycorrhizal fungi in petunia	Reinhardt Didier	CHF 288'000	01.04.2012	31.03.2015	Encouragement de projets
Plant Mechanics	Reinhardt Didier	CHF 332'348	01.01.2013	31.12.2016	SystemsX.ch
Age-related changes of the liver circadian oscillator	Ripperger Jürgen	CHF 244'329	01.04.2014	31.03.2016	Encouragement de projets
Adjustment of the mouse liver transcriptome to the photoperiod	Ripperger Jürgen	CHF 318'924	01.04.2011	31.03.2014	Encouragement de projets
Towards ultimate performances of Strontium Optical Lattice Clocks	Robyr Jean-Luc	CHF 102'050	01.04.2013	30.09.2014	Bourse pour chercheurs débutants
Realistic exposure scenarios to study nanoparticle-lung cell interactions	Rothen-Rutishauser Barbara	CHF 537'766	01.01.2012	30.06.2015	Encouragement de projets
Biomedical nanoparticles as immune-modulators	Rothen-Rutishauser Barbara	CHF 726'143	01.05.2011	30.11.2015	Programme national de recherche PNR: PNR 64
Intelligent nanomaterials to reveal and control their behaviour in complex media, at biointerfaces and cells	Rothen-Rutishauser Barbara / Fink Alke / Bourquin Carole	CHF 220'000	01.06.2014	31.05.2015	NCCR Bio-Inspired Materials
Mechanisms of motor recovery from brain lesion	Rouiller Eric	CHF 798'248	01.10.2013	30.09.2016	Encouragement de projets
Computational modeling of blood flow in the tumor vasculature	Rüegg Curzio	CHF 135'000	01.06.2012	31.05.2015	SCOPES: Institutional Partnerships

Sensory responsive nanoelements to detect and eliminate individual cancer cells	Rüegg Curzio	CHF 147'500	01.06.2014	31.05.2015	NCCR Bio-Inspired Materials
Unraveling mechanisms of breast cancer metastasis	Rüegg Curzio	CHF 468'000	01.03.2012	28.02.2015	Encouragement de projets
ProDoc Cell Migration Research Module 2: Tumorigenesis and metastasis	Rüegg Curzio / Bourquin Carole	CHF 413'088	01.01.2012	29.02.2016	ProDoc: module de recherche
Multi-Responsive Photonic Materials as tunable filters, sensors and switches	Scheffold Frank	CHF 2'500	01.06.2014	31.05.2015	NCCR Bio-Inspired Materials
Thermal response of polymeric building blocks for smart materials	Scheffold Frank	CHF 72'500	01.06.2014	31.05.2015	NCCR Bio-Inspired Materials
Disordered soft materials: from dense emulsions to photonic materials design	Scheffold Frank	CHF 900'000	01.10.2013	30.09.2016	Encouragement de projets
European anthracotheres: the missing link between Asia and Africa and the origin of hippopotamuses	Scherler Laureline	CHF 47'340	01.09.2013	31.08.2014	Bourse pour chercheurs débutants
Physiological investigation of the motor output from motor cortex after transient and permanent inactivation in sub-human primate treated with an antibody enhancing functional recovery of function, assessed by chronically implanted electrodes.	Schmidlin Eric	CHF 197'440	01.02.2013	31.01.2014	Ambizione
Lipid Acetylation, Storage, Export and Degradation	Schneiter Roger	CHF 468'000	01.07.2011	30.09.2014	Encouragement de projets
Lipid Storage and Export	Schneiter Roger	CHF 582'213	01.10.2014	30.09.2017	Encouragement de projets
From asbestos-exposure to cancer: a systemic approach to detect loss of homeostatic control in the mesothelial environment	Schwaller Beat	CHF 473'120	01.08.2013	31.07.2016	Sinergia (sous-projet)
Establishing paleomagnetic reference curve for W-Africa: archaeological and geophysical inference	Serneels Vincent	CHF 120'962	01.05.2013	30.04.2015	Encouragement de projets interdisciplinaires
Writer Identification and Text Recognition Systems for Historic German Handwriting	Slimane Fouad	CHF 55'340	01.07.2013	30.06.2014	Bourse pour chercheurs débutants
Investigating the role of PI3Kgamma in obesity-related diseases	Solinas Giovanni	CHF 250'000	01.05.2011	30.04.2014	Encouragement de projets
Investigating the Role of PI3Kgamma in Obesity and Insulin Resistance	Solinas Giovanni	CHF 297'319	01.05.2014	30.04.2016	Encouragement de projets
Cold Water Carbonate Mounds in Shallow and Deep Time (COCARDE-ERN)	Spezzaferri Silvia	CHF 50'000	01.06.2011	31.05.2016	ESF Research Networking Programmes
Benthic foraminiferal biomonitoring: a low cost tool to evaluate anthropogenic impact: a case study in the Gulf of Gabes (Tunisia).	Spezzaferri Silvia	CHF 204'950	01.02.2014	31.01.2017	Encouragement de projets
Faunal assemblages from active, declining and buried cold-water coral ecosystems.	Spezzaferri Silvia	CHF 215'375	01.04.2014	31.03.2017	Encouragement de projets
Foraminifera from cold-water coral ecosystems: The Mediterranean connections	Spezzaferri Silvia	CHF 259'336	01.04.2011	31.03.2014	Encouragement de projets
Training-induced behavioral and brain plasticity in inhibitory control	Spierer Lucas	CHF 115'806	01.01.2013	31.12.2014	Encouragement de projets
Characterizing the genetic network mediating the binary cell fate decision in the Drosophila larval eye	Sprecher Simon	CHF 535'000	01.10.2013	30.09.2016	Encouragement de projets
Formation and function of Drosophila taste circuits	Sprecher Simon	CHF 1'887'241	01.01.2012	30.11.2015	Sinergia
Hierarchically structured materials for super-capacitors and batteries	Steiner Ullrich	CHF 456'696	01.10.2014	30.09.2018	Programme national de recherche PNR: PNR 70
Herbivores as drivers of demography and evolutionary change? A case study of common ragweed and potential insect biological control agents	Sun Yan	CHF 75'100	01.02.2014	31.07.2015	Early Postdoc.Mobility
Observational and imaginary balance training - Evaluation of behavioural changes and their underlying neural adaptations	Taube Wolfgang	CHF 327'782	01.03.2013	29.02.2016	Encouragement de projets
The role of proteases in proteinuric kidney diseases	Theilig Franziska	CHF 421'000	01.03.2012	29.02.2016	Encouragement de projets
Geometrical and topological effects in open quantum systems	Tomka Michael	CHF 91'950	01.09.2014	28.02.2016	Early Postdoc.Mobility
Interplay of relaxations and elasticity in solid-like colloidal systems	Trappe Véronique	CHF 130'908	01.05.2012	30.04.2014	Encouragement de projets
Polydispersity Controlled Phase Behaviour of Charged Colloidal Systems	Trappe Véronique	CHF 206'000	01.10.2011	30.09.2014	Encouragement de projets
Means of control for the design of functional gels and thermal response of amphiphilic polymers	Trappe Véronique	CHF 296'540	01.10.2014	28.02.2017	Encouragement de projets
Urban Events: problems and prospects for promoting urban quality in Swiss suburban municipalities	Van Wezemaal Joris	CHF 603'629	01.10.2010	31.12.2014	Programme national de recherche PNR: PNR 65

The contribution of vertical and horizontal cortical circuits to sensory computation in the primary visual cortex	Veit Julia	CHF	91'950	01.07.2014	31.12.2015	Early Postdoc.Mobility
Pulmonary immune responses to bio-mimetic antigen carriers for novel therapeutic approaches to treating allergic asthma	Von Garnier Christophe (UNIBE) / Rothen-Rutishauser Barbara / Fink Alke	CHF	63'443	01.04.2013	31.05.2014	Encouragement de projets individuels
The role of the unfolded protein response in sphingolipid homeostasis	Voynova Natalia	CHF	67'250	01.09.2013	28.02.2015	Early Postdoc.Mobility
Research Support Staff	Weder Christoph	CHF	399'480	01.06.2014	31.05.2015	NCCR Bio-Inspired Materials
Metal-Containing Polymers	Weder Christoph	CHF	500'000	01.04.2011	31.03.2014	Encouragement de projets
Processing of polymer/cellulose nanofiber composites	Weder Christoph	CHF	502'395	01.09.2012	31.12.2016	Programme national de recherche PNR: PNR 66
Stimuli-Responsive Metal-Containing Polymers	Weder Christoph	CHF	550'000	01.04.2014	31.03.2017	Encouragement de projets
Cellulose-based nanocomposite building materials: solutions and toxicity	Weder Christoph	CHF	649'537	01.05.2011	30.06.2015	Programme national de recherche PNR: PNR 64
Bio-inspired mechanically responsive polymer nanocomposites	Weder Christoph	CHF	661'925	01.01.2010	28.02.2015	Programme national de recherche PNR: PNR 62
Functional Polymers through Mechanochemistry	Weder Christoph / Fromm Katharina	CHF	295'000	01.06.2014	31.05.2015	NCCR Bio-Inspired Materials
Joint Inference of Selection and Demography	Wegmann Daniel	CHF	594'746	01.11.2013	31.10.2016	Encouragement de projets
Model based inference of age related changes in circadian oscillators	Wegmann Daniel / Ripperger Jürgen	CHF	205'886	01.11.2014	31.10.2017	SystemsX.ch IPHD
Modern optics and spectroscopy: from research to education	Weis Antoine	CHF	10'000	01.07.2013	30.06.2014	SCOPES: mesures d'implémentation
A high-sensitivity AC-susceptometer based on atomic magnetometry	Weis Antoine	CHF	133'612	01.10.2013	30.09.2015	Encouragement de projets
Optical magnetometry for a new neutron EDM experiment	Weis Antoine	CHF	520'000	01.04.2012	31.03.2015	Encouragement de projets
La figure du poète-médecin (20e-21e s.): une reconfiguration des savoirs	Wenger Alexandre Charles	CHF	375'606	01.10.2014	30.09.2017	Encouragement de projets
Isoperimetric inequalities and asymptotic geometry	Wenger Stefan	CHF	223'068	01.04.2014	31.03.2016	Encouragement de projets
Quantum Monte Carlo impurity solvers for multi-orbital problems and frequency-dependent interactions	Werner Philipp	CHF	165'345	01.07.2013	30.06.2016	Encouragement de projets
Dynamical Screening in Correlated Electron Systems	Werner Philipp	CHF	462'870	01.04.2013	31.03.2016	Encouragement de projets
ProDoc Cell Migration Training Module	Wolf Marlene (UNIBE) / Bourquin Carole / Rüegg Curzio	CHF	149'678	01.09.2011	31.12.2014	ProDoc: module de recherche
S6K1, arginase-II, and vascular endothelial aging	Yang Zhihong	CHF	402'000	01.04.2012	31.03.2015	Encouragement de projets
Obesity Induced Pancreatic Cancer Metastasis: A STAT3 driven mechanism that can be attenuated by weight loss surgery.	Zani Fabio	CHF	64'760	01.04.2013	30.09.2014	Bourse pour chercheurs débutants
New Models of Growing Networks	Zhang Yi-Cheng	CHF	110'386	01.10.2012	30.09.2014	Encouragement de projets
Node heterogeneity and temporal patterns in growing complex networks: models and algorithms	Zhang Yi-Cheng	CHF	292'305	01.10.2014	30.09.2017	Encouragement de projets
Development of Biocompatible Site Specific Metal Based CO-Releasing Molecules for Medical Applications	Zobi Fabio	CHF	1'593'148	01.07.2013	30.06.2017	Professeurs boursiers
Synthesis of Sphingosine Lipid Analogs	Zumbühl Andreas	CHF	60'113	01.12.2013	30.11.2014	NCCR Chemical Biology
NO-Stress, a specific coronary vasodilator nano-container for tailored NO release	Zumbühl Andreas	CHF	188'930	01.02.2014	28.02.2015	Programme national de recherche PNR: PNR 62
Approaches for Non-spherical and Surface Activated Liposomes	Zumbühl Andreas	CHF	1'600'000	01.08.2012	31.07.2016	Professeurs boursiers

Interfacultaire Interfakultär						
Theology of Baptism and Eucharist according to Jacob of Serugh's Published Homilies and selected Manuscripts: Edition, Translation, Commentary and Theological Analysis	Mali Franz	CHF	111'145	01.04.2014	31.03.2016	Encouragement de projets
Unterrichtsstörungen sicher begegnen - Interventionsstudie zu einem Trainingsprogramm für Lehrpersonen	Kunz Heim Doris (FHNW) / Cina Annette	CHF	112'177	01.09.2011	31.10.2014	Encouragement de projets individuels Dore
Die Freiburger Glasmalerei des 16. bis 18. Jahrhunderts. Le vitrail fribourgeois du XVI ^e au XVIII ^e siècle. Corpus Vitrearum Schweiz, Reihe Neuzeit Band 6.	Truemppler Stefan	CHF	60'000	01.04.2014	31.03.2017	Subsides de publication

2.3.2. Union européenne: Programmes-cadres et ERC | Europäische Union: Forschungsrahmenprogramm und ERC

Titre Titel	Requérant principal Hauptantragsteller	Montant Betrag	Début Anfang	Fin Ende	Catégorie Kategorie
ISSICEU: Intra- and inter-Societal Sources of Instability in the Caucasus and EU opportunities to respond	Ansgar Joedicke	EUR 101'198	01.01.2014	31.12.2016	Cooperation - SSH
UNITED BY DIVER-FRI: United by diversity - Management policies of cultural and linguistic diversity in Switzerland and Canada : Two reference laboratories for European Union?	Giordano Christian / Choquet Sabine	EUR 257'490	01.05.2014	31.03.2016	Marie Curie - EIF
PSDEV: Imaging Development: A multidisciplinary and multilevel analysis of development policies and their effect in the post-socialist world	Giordano Christian, Friedli Andrea	EUR 32'000	01.06.2013	31.05.2017	Marie Curie - IRSES
ComData: Infrastructures for Community-Based Data Management	Cudré-Mauroux Philippe / Ultes-Nitsche Ulrich	EUR 75'000	01.09.2011	31.08.2014	Marie Curie - CIG
NanoDiARA: Development of novel nanotechnology based diagnostic systems for Rheumatoid Arthritis and osteoarthritis	Fink Alke Susanne	EUR 134'798	01.02.2010	31.01.2014	Cooperation - NMP
GATSNce: Genetic Analysis of Temperature Sensation and Nociception in <i>Caenorhabditis elegans</i>	Glauser Dominique / Müller Fritz	EUR 52'083	01.02.2012	28.02.2014	Marie Curie - CIG
REVOL: Spatially explicit mechanisms of Recent EVOLution in an African biodiversity hotspot	Heuertz Myriam, Lexer Christian	EUR 149'545	01.07.2013	31.08.2014	Marie Curie - IEF
SASSYPOL: Hierarchical Self Assembly of Polymeric Soft Systems	Kilbinger Andreas / Drechsler Susanne	EUR 265'035	01.09.2013	31.08.2017	Marie Curie - ITN
SmArteR: Small Artery Remodelling	Rüegg Curzio	EUR 261'515	01.11.2013	31.10.2017	Marie Curie - ITN
PHOTONAVINET: Photoreception in <i>Drosophila</i> larvae: Information coding in a simple neuronal circuit	Sprecher Simon	EUR 1'491'873	01.01.2013	31.12.2017	ERC Starting Grant
FLIACT: Systems neuroscience of <i>Drosophila</i> : from genes to circuits to behaviour	Sprecher Simon / Ivan Larderet	EUR 247'530	01.01.2012	31.12.2015	Marie Curie - ITN
MERESPO: Mechanically Responsive Polymers	Weder Christoph	EUR 1'992'493	01.05.2012	30.04.2017	ERC Advanced Grant
DYNORSYS: Real-time dynamics of correlated many-body systems	Werner Philipp	EUR 1'493'178	01.02.2012	31.01.2017	ERC Starting Grant
NESS: Non-Equilibrium Social Science in ICT and Economics	Zhang Yi-Cheng	EUR 136'960	01.11.2011	31.10.2014	Cooperation - ICT FET Open
GROWTHCOM: Growth and Innovation Policy-Modelling: Applying next generation tools, data and economic complexity ideas	Zhang Yi-Cheng	EUR 462'600	01.10.2013	30.09.2016	Cooperation - ICT

2.3.3. Projets COST | COST Projekte

Titre Titel	Requérant principal Hauptantragsteller	Montant Betrag	Début Anfang	Fin Ende	Catégorie Kategorie
Faculté des sciences Math.-Naturwissenschaftliche Fakultät					
CM1006: EUFEN: European F-Element Network	Daul Claude	EUR 180'000	01.12.2013	31.08.2015	Research project
FA1203: Sustainable management of <i>Ambrosia artemisiifolia</i> in Europe (SMARTER)	Müller-Schärer Heinz	CHF 180'000	01.05.2014	30.04.2017	Research project

2.3.4.Projets Sciex | Sciex Projekte

Titre Titel	Requérant principal Hauptantragsteller	Montant Betrag	Début Anfang	Fin Ende	Catégorie Kategorie
Faculté des lettres Philosophische Fakultät					
EuropeVotes «Euro-Scepticism and Anti-European Political Discourses in Switzerland and in Europe: Resistance against European Integration in Direct-Democratic Decision-Making Processes 1972–2012»	Casasus Gilbert	CHF 96'100	01.10.2013	30.09.2014	Poland
The fable and its representations in Antiquity	Dasen Véronique	CHF 96'100	01.02.2014	31.01.2015	Hungary
GRL: DSSL Gender representation in Language: Diminutive Suffixes in Sexist Language	Gygax Pascal Mark	CHF 96'100	01.10.2013	30.09.2014	Poland
PERAESTHEATRE: Physiology of drama. Estetic principles and mecanisms of writing in Georges Perec's plays	Hunkeler Thomas	CHF 96'100	01.10.2013	30.09.2014	Romania
BUMPSP Beauty as unity in multiplicity between Plato, the stoics and Plotinus	Karfik Filip	CHF 31'750	01.03.2014	31.08.2014	Czech Republic
IIRP The Internalist -Intentionalist Research Program	Soldati Gianfranco	CHF 56'125	01.11.2014	30.09.2015	Hungary
Faculté des sciences Math.-Naturwissenschaftliche Fakultät					
BLISRo - Black List of Invasive Species in Romania	Bacher Sven	CHF 96'100	01.02.2013	31.01.2014	Romania
Functional Thin Films and Nanostructures for Optoelectronic and Spintronic Devices	Bernhard Christian	CHF 93'175	01.01.2013	30.06.2014	Romania
PHOTOZAP A photoremovable amino acid	Bochet Christian	CHF 142'900	01.07.2014	30.06.2015	Bulgaria
Bio-CRP: Biocatalytic controlled radical polymerizations of heterocyclic aromatic vinyl monomers	Bruns Nico	CHF 96'100	01.10.2013	30.09.2014	Hungary
Isotopic effects in dissociative electron attachment "IDEA"	Fedor Juraj	CHF 49'300	01.10.2013	31.03.2014	Czech Republic
Silver Wires: Design of linear Ag complexes by using tautomeric ligands	Fromm Katharina	CHF 93'175	01.09.2013	28.02.2015	Bulgaria
ParMod – Intelligent parallel methods in spatial heart modeling	Hirsbrunner Béat	CHF 96'100	01.04.2013	31.03.2014	Romania
ARAPOT, Functional analysis of highly conserved RxLR Effectors of the Late Blight Potato Pathogen Phytophthora infestans in a Arabidopsis Model System	Mauch Felix	CHF 61'000	01.06.2013	31.05.2014	Poland
NECORREP Investigation the neural correlates of probabilistic internal knowledge representation in primates	Rainer Gregor	CHF 61'000	01.09.2014	31.08.2015	Hungary
TOXBRAWE, Composition of airborne brake wear debris particles and lung cell response in vitro- is there any correlation?	Rothen Barbara Maria	CHF 61'000	01.11.2014	31.10.2015	Czech Republic
PM-DOMAIN Role of lipid-protein interactions in formation of plasma membrane microdomains	Schneiter Roger	CHF 142'900	01.08.2014	31.07.2015	Czech Republic
TRIPDIFF Triple diffusion in sensitized upconversion	Simon Yoan	CHF 31'750	01.11.2014	30.04.2015	Lithuania
Faculté de théologie Theologische Fakultät					
Reformation Leaders' contact with the Grand Duchy of Lithuania	Hodel Bernard	CHF 46'375	01.11.2014	31.07.2015	Lithuania

2.3.5. Confédération: Recherche sur l'énergie | Bund: Energieforschung

Titre Titel	Requérant principal Hauptantragsteller	Montant Betrag	Début Anfang	Fin Ende	Catégorie Kategorie
Faculté des sciences Math.-Naturwissenschaftliche Fakultät					
Accumulateur de photons pour la production d'énergie électrique	Belser Peter	EUR 260'000	15.11.2013	28.02.2015	Chimie – Panneaux solaires

2.3.6. Projets CTI (Commission de Technologie et Innovation) | KTI-Projekte (Kommission für Technologie und Innovation)

Titre Titel	Requérant principal Hauptantragsteller	Montant Betrag	Début Anfang	Fin Ende	Catégorie Kategorie
Faculté des sciences Math.-Naturwissenschaftliche Fakultät					
Argent antibactérien (CTI 15856.1 PFNM-NM)	Fromm Katharina	CHF 248'976	01.10.2013	01.10.2014	Chimie – Surfaces antibactériennes, application pièces orthopédiques
Antimicrobial silver surface treatment of orthopaedic implants	Fromm Katharina	CHF 578'000	01.01.2012	01.01.2014	Chimie-Surfaces antibactériennes

2.3.7. Union européenne: Programmes formation | Europäische Union: Bildungsprogramme

Titre Titel	Requérant principal Hauptantragsteller	Montant Betrag	Début Anfang	Fin Ende	Catégorie Kategorie
Faculté des lettres Philosophische Fakultät					
DRYMOS - New Skills for New Jobs in the Forest sector	Gurtner Jean-Luc	CHF 40'819	01.10.2012	30.09.2014	Lifelong Learning Programme (LLP), Transfert of innovation, multilateral projects, Leonardo da Vinci
eLeSI - elearning pour une société inclusive : formation pour tout les enseignants, accompagnants et aidants de jeunes et adultes ayant un handicap mental ou psychique	Petitpierre Geneviève	CHF 0	01.10.2013	30.09.2015	Lifelong Learning Programme (LLP), programmes sectoriels - GRUNDTVIG-GMP
IP Erasmus 2013/2014 : Cultural pluralism and policy diversity in a European perspective	Soulet Marc-Henry	CHF 50'190	01.09.2013	31.08.2014	Lifelong Learning Programme (LLP), programmes sectoriels - Erasmus
Interfacultaire Interfakultär					
MAGICC - Modularising Multilingual and Multicultural Academic Communication Competence for BA and MA level	Blons Pierre Catherine	CHF 35'290	01.10.2011	30.09.2014	Lifelong Learning Programme (LLP), programmes sectoriels - Erasmus
IIEDH Leonardo: programme de formation sur l'entrepreneuriat social	Friboulet Jean-Jacques	CHF 25'000	01.08.2013	31.07.2015	Lifelong Learning Programme (LLP), programmes sectoriels - Leonardo
Validoss	Pillonel Roland-Pierre	CHF 20'000	01.08.2013	31.07.2015	Lifelong Learning Programme (LLP), programmes sectoriels - Leonardo

2.4. Personnel | Personal

2.4.1. Corps enseignant au 31.12.2014 | Lehrkörper am 31.12.2014

Personnes engagées selon la fonction et la faculté | Beschäftigte Personen nach Funktion und Fakultät

Fonction Funktion	Faculté de théologie Theologische Fakultät		Faculté de droit Rechtswiss. Fakultät		Faculté des SES Wi.-So. Fakultät		Faculté des lettres Philosophische Fakultät		Faculté des sciences Mathemat.- Naturwiss. Fakultät		Total	
Professeur-e-s ordinaires et extraordinaires Ordentliche und ausser-ordentliche ProfessorInnen	7	(7.00)	23	(21.70)	25	(24.80)	46	(45.00)	39	(35.80)	140	(134.30)
Professeur-e-s associé-e-s Assoziierte Professor-inn-en	11	(11.00)	10	(9.10)	7	(6.50)	39	(34.13)	39	(37.10)	107	(98.83)
Chargé-e-s de cours Lehrbeauftragte	10		38		20		122		74		278	

Le premier chiffre indique le nombre de personnes effectivement engagées et le chiffre entre parenthèses indique le nombre de postes en équivalent plein temps (quelle que soit l'origine des fonds qui assurent la rémunération). Pour les chargé-e-s de cours, un enseignement de six heures hebdomadaires pendant toute l'année est considéré comme un équivalent plein temps.

Die erste Zahl gibt die Anzahl der angestellten Personen, die Zahl in Klammern gibt die Anzahl der Vollzeitstellen an (ohne Berücksichtigung der Finanzierungsquelle). Bei den Lehrbeauftragten wird ein Pensum von sechs Stunden pro Woche als eine Vollzeitstelle berechnet.

2.4.2. Collaborateurs et collaboratrices scientifiques au 31.12.2014 | Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am 31.12.2014

Personnes engagées selon la fonction et la faculté | Beschäftigte Personen nach Funktion und Fakultät

Fonction Funktion	Faculté de théologie Theologische Fakultät		Faculté de droit Rechtswiss. Fakultät		Faculté des SES Wi.-So. Fakultät		Faculté des lettres Philosophische Fakultät		Faculté des sciences Mathemat.- Naturwiss. Fakultät		Total	
Maître-assistant-e Oberassistent-in	3	(2.50)	3	(2.50)	6	(4.90)	22	(12.55)	43	(30.72)	82	(56.32)
Lecteur-trice Lektor-in	2	(0.50)	21	(6.99)	5	(2.70)	41	(22.66)	5	(1.73)	101	(51.23)
Maître d'enseignement et de recherche Lehr- und Forschungsra(e)t-in	7	(3.66)	1	(0.50)	2	(1.90)	23	(16.52)	12	(10.25)	54	(38.38)
Bibliothécaire scientifique Wissenschaftliche-r bibliothekär-in	1	(0.5)	2	(1.50)	2	(1.25)	6	(3.35)	1	(0.80)	13	(8.40)
Assistant-e-docteur-e Doktorassistent-in	6	(1.35)	1	(0.45)	2	(0.60)	26	(9.79)	114	(48.77)	149	(60.96)
Assistant-e diplômé-e Diplomierte-r Assistent-in	18	(7.00)	63	(25.85)	66	(29.68)	99	(37.44)	94	(34.72)	343	(135.69)
Sous-assistant-e* Unterassistent-in*	1	(0.25)	22	(5.25)	23	(5.21)	27	(5.79)	10	(1.54)	84	(18.29)

Le premier chiffre indique le nombre de personnes effectivement engagées et le chiffre entre parenthèses indique le nombre de postes en équivalent plein temps (quelle que soit l'origine des fonds qui assurent la rémunération).

Die erste Zahl gibt die Anzahl der angestellten Personen, die Zahl in Klammern gibt die Anzahl der Vollzeitstellen an (ohne Berücksichtigung der Finanzierungsquelle).

* N'appartiennent pas, selon les Statuts de l'Université, à la catégorie des collaborateurs scientifiques.

Gehören gemäss den Universitätsstatuten nicht der Kategorie der wissenschaftlichen Mitarbeitenden an.

2.4.3. Personnel administratif et technique au 31.12.2014 | Administratives und technisches Personal am 31.12.2014

Personnes engagées selon la fonction et la faculté | Beschäftigte Personen nach Funktion und Fakultät

Fonction Funktion	Faculté de théologie Theologische Fakultät		Faculté de droit Rechtswiss. Fakultät		Faculté des SES Wi.-So. Fakultät		Faculté des lettres Philosophische Fakultät		Faculté des sciences Mathemat.-Naturwiss. Fakultät		Total	
Personnel administratif Administratives Personal	16	(5.93)	51	(28.25)	41	(24.60)	115	(67.78)	91	(64.33)	515	(327.02)
Personnel administratif (apprenti-e-s et stagiaires) Administratives Personal (Lernende und Praktikanten)	1	(0.16)	3	(2.00)	4	(2.65)	14	(7.38)	1	(1.00)	35	(18.59)
Personnel technique et de laboratoire Technisches- und Labor-Personal	1	(0.70)	1	(1.00)	1	(0.90)	7	(2.30)	121	(88.81)	163	(118.66)
Personnel tech & de laboratoire (apprenti(e)s et stagiaires) Technisches- und Labor-Personal (Lernende und Praktikanten)									14	(14.00)	14	(14.00)
Personnel de nettoyage (conciergerie, huissier) Reinigungs-Personal											56	(38.99)
Service social, sport Sozial-, Sportdienst									1	(0.02)	12	(3.06)
Personnel des bibliothèques Bibliothek-Personal	6	(2.25)	5	(3.35)	8	(3.65)	7	(3.80)	2	(2.00)	30	(16.15)

Le premier chiffre indique le nombre de personnes effectivement engagées et le chiffre entre parenthèses indique le nombre de postes en équivalent plein temps (quelle que soit l'origine des fonds qui assurent la rémunération). Pour les chargé-e-s de cours, un enseignement de six heures hebdomadaires pendant toute l'année est considéré comme un équivalent plein temps.

Die erste Zahl gibt die Anzahl der angestellten Personen, die Zahl in Klammern gibt die Anzahl der Vollzeitstellen an (ohne Berücksichtigung der Finanzierungsquelle). Bei den Lehrbeauftragten wird ein Pensum von sechs Stunden pro Woche als eine Vollzeitstelle berechnet.

3. DOCUMENTATION | DOKUMENTATION

3.1. Organes universitaires | Universitätsorgane

3.1.1. Sénat Senat	
Présidente Präsidentin:	Ruth Lüthi
Vice-président Vizepräsident:	Prof. Martin Klöckener
<i>Représentants de l'Etat Vertreter des Staates:</i>	
Grand Conseil Grosser Rat:	Didier Castella Laurent Dietrich Hugo Raemy Michel Zadory
Conseil d'Etat Staatsrat:	Emmanuelle Kaelin Murith Claude Roch Hansruedi Stadler
<i>Représentants de l'Université Vertreter der Universität:</i>	
Corps professoral Professorenschaft:	Prof. Gilbert Casarus Prof. Bernard Grobéty Prof. Peter Hänni
Collaborateurs et collaboratrices scientifiques wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:	Florian Lippke, Marius Osterfeld
Etudiant-e-s Studierende:	Yashmina Coutaz, Charles Larson
Personnel administratif et technique Administratives und technisches Personal:	Anja Gruber-Thum
Secrétariat du Sénat Senatssekretariat:	Annigna Touré

3.1.2. Rectorat Rektorat	
Présidente Präsidentin:	Ruth Lüthi
Recteur Rektor:	Prof. Guido Vergauwen
Vice-rectrice Vize-Rektorin:	Prof. Alexandra Rumo-Jungo
Vice-recteurs Vize-Rektoren:	Prof. Thomas Hunkeler, Prof. Titus Jenny, Prof. Jacques Pasquier
Secrétaire général Generalsekretär:	Fabian Amschwand
Directeur académique Akademischer Direktor:	Lukas Bucher
Directrice administrative Verwaltungsdirektorin:	Monique Bersier

3.1.3. Assemblée plénière Plenarversammlung	
Présidente Präsidentin:	Prof. Bettina Hürlimann-Kaup
Membres Mitglieder:	Les membres du corps professoral et, par faculté, deux représentant-e-s des collaborateurs et collaboratrices scientifiques, deux représentant-e-s des étudiant-e-s et un-e représentant-e du personnel technique et administratif, ainsi que deux représentant-e-s du personnel technique et administratif des services centraux.

3.1.4. Commission de recours Rekurskommission	
Président Präsident:	Markus Julmy, Stellvertretender Generalstaatsanwalt
Président suppléant Stv. Präsident:	Michel Wuilleret, Président Zwangsmassnahmengericht
Assesseur-e-s Beisitzende:	Ambroise Bulambo, Michel Heinzmann, Barbara Hallensleben, Sophie Marchon Modolo, Marius Osterfeld, Isabelle Théron
Suppléant-e-s Stellvertretende:	Sascha Bischof, Lucas Chocomeli, Eric Davoine, Marina Eggelhöfer, Sébastien Schief, Laure Zbinden-Boulianne

3.1.5. Doyens des Facultés Dekane der Fakultäten	
Doyen Faculté de théologie Dekan Theologische Fakultät:	Prof. Franz Mali
Adjointe au décanat Dekanatsadjunktin:	Barbara Evers Greder
Doyen Faculté de droit Dekan Rechtswissenschaftliche Fakultät:	Prof. Pascal Pichonnaz
Adjointe au décanat Dekanatsadjunktin:	Caroline Schnyder
Doyenne Faculté des sciences économiques et sociales Dekanin Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:	Prof. Stephanie Teufel
Adjointes au décanat Dekanatsadjunktionen:	Franziska Heyna & Delphine Simic
Doyen Faculté des lettres Dekan Philosophische Fakultät:	Prof. Marc-Henry Soulet
Adjoint au décanat Dekanatsadjunkt:	Joël Gapany
Doyen Faculté des sciences Dekan Math.-naturwissenschaftliche Fakultät:	Prof. Fritz Müller
Adjoint au décanat Dekanatsadjunkt:	Sylvain Debrot

3.1.6. Services centraux Zentrale Dienste	
<i>Services du Rectorat Rektoratsdienste</i>	
Secrétaire général Generalsekretär:	Fabian Amschwand
Secrétariat du Rectorat Rektoratssekretariat:	Sylvie Aebischer, Monique Landry, Annigna Touré
Unicom (Communications & Médias) Unicom (Kommunikation & Medien)	Gian-Andri Casutt
Coordination Fundraising Koordination Fundraising:	Sabrina Fellmann
Service juridique Rechtsdienst:	Nora Seravalli & Sophie Tritten
Service de l'évaluation et de la gestion qualité Dienst für Evaluation und Qualitätsmanagement:	Désirée Donzallaz
Service Promotion Recherche Dienststelle Forschungsförderung:	Maryline Maillard
Transfert du savoir et de la technologie Wissens- und Technologietransfert (TT Fribourg):	Jean-Marc Brunner
Service de la formation continue Weiterbildungsstelle:	Annette Enz
Centre de langues Sprachenzentrum:	Stefanie Neuner, ad interim
<i>Direction académique Akademische Direktion</i>	
Direction Direktion:	Lukas Bucher
Service d'admission et d'inscription Dienststelle für Zulassung und Einschreibung:	Laure Sauter & Anja Gruber-Thum
Service de conseil social et subsides d'études Dienststelle für Sozialberatung und Studienbeihilfen:	Ariane Linder
Service de l'égalité entre femmes et hommes Dienststelle für die Gleichstellung von Frau und Mann:	Hélène Fueger
Uni-Info:	Marco Bowald
Service des relations internationales Dienststelle für internationale Beziehungen:	Marielle de Dardel
Conseil psychologique aux étudiant-e-s Psychologische Studierendenberatung:	Rita Raemy & Jean Ducotterd
<i>Aumôneries universitaires Universitätsseelsorge:</i>	
Aumônier catholique:	Martin Bergers
Aumônière évangélique réformée: Studierendenzentrum	Tania Guillaume

Direction administrative | Verwaltungsdirektion

Direction Direktion:	Monique Bersier
Service du personnel Personaldienst:	Beat Henzirohs
Service financier Finanzdienst:	Gérard Python
Service des bâtiments Gebäudedienst:	Paul Lagast
Service équipements et logistique Dienst für Ausrüstungen und Logistik:	Thomas Werren
UniPrint:	Marius Fasel
Archives de l'Université Universitätsarchiv:	Christine Fracheboud
Service du sport universitaire Dienststelle Universitätssport:	Andreas Hurni

Direction des services IT | Direktion der IT-Dienste

Direction Direktion:	Alexandre Gachet
Support Center:	Hubert Clément
Moyens informatiques Informatikmittel:	Beat Helfer
Telecom Telekom:	Serge Andrey
Serveurs Server:	Robert Matathia
Solution Engineering:	Alain Cochard
Nouvelles technologies et enseignement Neue Technologien und Lehre:	Gérard Collaud

3.1.7. Commissions universitaires | Universitätskommissionen

Commission locale de recherche du Fonds national suisse | Lokale Forschungs-kommission des Schweizerischen Nationalfonds

Président Präsident:	Prof. Martin Wallmeier
Vice-présidente Vizepräsidentin:	Prof. Véronique Dasen
Membres Mitglieder:	Ex officio, un représentant du Rectorat: Prof. Titus Jenny, vice-recteur Trois représentants par faculté: Proff.: Michael Allan, Daniel Bogner, Marc Bors, Roberto Caldara, Thierry Collaud, Andreas Fahr, Philippe Gugler, Ruth Kellerhals, Christian Lexer, Christof Riedo, Hans-Ulrich Steymans, Michel Vieignes, Franz Werro Collaborateur scientifique: Andreas Sonderegger Comptable: Gérard Python Secrétaire: Klara Topinkova Soares Monge

Commission de l'égalité entre femmes et hommes | Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann

Présidente Präsidentin:	Prof. Monica Budowski
Vice-président Vizepräsident:	Prof. Volker Grossmann
Membres Mitglieder:	Prof. Alexandra Rumo-Jungo, Vizektorin, Proff. Sarah Progin-Theuerkauf, Annaleen Foubert, Volker Grossmann, Helmut Zander Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Marie-Paule Haefliger Etudiante: Sian Affolter Administratives und technisches Personal: Désirée Donzallaz, Lukas Bucher, akademischer Direktor Hélène Fueger, Dienststelle für die Gleichstellung von Frau und Mann

Commission de la formation continue | Weiterbildungskommission

Présidente Präsidentin:	Prof. Alexandra Rumo-Jungo, vice-rectrice
Membres Mitglieder:	Proff.: Markus Gmür, Petra Klumb, Robert Kretz, Franz Werro, N.N. Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Franziska Müller Etudiant-e-s: Lucas Bächtold Annette Enz, Service de la formation continue

Commission de l'Aumônerie évangélique réformée | Kommission für Evangelisch-reformierten Seelsorge

Présidente Präsidentin:	Thérèse Chammartin, Conseil synodal
Membres Mitglieder:	Peter Andreas Schneider, Synodalrat Lukas Bucher, Akademischer Direktor Tania Guillaume, Seelsorgerin Kirchgemeinde: Andreas Rüttner Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Maren Sziede Studierender: Sarah Krempel Administratives und Technisches Personal: Brigitte Hirschi Lizzola

Commission de l'Aumônerie catholique | Kommission der Katholischen Seelsorge

Président Präsident:	Thomas Austenfeld
Membres Mitglieder:	Prof. Gilles Emery, N.N. Christina Moenkehues, Eglise locale, Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Sonja Klimek, Etudiant-e-s: Pavel Zupan, Pascal Ortelli Personnel administrative: Joël Gapany, Lukas Bucher, directeur académique et technique, Martin Bergers, aumôniers

Commission des relations internationales | Kommission für internationale Beziehungen

Président Präsident:	Prof. Jacques Pasquier, vice-recteur
Membres Mitglieder:	Proff.: Samantha Besson, Hugo Bizzari, Astrid Kaptijn, Dirk Morschett, Vincent Serneels, Victor Stoichita Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Benedikt Pirket, Etudiant-e-s: Ziraat Martinez Lukas Bucher, directeur académique, Marielle de Dardel, Service des relations internationales

Commission de conseil social et subsides d'études | Kommission für Sozialberatung und Studienbeihilfen

Président Präsident:	Prof. Jean-Claude Wolf
Membres Mitglieder:	Proff. Andreas Conzelmann, Paul-Henri Steinauer, Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Michael Weber, Etudiant-e-s: N.N. Lukas Bucher, directeur académique, Ariane Linder, Service de conseil social et subsides d'études

Commission du Centre étudiantin | Kommission des Studierendenzen-trums

Président Präsident:	Lukas Bucher, directeur académique
Membres Mitglieder:	Prof. Marcel Niggli, Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Ivo Staub, Etudiant-e-s: Benjamin Meyer, Aumôniers: Tania Guillaume Ariane Linder, Service de conseil social et subsides d'études, Un représentant de l'équipe du Centre estudiantin

Commission pour la promotion de la recherche | Forschungsförderungs-Kommission

Président Präsident:	Prof. Titus Jenny, vice-recteur
Membres Mitglieder:	Proff.: Claudio De Virgilio, Mariano Delgado, Dusan Isakov, Thomas Probst, Volker Reinhardt Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: N.N. Etudiant-e-s: Michaël O'Leary Martin Wallmeier, Commission locale du FNS Maryline Maillard, Service Promotion Recherche

Commission «Langues» | Kommission «Sprachen»

Président Präsident:	Prof. Thomas Hunkeler, Vizerektor
Membres Mitglieder:	Proff.: Christiana Fountoulakis, Olivier Graefe Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: Claudine Brohy Studierende: N.N.
	Administratives und technisches Personal: Joël Gapany, Stefanie Neuner, Sprachenzentrum

Commission «Enseignement» | Kommission «Lehre»

Président Präsident:	Prof. Thomas Hunkeler, vice-recteur
Membres Mitglieder:	Proff.: François-Xavier Amherdt, Bernadette Charlier, Edgar Forster, Heinz Gröflin, Félix Mauch, Vincent Serneels, Henri Torrione, Siegfried Weichlein, Reiner Wolff Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Cornelia Gick, Hervé Platteaux Etudiant-e-s: Pascal Frank, Adrian Hodler Lukas Bucher, directeur académique, Joël Gapany, adjoint de la Faculté des lettres, Désirée Donzallaz, Service d'évaluation et gestion qualité Gérald Collaud, Centre NTE

3.1.8. Corps universitaires | Universitäre Körperschaften

Comité de l'Association du corps professoral | Vorstand des Vereins der Körperschaft der Professorinnen und Professoren

Présidente Präsidentin:	Prof. Bettina Hürlimann-Kaup
Membres Mitglieder:	Proff.: Thomas Austenfeld, Thierry Collaud, Eric Davoine, Ulrich Ultes-Nitsche

Comité de l'Association du corps des collaborateurs et collaboratrices scientifiques | Komitee des Vereins der Körperschaft der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Co-présidents Copräsidenten:	Jeff Dicken, Nicolas Graber
Membres Mitglieder:	Fabien Derivaz, Teresia Gordzielik, Mélanie Kaeser, Matthias Klein, Anna Koukal, Mirjam Kromer, Cornelia Mügge, Stéphanie Roulin, Manuela Studer

Comité de l'Association générale des étudiants de l'Université de Fribourg (AGEF) | Komitee der Studierendenschaft der Universität Freiburg

Co-Président-e-s Copräsident-in:	Victory Jaques, Bastien Nançoz
Membres Mitglieder:	Yahsmina Coutaz, Caroline Jankech, Charles Larson, Aude Ratzé, Nadja Weibel

Comité de l'Association du personnel administratif et technique | Komitee des Vereins des administrativen und technischen Personals

Présidente Präsidentin:	Sophie Tritten
Vice-présidente Vizepräsidentin:	Muriel Besson
Membres Mitglieder:	Sandrine Demont, Marie Antoinette Offner, Marcel Tortorella

3.1.9. Instituts interfacultaires | Interfakultäre Institute

Conseil de l'Institut de recherche dans le domaine de la famille | Institutsrat für Familienforschung und -beratung

Présidente Präsidentin:	Prof. Simone Munsch
Membres Mitglieder:	Représentant du Rectorat: Prof. Thomas Hunkeler, vice-recteur Représentant-e-s du Directoire: Prof. Dominik Schöbi (directeur), Proff. Chantal Martin Sölch, Alexandra Rumo-Jungo Représentantes de facultés: Proff. Christiana Fountoulakis, Tania Ogay Collaboratrice scientifique: Marie-Paule Haefliger Etudiant-e-s: N.N. Membres extérieurs: Dr Lucrezia Meier-Schatz, Jean Zermatten

Conseil de l'Institut d'éthique et des droits de l'homme | Institutsrat für Ethik und Menschenrechte

Président Präsident:	Prof. Thierry Collaud
Membres Mitglieder:	Représentant du Rectorat: Prof. Alexandra Rumo-Jungo, vice-rectrice Représentant-e-s des facultés: Proff. Eva Maria Belser, Samantha Besson, Christine Bichsel, Eric Davoine, Mariano Delgado, Jean-Jacques Friboulet, Jean-Pierre Gabriel, Jean-Luc Gurtner, Henri Torrione, Jean-Claude Wolf Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Magali Bonne-Moreau, Marie Cherubini, Christian Maurer, Bernhard N. Schumacher. Etudiant-e-s: Achille Beetschen, Angela Hernandez Santacoloma, Pierre-Henri Schwarzen, Verena Sieber Membres externes: Christophe Golay, Christoph Stückelberger. Membres avec voix consultative: Patrice Meyer-Bisch, coordinateur de l'institut, Wilfried Kuster, Claudius Luterbacher, François Rochat.

Conseil de l'Institut de l'Europe orientale et centrale | Institutsrat für Ost- und Ostmitteleuropa

Président Präsident:	Prof. Christian Giordano
Vice-président Vizepräsident:	Prof. Edward Swiderski
Membres Mitglieder:	Représentant du Rectorat: Prof. Guido Vergauwen, recteur Représentant-e-s de la direction: Proff. Nicolas Hayoz, Barbara Hallensleben, Jens Herlth, N.N. Représentant-e-s des collaborateurs et collaboratrices scientifiques: N.N. Représentant-e-s des étudiant-e-s: N.N.

Conseil de l'Institut du Centre d'études européennes | Institutsrat des Zentrums für Europastudien

Président Präsident:	Prof. Siegfried Weichlein
Vice-président Vizepräsident:	Prof. Eric Davoine
Membres Mitglieder:	Proff. Samantha Besson, Claude Bourqui, Mariano Delgado, Philippe Gugler, Jacques Pasquier, Corinne Rossari Wissenschaftlichen MitarbeiterInnen: Cecile Blaser, Matthias Schu Studierende: N.N.

3.2. Autorités et organes en relation avec l'Université | Behörden und Organe mit Beziehung zur Universität

Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport (DICS) | Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD)

Directeur Direktor:	Jean-Pierre Siggen, conseiller d'Etat
Suppléant Stellvertreter:	Erwin Jutzet, conseiller d'Etat
Cheffe de service des affaires universitaires Dienstchefin für Universitätsfragen:	Barbara Vauthey

Conseil de l'Université | Hochschulrat

Président Präsident:	Mario Slongo, Tafers
Vice-président Vizepräsident:	Thérèse Meyer-Kaelin, Estavayer-le-Lac
Trésorier Quästor:	Urban Fink, Oberdorf
Membres Mitglieder:	Melchior Etlin, Marly; Helmut Konrad, Schaan; Mireille Kurmann-Carrel, Luzern; Pierre-Yves Maillard, Givisiez; Thomas Meyer, Guin; Hans Reis, Adliswil; Urs Schwaller, Tavel; Erwin Tanner, Fribourg

Administratrice déléguée Geschäftsführerin:	Anne-Véronique Wiget-Piller
Secrétaire Sekretärin:	Marianne Segessenmann

Fondation Université Fribourg | Stiftung Universität Freiburg

Président Präsident:	Guido Vergauwen, Fribourg
Membres Mitglieder:	Romeo Cerutti, Wollerau; Flavio Cotti, Minusio; Albert Michel, Avry-devant-Pont; Victor Schmid, Bern; Heinrich Steinmann, Uitikon; Gustav Stenbolt, Genève

Administratrice Geschäftsführerin:	Sabrina Fellmann
--------------------------------------	------------------

Association des amis de l'Université | Hochschulverein (Alumni)

Présidente Präsidentin:	Mireille Kurmann-Carrel, Luzern
Vice-président Vizepräsident:	Melchior Etlin, Marly
Membres Mitglieder:	Philippe Broillet, Neyruz; David Claivaz, Sierre; Jacques Dubey, Fribourg; Joël Gapany, Fribourg; Markus Johannes Gmür, Fribourg; Thomas Gmür, Luzern; Heidy Meier-Merkle, Gockhausen; Pietro Nosetti, Muralto; Mark Schelker, Fribourg; Dominique Scherrer, Rorschach

Administratrice déléguée Geschäftsführerin:	Anne-Véronique Wiget-Piller
Secrétaires Sekretärinnen:	Milena Castrovinci-Wermelinger, Rita Ackermann-Zosso

Commission pour le dimanche universitaire | Kommission für den Hochschulsonntag

Président Präsident:	Alois Lustenberger, Luzern
Membres Mitglieder:	François-Xavier Amherdt, Fribourg; Markus Arnold, Eschenbach; Monique Bersier, Marly; Gilles Gay-Crosier, Fribourg; Massimo Gaia, Lugano; Pierre Gauye, Sion; Pierre-Yves Maillard, Givisiez; Andreas Schönenberger, St-Gallen; Denis Theurillat, Basel; Luis Varandas, Chur; Guido Vergauwen, Fribourg

Administratrice déléguée Geschäftsführerin:	Anne-Véronique Wiget-Piller
Secrétaire Sekretärin:	Marianne Segessenmann

Commission de la Bibliothèque cantonale et universitaire | Kommission der Kantons- und Universitätsbibliothek

Président Präsident:	Jean-Baptiste Magnin
Vice-président Vizepräsident:	Prof. Titus Jenny, vice-recteur
Membres Mitglieder:	Représentants de l'Université: Proff. Thomas Bally, Gilles Emery, René Pahud de Mortanges, Volker Reinhardt, Sergio Rossi Représentants du canton: Antoinette Badoud, Céline Papaux, Margrit Perler, Etienne Widmer, Martin Good, directeur de la BCU Philippe Trinchan, chef de service de la culture DICS

Conférence universitaire Suisse (CUS) | Schweizerische Universitätskonferenz (SUK)

Représentant du Canton Vertreter des Kantons:	Jean-Pierre Siggen, conseiller d'Etat
---	---------------------------------------

Conférence des Recteurs des Universités Suisses (CRUS) | Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS)

Représentant de l'Université Vertreter der Universität:	Prof. Guido Vergauwen, recteur
---	--------------------------------

Commission pour la Planification et la Coordination (CPC-CRUS) | Kommission für Planung und Koordination (CPC-CRUS)

Représentant de l'Université Vertreter der Universität:	Prof. Titus Jenny, vice-recteur
---	---------------------------------

Conseil de fondation SWITCH | Stiftungsrat SWITCH

Représentant de l'Université Vertreter der Universität:	Prof. Ulrich Ultes-Nitsche
---	----------------------------

Conférence universitaire de Suisse Occidentale (CUSO)

Représentant de l'Université Vertreter der Universität:	Prof. Guido Vergauwen, recteur
---	--------------------------------

Commission de coordination et de gestion CUSO

Représentant de l'Université Vertreter der Universität:	Prof. Thomas Hunkeler, vice-recteur
---	-------------------------------------

Conférence des Secrétaires généraux des Hautes Ecoles suisses (CSHS) | Konferenz der Schweizerischen Hochschulesekretäre (KHS)

Représentant-e-s de l'Université Vertretende der Universität:	Monique Bersier, directrice administrative; Lukas Bucher, directeur académique; Fabian Amschwand, secrétaire général
---	--

Conseil de fondation du Fonds national suisse | Stiftungsrat des Schweizerischen Nationalfonds

Représentant de l'Université Vertreter der Universität:	Prof. Fritz Müller
---	--------------------

Conseil de recherche du Fonds national suisse | Forschungsrat des Schweizerischen Nationalfonds

Représentant-e-s de l'Université Vertretende der Universität:	Proff. Christian Bernard, Monica Budoswki, Katharina Fromm, Jean-Pierre Métraux, Simone Munsch, Frank Sheffold
---	--

Commission fédérale des bourses pour étudiants étrangers | Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende

Représentant de l'Université Vertreter der Universität:	Prof. Hugo Oscar Bizzarri
---	---------------------------

Apartis (Fondation pour le logement des étudiant-e-s | Stiftung für studentisches Wohnen)

Représentant de l'Université Vertreter der Universität:	Prof. Marc Amstutz
---	--------------------

Délégué du Rectorat Delegierter des Rektorats:	Prof. Jean-François Emmenegger
--	--------------------------------

3.3. Titres honorifiques de l'Université | Ehrentitel der Universität

3.3.1. Sénateurs honoraires | Ehrensenatoren

Fritz Brechbühl, Murten	1984
Bernard de Torrente, Sion	1989
Marius Cottier, Fribourg	1993
Josef Wolf, Vaduz	1995
Michel Corpataux, Fribourg	2001
Urs C. Reinhardt, Feldbrunnen	2004

3.3.2. Membres d'honneur | Ehrenmitglieder

Paul Margue	1989
Auguste Barras	1990
Madeleine Schwaller-Dietrich	1990
Rudolf Schneiter	1990
Günter Tesch	1993
Piera Fleiner	1996
Ruedi Imbach	2008

3.3.3. Docteurs honoris causa | Ehrendoktoren

Faculté de théologie | Theologische Fakultät

Peter Brown	1974
Alois Haas	1978
Pierre Bonnard	1979
Enrique Dussel	1981
Charles Lohr	1981
Bernard Outtier	1984
Anna-Maria Höchli	1985
Wim Wenders	1995
Julio Cabrera Ovalle	1997
Liliane Juchli	1997
Gustavo Gutiérrez	1998
Mgr Desmond Tutu	1999
Klaus Demmer	1999
Boris Bobrinskoy	2000
Angelus A. Häussling	2000
Norbert Mette	2002
Michael Sabbah	2002
Klaus Leisinger	2004
Mgr Ivo Fürer	2005
Mario Botta	2006
Ulrich Luz	2007
Rotraud Wielandt	2008
Mgr Piero Marini	2009
Mgr Dominik Duka	2010
Andrea Riccardi	2011
Giorgio Agamben	2012
Theresia Hainthaler	2013
Nicholas Thomas Wright	2014

Faculté de droit | Rechtswissenschaftliche Fakultät

Duri Prader	1987
Klaus Tiedemann	1989
Cyril Hegnauer	1991
Werner Hauck	1994
Olé Lando	1998
Philippe Malinvaud	1999
Georges A. Bergmann	2000
Jean Pradel	2001

Patrick Glenn	2002
Margrith Bigler-Eggenberger	2003
Hans Wiprächtiger	2004
Wolfgang Schäuble	2005
Vlad Constantinesco	2006
Jean Zermatten	2007
Willi Morger	2008
Christian Joerges	2009
Charles H. Gustafson	2010
Karl-Heinz Ladeur	2011
Nicolaas Steytler	2012
Ursula Müller-Biondi	2013
Ulf Böge	2013
Ernst A. Kramer	2013
Navanethem Pillay	2013
Roberto Saviano	2013
Jean-Paul Costa	2014

Faculté des sciences économiques et sociales / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Wilhelm Hill	1982
Bernard Roy	1982
Cornelio Sommaruga	1985
Luigi Lodovico Pasinetti	1986
Serge-Christophe Kolm	1989
Bernard Schneider	1992
Heinrich Steinmann	1993
Wolfgang Eichhorn	1999
Jean-Pierre Brans	2002
Geoffrey Harcourt	2003
Franz Marty	2003
René L. Frey	2004
Dominique Strauss-Kahn	2005
Felix Rosenberg	2005
Willi Liebherr	2006
Aaron Cicourel	2007
Stefan Reichelstein	2008
Franz C. Palm	2009
Dominique de Werra	2010
Gebhard Kirchgässner	2011
Dominique Biedermann	2013

Faculté des lettres | Philosophische Fakultät

Franz Karl Stanzel	1985
Alois Senti	1987
Ursula Lehr	1988
Walter Burkert	1989
Mechtild Flury-Lemberg	1989
Hanno Helbling	1989
Robert Spämann	1989
S.M. Juan Carlos, Roi d'Espagne	1993
Bengt Nirje	1993
Martin Ostwald	1995
Brigitte Degler-Spengler	1996
Hans-Ulrich von Allmen	1996
Ernst Schubert	2001

Robert Gernhardt	2001
Jürgen Baumert	2002
Brian W. Vickers	2003
Paul Grossrieder	2004
Richard Shavelson	2004
Ruth Dreifuss	2006
Hélène Ahrweiler	2007
Joseph Jurt	2008
Franz Hohler	2009
Roger de Weck	2010
Massimo Rocchi	2011
Giovanni Orelli	2012
Nago Humbert	2013
Judith Butler	2014

Faculté des sciences /

Math.-Naturwissenschaftliche Fakultät

Albert Eschenmoser	1966
Max L. Birnstiel	1977
Jean-Pierre Blaser	1978
Ernst Schumacher	1985
Konrad Akert	1987
Vincenzo Balzani	1989
Warren M. Hirsch	1989
Georg Mueller	1992
Zbigniew Grabowski	1993
Rudolf Zahradnik	1993
Guido Zäch	1997
Stefan Hüfner	1997
Pierre Ecoffey	1998
Jürg Willi	1999
Urs Hochstrasser	2002
Nicholas J. Turro	2004
Mario Slongo	2006
Anne-Marie Schönenberger	2007
Urs Glutz von Blotzheim	2008
Bertrand Piccard	2009
Martin Gutzwiller	2011
Peter Suter	2012
Peter Kocher	2013
Julien Perrot	2014

3.4. Corps enseignant | Lehrkörper

3.4.1. Faculté de théologie | Theologische Fakultät

Professeur-e-s émérites | Emeritierte Professoren und Professorinnen

Aimone Pier Virginio (29.07.48), Italie	Dr théol. – Pem SA 08
Brantschen Johannes B. OP (08.11.35), Schweiz	Dr. theol. – emP WS 00
Bujo Bénézet (04.04.40), Kongo	Dr theol. – Pem SA 10
Holderegger Adrian (01.07.45), Schweiz	Dr. theol. – emP FS 12
Karrer Leo (10.04.37), Schweiz	Dr. theol. – emP SS 07
Keel Othmar (06.12.37), Schweiz	Dr. theol. – emP WS 02
Küchler Max (27.08.44), Schweiz	Dr. theol. – emP FS 12
Pinto de Oliveira Carlos Josaphat OP (04.11.22), Brésil	Dr théol. – Pem SH 93
Rouiller Grégoire (12.03.25), Suisse	Lic. sc. bibl. – Pem SH 95
Schelbert Georg SMB (02.11.22), Schweiz	Lic. theol., lic. rer. bibl. – emP WS 92
Schenker Adrian OP (17.07.39), Schweiz	Dr. théol. – emP SS 05
Secrétan Philibert (16.11.26), Suisse	Dr. phil. – Pem SH 97
Torrell Eugène Jean-Pierre OP (01.08.27), France	Dr théol., Dr. phil. – Pem SH 97
Vonetz Hermann Josef (28.04.38), Schweiz	Dr. theol. – emP SS 03
Vitalini Sandro (27.02.35), Suisse	Dr théol. – emP WS 95
Viviano Benedict Thomas OP (22.01.40), USA	Dr théol. – Pem SP 08
Walsh John Liam OP (24.02.33), Irlande	Dr théol. – Pem SH 99
Wermelinger Otto (10.06.39), Schweiz	Dr. theol. – emP HS 08

Professeur-e-s ordinaires | Ordentliche Professoren und Professorinnen

Bogner Daniel (21.06.72), Deutschland	Dr. theol. – oP HS 14 (aoP FS 14) – Moralthéologie und Ethik
Delgado Mariano (20.02.55), Spanien und Schweiz	Dr. theol. – oP WS 05 (AssP SE 97) – Kirchengeschichte
Emery Gilles OP (14.04.62), Suisse	Dr théol. – Po SH 97 (PD SH 95) – Théologie dogmatique
Hallensleben Barbara (06.01.57), Deutschland	Dr. theol. – oP WS 94 – Dogmatik
Klöckener Martin (13.10.55), Deutschland	Dr. theol. – oP WS 94 – Liturgie- wissenschaft
Steymans, Hans Ulrich OP (23.09.61), Deutschland	Dr. theol. – oP HS 13 – Altes Testament
Vergauwen Guido OP (22.08.44), Belgien	Dr. theol. – oP SS 87 (aoP SS 85, Lb WS 78) – Fundamentaltheologie

Professeur-e-s associé-e-s | Assoziierte Professoren und Professorinnen

Amherdt François-Xavier (10.10.57), Suisse	Dr théol., Dr phil. – Pass SA 07 (Ch.C. SH 00/01, MA SH 04/05) – Théologie pastorale
Collaud Thierry (21.09.57), Suisse	Dr théol. – Pass SP 12 – Théologie morale
De La Soujeole Benoît-Dominique (21.08.55), France	Dr théol. – Pass SH 99 – Théologie dogmatique
Devillers Luc (05.09.54), France	Dr théol. – Pass SP 09 – Nouveau Testament
Hodel Bernard (09.12.65), Suisse et France	Dr théol. – Pass SA 08 – Histoire de l'Eglise
Kaptijn Astrid (24.06.1962), Pays-Bas	Dr théol. – Pass SP 10 – Droit canon
Lefebvre Philippe OP (04.11.60), France	Dr théol. – Pass SH 05 – Exégèse et théologie de l'Ancien Testament
Loiero Salvatore (29.08.73), Italien und Deutschland	Dr. theol. – AssP HS 13 – Pastoral theologie, Religionspädagogik und Homiletik
Mali Franz (28.12.60), Österreich	Dr. theol. – AssP WS 99 – Patristik / Geschichte der alten Kirche/ orientalische Sprachen
Sherwin Michael (04.06.63), Etats-Unis	Ph.D. théol. – Pass SH 02 – Théologie morale fondamentale
Zander Helmut (13.07.57), Deutschland	Dr. theol. – AssP HS 11 (ChC. FS 11) – Vergleichende Religionsgeschichte und interreligiösen Dialog

Ancien-ne-s professeur-e-s titulaires | Ehemalige Titularprofessoren und -professorinnen

Bernasconi Oliviero Dr. theol.	
Bürki Bruno Dr. theol.	

Professeur-e-s titulaires | Titularprofessoren und -professorinnen

Alfeyev Hilarion (24.07.66), Russie	Dr théol. – Ptit SP 11 (PD WS 05) – Etudes oecuméniques
Bünker Arnd (01.10.69), Deutschland	Dr. theol. – TitP FS 14 (Lb WS 09) – Praktische Theologie
Goldman Patrick (03.01.52), France	Dr théol. – Ptit SP 10 (PD SE 04, MA SH 91) –Ancien Testament

Putallaz François Xavier (06.02.57), Suisse	Dr phil. – Ptit SP 11 (ChC SH 91, MER SH 02) –Philosophie
Zimmermann Markus (02.09.62), Schweiz	Dr. theol. – TitP HS 14 – Moralthéologie

Maîtres d'enseignement et de recherche | Lehr- und Forschungsräte und -rätinnen

Emmenegger Gregor,	Patristik und Kirchengeschichte
Himbaza Innocent,	Etudes bibliques
Hugo Philippe,	Etudes bibliques
Schumacher Bernhard,	Sciences de la foi et des religions, philosophie
Schumacher Thomas,	Biblische Studien

Maîtres-assistant-e-s | Oberassistenten und -assistentinnen

Brüske Martin,	Sciences de la foi et des religions, Philosophie
Staubli Thomas,	Biblische Studien

Privat-docent-e-s | Privatdozenten und -dozentinnen

Kirchschläger Peter G. (29.03.77), Schweiz	Dr. theol. – PD HS 12 – Theologische Ethik mit Schwerpunkt Sozialethik
Kluting Harm (23.03.49), Deutschland	Dr. theol. – PD HS 07 – Kirchengeschichte
Lauber Stephan (25.04.70), Deutschland	Dr. theol. – PD HS 12 – Exegese und Theologie des Alten Testaments
Lombardo Nicholas E. (07.10.75), USA	Dr théol. – PD SP 14 – Théologie morale fondamentale
Peng Keller Simon (20.09.69), Schweiz	Dr. theol. – PD FS 11 – Fundamentaltheologie und Theologie der Spiritualität
Quisinsky Michael (14.08.76), Deutschland	Dr. theol. – PD HS 14 – Fundamentaltheologie
Schumacher Michèle (09.12.64) Suisse	Dr théol. – PD SA 10 – Théologie morale fondamentale

Lecteurs et lectrices | Lektoren und Lektorinnen

Morgan James Maurice,	Etudes biblique
Nobel Ludovic,	Etudes biblique

3.4.2. Faculté de droit | Rechtswissenschaftliche Fakultät

Professeur-e-s émérites | Emeritierte Professoren und Professorinnen

Borghi Marco (01.12.46), Suisse	Dr iur. – Pem SP 12
Carlen Louis (17.01.29), Schweiz	Dr. iur. – emP WS 93
Fleiner Thomas (16.07.38), Schweiz	Dr. iur., LL.M. (Yale) – emP FS 08
Gauch Peter (15.10.39), Schweiz	Dr. iur. – emP FS 08
Hurtado Pozo José (07.03.42), Pérou	Dr iur. – Pem SP 12
Le Roy Yves (10.08.44), France	Dr iur. – Pem SA 14
Macheret Augustin (19.08.38), Suisse	Dr iur. – Pem SE 05
Murer Erwin (31.05.45), Schweiz	Dr. iur. – emP FS 12
Riklin Franz (08.09.41), Schweiz	Dr. iur. – emP SS 07
Tercier Pierre (05.04.43), Suisse	Dr iur. – Pem SP 08
von Overbeck Alfred (08.03.25), Schweiz	Dr iur. – emP SH 90
Volken Paul (03.04.45), Schweiz	Dr. iur. LL.M. (Harvard) – emP HS 13

Professeurs n'enseignant plus, mais ayant gardé leur titre |

Professoren, die nicht mehr unterrichten, aber ihren Titel beibehalten haben

Michel Nicolas (07.11.49), Suisse	Dr iur.
-----------------------------------	---------

Professeur-e-s ordinaires | Ordentliche Professoren und Professorinnen

Amstutz Marc (10.01.62), Schweiz	Dr. iur. – oP WS 01 (AssP. WS 2000, PD WS 00/01) – Privatrecht
Belser Eva Maria (26.06.70), Schweiz	Dr. iur. – oP. SS 06 (AssP WS 04) – Staats- und Verwaltungsrecht
Besson Samantha (30.03.73), Suisse et Grande-Bretagne	Dr iur. – Po SH 05 (Pass. SH 04) – Droit européen et droit international public
Bors Marc (24.10.63), Schweiz	Dr. iur. – oP HS 09 (assP WS 02) – Römisches Recht
Dubey Jacques (30.06.72), Suisse	Dr iur. – Po SA 11 (Pass SP 08) – Droit public
Epiney Astrid (09.07.65), Schweiz	Dr. iur., LL.M. (Europ. Hochschul inst. Florenz) – oP SS 96 (AssP WS 94) – Europarecht, Völkerrecht, Bundesstaatsrecht

Fountoulakis Christiana (22.02.77), Suisse	Dr iur. – Po SA 10 – Droit civil
Hänni Peter (16.09.50), Schweiz	Dr. iur., LL.M. (Yale) – oP WS 92 (PD WS 87) – Schweizerisches und ausländisches Staats- und
Verwaltungsrecht	
Hinny Pascal (08.03.65), Schweiz	Dr. iur. – oP WS 05 (AssP WS 02) – Steuerrecht
Hürlimann Kaup Bettina (28.10.67), Schweiz	Dr. iur. – oP HS 08 (AssP WS 01 – SS 03) – Zivilrecht
Niggli Marcel Alexander (16.05.60), Schweiz	Dr. iur. – oP SS 99 – (AssP WS 95) – Strafrecht, Rechtssoziologie, Rechtsphilosophie
Pahud de Mortanges René (30.10.60), Schweiz	Dr. iur. – oP WS 94 (AssP WS 92, PD SS 91) – Kirchenrecht, Rechts- geschichte
Pichonnaz Pascal (03.08.67), Suisse	Dr iur. – Po SH 01 (Pass SH 2000, PD SE 01) – Droit romain, Droit des contrats, Droit privé européen, Droit européen de la consommation
Probst Thomas (13.05.58), Schweiz	Dr. iur. – oP SS 06 – (AssP WS 95) – Schweizerisches Obligationsrecht
Queloz Nicolas (02.05.54), Suisse	Dr ès sc. soc. – Po SE 02 (PD SE 02, Pass SE 94) – Droit pénal, criminologie
Rumo-Jungo Alexandra (06.11.64), Schweiz	Dr. iur. – oP WS 98 – (AssP WS 97) – Zivilrecht
Steinauer Paul Henri (26.11.48), Suisse	Dr iur. – Po SH 80 (Peo SE 78) – Droit civil
Stöckli Hubert (30.04.66), Schweiz	Dr. iur. – oP HS 06 (AssP WS 01) – Zivil- und Handelsrecht
Stoffel Walter (12.12.49), Suisse	Dr iur., LL.M. (Yale) – Po SE 87 (PD SH 86, Ch.C. SH 85) – Droit
commercial, Droit international privé	
Torrione Henri (27.08.52), Suisse	Dr iur., LL.M., lic. phil., – Pass. SE 06 (Peo SH 2000) – Droit fiscal et philosophie du droit
Waldmann Bernhard (21.11.68), Schweiz	Dr. iur. – oP WS 03 – (PD SS 03, AssP WS 01) – Bundesstaats und Verwaltungsrecht
Werro Franz (07.02.57), Suisse	Dr iur., LL.M. (Université de Californie, Berkeley) – Po SH 94 (PD SE 93, Pass SH 92) – Droit des obligations, droit privé européen
Zufferey Jean Baptiste (08.07.60), Suisse	Dr iur., LL.M. (Michigan Law School) – Po SE 94 (Pass SH 92) – Droit administratif, Droit administratif spécial, Droit bancaire et financier
<i>Professeur-e-s associé-e-s / Assoziierte Professoren und Professorinnen</i>	
Cardinaux Basile (16.08.73), Schweiz	Dr. iur – AssP HS 12 – Sozialver- sicherungs- und Arbeitsrecht
Fiolka Gerhard (15.04.75), Schweiz	Dr. iur – AssP HS 12 – Internationales Strafrecht
Grisel Rapin Clémence (22.09.78), Suisse et Italie	Dr iur – Pass SA 13 – Droit public
Heinzmann Michel (23.04.72), Suisse	LL.M (Melbourne, Monash University) – Pass SA 11 – Procédure civile et fondements du droit
Mabillard Ramon (18.06.72), Schweiz	Dr. iur. – AssP HS 08 – Verfahren und Grundlagen des Rechts
Perrin Bertrand (20.07.68), Suisse	Dr iur – Pass SA 12 – Droit pénal
Previtali Adriano (03.04.67), Suisse	Dr iur. – Pass SA 08 – Droit des assurances sociales
Progin Theuerkauf Sarah (16.06.78), Deutschland	Dr. iur. – AssP HS 09 – Europäisches Migrationsrecht
Riedo Christof (29.08.71), Schweiz	Dr. iur. – AssP HS 08 – Strafrecht, Strafprozessrecht, Jugendstrafrecht
Romy Isabelle (04.01.65), Suisse	Dr iur. – Pass SH 96 (Ptit. SH 04) – Droit de la construction, Droit international privé
<i>Professeur-e-s titulaires / Titularprofessoren und -professorinnen</i>	
Aeppli Viktor (24.04.54), Schweiz	Dr. iur. – TitP WS 94 (PD WS 88) – Schweizerisches Zivil- und Handelsrecht

Carron Benoît (16.05.64), Suisse	Dr iur. – Ptit SP 12 (ChC SH 01/02) – Droit privé
Chappuis Benoît (03.12.56), Suisse	Dr iur. – Ptit SA 12 (ChC SA 07) – Droit privé
Eigenmann Antoine (24.05.74), Suisse	Dr iur. – Ptit SP 13 (ChC SA 02) – Droits réels, droit des successions
Eitel Paul (20.10.57), Schweiz	Dr. iur. – Ptit HS 12 (Lb HS 07) – Privatrecht
Fuhrer Stephan (01.02.55), Schweiz	Dr. iur. – TitP FS 08 – Privatversicherungsrecht
Göksu Tarkan (20.01.77), Schweiz	Dr. iur. – TitP HS 12 – (Lb HS 04) – Privatrecht
Higi Peter (09.10.54), Schweiz	PD Dr. iur. – TitP FS 08 (PD SS 99) – Privatrecht.
Mooser Michel (19.11.59), Suisse	Dr iur. – Ptit SH 02 – (ChC. SH 92) – Droit civil
Othenin-Girard Simon (10.02.70), Suisse	PD Dr iur. – Ptit SA 14 – (ChC. SA 04) – Droit international privé
Pfäffli Roland (27.01.49), Schweiz	Dr. iur. – TitP FS 13 (Lb 06)
– Privatrecht	
Schürmann Frank (21.02.55), Deutschland	Dr. iur. – TitP FS 13 (Lb 01)
– Europarecht	
Vez Parisima (22.02.57), Suisse	Dr iur. – Ptit SA 09 (Lect. SH 00, ChC SH 04) – Droit privé
Wermelinger Amédéo (02.06.64), Schweiz	Dr. iur. – TitP SS 01 – (Lb WS 04) – Personen- und Sachenrecht

Maîtres d'enseignement et de recherche / Lehr- und Forschungsräte und -rätinnen
Kern Markus, Europarecht

Maîtres-assistant-e-s / Oberassistenten und -assistentinnen

Schönenberger Marie-Bernadette,	Histoire du droit
Schwery Nadja,	Schweizerisches und internationales Baurecht
Stöckli Andreas,	Öffentliches Recht

Lecteurs et lectrices / Lektoren und Lektorinnen

A Marca Jean-Christophe,	Droit privé
Bacher Bettina,	Internationales und Wirtschaftsrecht
Burkhalter Katrin,	Dekanat
Conus Damien,	Droit public
de Preux Pascal,	Droit pénal
Disler Delphine,	Droit international et droit commercial
Eberhard Philipp,	Internationales und Wirtschaftsrecht
Fasel Urs,	Öffentliches Recht
Gächter Marie-Louise,	Internationales und Wirtschaftsrecht
Godel Thierry,	Droit pénal
Grobéty Laurent,	Droit international et droit commercial
Kamhi Julia,	Droit international et droit commercial
Hurni Béatrice,	Droit privé
Köhler-Bally Patricia,	Terminologie juridique
Leuba Philippe,	Droit des obligations
Maeder Stefan,	Strafrecht
Meier Fabian,	Öffentliches Recht
Metz Beate,	Internationales und Wirtschaftsrecht
Mosters Robert,	Internationales und Wirtschaftsrecht
Raltchev Christo,	Internationales und Wirtschaftsrecht
Scheidegger Anne-Claude,	Droit pénal
Schütz Daniel,	Öffentliches Recht
Sebeni Aladar,	Droit privé
Stegmüller Tiffaine,	Droit international et droit commercial
Stettler Aurélien,	Droit pénal
Winzeler Christoph,	Öffentl. und Religionsrecht
Zacharatos Gérald,	Internationales und Wirtschaftsrecht

Privat-docent-e-s / Privatdozenten und -dozentinnen

Blecht Gabor-Paul (07.04.63), Schweiz	Dr. iur. – PD SP 09 – Rechtsphilosophie
Chabloz Isabelle (19.04.72), Suisse	Dr iur. – PD SP 12 – Droit commercial, procédure civile et LP
Erdem Büyüksagis (05.02.74), Turquie	Dr. iur. – PD SA 13 – Droit des obligations et droit comparé
Gilliéron Philippe (02.09.75), Suisse	Dr iur. – PD SP 11 – Droit des obligations et propriété intellectuelle

Müller Urs (26.06.66), Schweiz	Dr. iur. – PD SP 11 – Sozialversicherungsrecht und Haftpflichtrecht
Winzeler Christoph (13.04.56), Schweiz	Dr. iur. – PD SS 98 – Internationales und Wirtschaftsrecht

3.4.3. Faculté des sciences économiques et sociales | Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Professeur-e-s émérites | Emeritierte Professoren und Professorinnen

Boemle Max (29.10.28), Schweiz	Dr. oec. – emP WS 99
Bosshart Louis (07.01.44), Schweiz	Dr. phil. – emP FS 13
Dafflon Bernard (01.07.46), Suisse	Dr rer. pol. – Pem SP 13
Deiss Joseph (18.01.46), Suisse	Dr rer. pol. – Pem SP 12
Deschamps Philippe (05.04.47), Belgique	Dr rer. pol. – Pem SP 13
Friboulet Jean-Jacques (30.03.49), France et Suisse	Dr rer. pol. – Pem SA 14
Groeflin Heinz (19.10.45), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP HS 14
Kirsch Guy (01.09.38), Luxembourg	Dr rer. pol. – Pem SA 08
Kleinewefers Henner (06.12.42), Deutschland	Dr. rer. pol. – emP SS 05
Kohlas Jürg (19.09.39), Schweiz	Dr. ès sc. techn. – emP HS 09
Lucchini Riccardo (29.01.38), Suisse	Dr rer. pol. – Pem SE 04
Pasquier-Dorthe Jacques (06.01.37), Suisse	Dr rer. pol. – Pem SH 04
Purtschert Robert (03.08.42), Schweiz	Dr. rer. pol. – emP SS 07
Vanetti Maurizio (12.03.43), Italie	Dr rer. pol. – Pem SP 13
Wittmann Walter (20.12.35), Schweiz	Dr. rer. pol. – emP WS 98

Professeur-e-s ordinaires | Ordentliche Professoren und Professorinnen

Baumbauer-Sachse Silke (08.03.76), Deutschland	Dr. rer. pol. – oP FS 14 (AssP WS 08) – Marketing
Bortis Heinrich (18.12.44), Schweiz	Dr. rer. pol. – oP SS 87 (aoP SS 86, AssP WS 80) – Geschichte der theoretischen Volkswirtschaftslehre
Bourgeois Dominique (11.09.53), France	Dr rer. pol. – Po SA 09 – Sciences de la communication et des médias
Burkert Michael (20.12.76), Deutschland	Dr. rer. pol. – oP HS 13 – Managerial Accounting
Davoine Eric (30.07.67), France	Dr rer. pol. – Po SH 03 – Gestion des ressources humaines
Eichenberger Reiner (01.07.61), Schweiz	Dr. ès sc. tech. – oP WS 01 (AssP WS 98) – Finanzwissenschaft
Furrer Olivier (18.12.68), Suisse et France	Dr rer. pol. – Po SA 13 – Marketing, Gestion
Gmür Markus (29.09.63), Schweiz	Dr. rer. pol. – oP HS 08 – Betriebswirtschaftslehre, NPO Management
Grossmann Volker (22.04.71), Deutschland	Dr. rer. pol. – oP HS 08 (AssP WS 05/06) – Makroökonomie
Grünig Rudolf (17.02.54), Schweiz	Dr. rer. pol. – oP WS 92 (PD WS 89) – Betriebswirtschaftslehre
Gugler Philippe (20.04.62), Suisse	Dr rer. pol. – Po SH 02 – Politique économique et sociale
Huber Martin (06.05.80), Österreich	Dr. rer. soc.oec. – oP HS 14 – Applied Econometrics – Evaluation of Public Policies
Ingenhoff Diana (19.01.71), Deutschland	Dr. ès sc. soc. – oP HS 11 (AssP WS 05) – Medien und Kommunikationswissenschaft
Isakov Dusan (30.11.67), Suisse	Dr rer. pol. – Po SH 04 – Gestion financière
Madiès Thierry (05.11.67), France	Dr rer. pol. – Po SH 03 – Economie politique
Meier Andreas (09.09.51), Schweiz	Dr. ès sc. techn. – oP WS 99 – Wirtschaftsinformatik
Missonier-Piera Franck (31.10.68), France	Dr rer. pol. – Po SA 13 – Financial Accounting, Gestion
Morschett Dirk (13.03.70), Deutschland	Dr. rer. pol. – oP HS 07 – International Management
Pasquier-Rocha Jacques (12.10.54), Suisse	Dr rer. pol. – Po SH 91 (Pass SH 87) – Informatique
Rossi Sergio (02.12.67), Suisse	Dr rer. pol. – Po SH 05 (MER SH 02/03, ChC. SH 00) – Macroéconomie et Théorie politique monétaires
Schönhagen Philomen (01.06.66), Deutschland	Dr. ès sc. soc. – oProf SS 06 (assP WS 05) – Medien und Kommunikationswissenschaft

Teufel Stephanie (27.05.63), Deutschland	Dr. ès sc. techn. – oP WS 99 – Betriebswirtschaftslehre, Management in Telekommunikation
Wallmeier Martin (17.10.66), Deutschland	Dr. rer. pol. – oP WS 02 – Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Finanzmanagement
Widmer Marino (12.03.60), Suisse	Dr ès sc. tech. – Po SH 01 (Pass WS 91) – Informatique de gestion
Wolff Reiner (18.01.56), Deutschland	Dr. rer. pol. – oP SS 96 – Mikroökonomie und empirische Wirtschaftsforschung

Professeur-e-s associé-e-s | Assoziierte Professoren und Professorinnen

Dembinski Paul (16.05.55), Suisse	Dr rer. pol. – Pass SH 90 – Gestion d'entreprise et gestion internationale
Donzé Laurent (10.12.60), Suisse	Dr rer. pol. – Pass SH 02 – Statistique
Dumas Christelle (01.10.77), France	Dr. rer. pol. – Pass SA 14) – Economie du développement
Fahr Andreas (05.04.66), Deutschland	Dr. rer. pol. – AssP HS 13 – Empirical Communication Research
Hänggli Regula (09.10.79), Schweiz	Dr. rer. pol. – AssP HS 13 – Communication Science
Puppis Manuel (05.07.77), Schweiz und Italien	Dr. rer. pol. – AssP HS 13 – Media Systems and Media Structures
Schelker Mark (11.08.77), Suisse	Dr rer. pol. – Pass SA 13 – Finances publiques

Anciens professeurs titulaires | Ehemalige Titularprofessoren

De Beer Alexander I.	Dr. iur., lic. oec. publ.
Haettenschwiler Pius	Dr. ETHZ
Ratti Remigio	Dr rer. pol.
Schwarz Peter	Dr. rer. pol.

Professeur-e-s titulaires | Titularprofessoren und -professorinnen

Jeitziner Bruno (14.04.61), Schweiz	Dr. rer. pol. – TitP SS 02 (PD SS 99) – Wirtschaftspolitik
Lichtsteiner Hans (19.04.66), Schweiz	Dr. rer. pol. – TitP FS 11 (PD SS 99) – Betriebswirtschaftslehre, Direktor Weiterbildung VMI
Nösberger Thomas (23.07.67), Schweiz	Dr. rer. pol. – TitP WS 12 – Betriebswirtschaftslehre
Zaugg Robert (27.12.67), Österreich	Dr. rer. pol. – TitP SS 07 – Betriebswirtschaftslehre

Maîtres d'enseignement et de recherche | Lehr- und Forschungsräte und -rätinnen

Asdourian Bruno,	Sciences de la communication et des médias
Hürlimann Tony,	Informatik
Müller Georg,	Politische Soziologie

Maîtres-assistant-e-s | Oberassistenten und -assistentinnen

Blöchliger Ivo,	Informatik
Bürgy Reinhard,	Informatik
Dürr Oliver,	Betriebswirtschaft
Fahr Annette,	Medien- und Kommunikationswissenschaft
Früh Hannah,	Medien- und Kommunikationswissenschaft
Morvant Solène,	Economie politique
Portmann Marco,	Volkswirtschaftslehre
Thummes Kerstin,	Medien- und Kommunikationswissenschaft

Lecteurs et lectrices | Lektoren und Lektorinnen

Beck Daniel,	Kommunikation und Medien
Cauhépé Florence,	Sciences de la communication et médias
Lauber Maria,	Medien- und Kommunikationswissenschaft
Leuenberger Christoph,	Quantitative Wirtschaftsforschung
Melki Mickaël,	Economie politique

Privat-docent-e-s | Privatdozenten und -dozentinnen

Ganz-Blättler Ursula (19.03.58), Schweiz	Dr. rer. pol. – PD FS 09 – Medien- und Kommunikationswissenschaft
Hürlimann Tony (08.03.53), Suisse	Dr rer. pol. – PD SH 97 – Economie
Küng Peter (25.04.59), Schweiz	Dr. rer. pol. – PD SH 97 – Informatik
Stormer Henrik (05.12.72), Deutschland	Dr. rer. pol. – PD FS 08 – Wirtschafts informatik

3.4.4. Faculté des lettres | Philosophische Fakultät

Professeur-e-s émérites | Emeritierte Professoren und Professorinnen

Agazzi Evandro (23.10.34), Italie	Dr phil. – Pem SH 97
Altermatt Urs (18.07.42), Schweiz	Dr. phil. – emP HS 10
Darms Georges (20.12.46), Schweiz	Dr. phil. – emP FS 12
Faudemay Alain (06.04.50), France	Agrégé – Pem HS 10
Fieguth Rolf (02.11.41), Deutschland	Dr. phil. – emP SS 07
Friedli Richard (20.12.37), Schweiz	Dr. théol. – emP SS 06
Haas Walter (14.09.42), Schweiz	Dr. phil. – emP FS 09
Haeberlin Urs (08.12.37), Schweiz	Dr. phil. – emP SS 06
Huber Oswald (18.06.42), Österreich	Dr. phil. – emP FS 12
Küng Guido (05.10.33), Schweiz	Dr. phil. – emP WS 00
Kurmann Peter (31.12.40), Schweiz	Dr. phil. – emP HS 10
Ladner Pascal (02.09.33), Schweiz	Dr. phil. – emP WS 03
Lambert Jean-Luc (18.10.47), Belgique	Dr psych. – Pem SA 11
Marsch Edgar (06.04.38), Schweiz	Dr. phil. – emP SS 06
Martini Alessandro (21.01.47), Suisse	Dr phil. – Pem SA 10
Menichetti Aldo (08.01.35), Italie	Dr phil. – Pem SE 05
Mortimer Anthony (14.06.36), Grande-Bretagne	Dr phil. – Pem SE 06
Müller Konrad (12.11.20), Schweiz	Dr. phil. – emP SS 86
O'Meara Dominic (14.05.48), Irlande	Dr phil. – Pem SA 09
Oser Fritz (15.07.37), Schweiz	Dr. phil. – emP SS 07
Perrez Meinrad (24.03.44), Schweiz	Dr. phil. – emP WS 11
Pfaff Carl (06.03.31), Schweiz	Dr. phil. – emP WS 97
Python Francis (23.04.46), Suisse	Dr phil. – Pem SA 12
Ramirez Pedro (03.06.33), Schweiz	Dr. phil. – emP WS 01
Reicherts Michael (03.08.50), Allemagne	Dr psych. – Pem SP 11
Retschitzki Jean (20.06.43), Suisse	Dr phil. – Pem HS 10
Roudaut Jean Olivier (01.06.29), France	Agrégé – Pem SH 91
Schamp Jacques (14.04.44), Belgique	Dr phil. – Pem SP 09
Schneider Günther (25.04.42), Schweiz	Dr. phil. – emP HS 08
Schneider Hans-Dieter (14.03.39), Deutschland	Dr. phil. – emP WS 03
Spieser Jean-Michel (3.05.42), France	Dr phil – Pem SA 12
Stamm Margrit (13.08.50), Schweiz	Dr. phil. – emP HS 12
Tagliavini Luigi Ferdinando (07.10.29), Italie	Dr phil. – Pem SH 00
Trudgill Peter (07.11.43), Grande Bretagne	Dr phil – Pem SE 05
Turchetti Mario (07.02.44), Italie	Dr phil. – Pem SP 14
Vernay Philippe (23.11.43), Suisse	Dr phil. – Pem SP 14
Würffel Stefan Bodo (28.03.44), Schweiz	Dr. phil. – emP HS 09
Zeller Hans (27.02.26), Schweiz	Dr. phil. – emP WS 92

Professeur-e-s ordinaires | Ordenliche Professoren und Professorinnen

Austenfeld Thomas Carl (11.07.60), Deutschland	Dr. phil. – oP WS 06/07 – Amerikanische Literatur
Bacci Michele (17.06.70), Italien	Dr. phil. – oP HS 11 – Kunstgeschichte
Berrendonner Alain (20.12.46), France	Dr phil. – Po SH 79 – Linguistique française moderne (retraite au 1.1.2015)
Berthele Raphaël (14.10.69), Schweiz	Dr. phil. – oP WS 06 – Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik
Billerbeck Margarethe (13.12.45), Schweiz	Dr. phil. – oP WS 87 (Ober Ass. WS 78) – Klassische Philologie
Bless Gérard (21.05.57), Schweiz	Dr. phil. – oP WS 01 (AssP SS 96, PD WS 94) – Heilpädagogik
Budowski Monica (08.02.57), Schweiz und Frankreich	Dr. phil. – oP WS 04 (PD WS 04) – Sozialpolitik
Caldara Roberto (17.11.69), Suisse	Dr psych. – Po SP 11 – Psychologie générale
Camos Valérie (04.09.69), France	Dr psych. – Po SA 10 – Psychologie du développement
Casasus Gilbert (09.10.56), Suisse et France	Dr phil. – Po SA 08 – Histoire contemporaine
Challand Benoît (12.10.72), Suisse	Dr phil. – Po SP 14 – Histoire contemporaine
Charlier Bernadette (27.07.56), Belgique	Dr en sc. en éducation – Po SA 10 (Pass SH 02) – Didactique universitaire
Christen Helen (05.08.56), Schweiz	Dr. phil. – oP HS 09 (AssP SS 02, Ober-Ass. SS 00, PD WS 96) – Deutsche Sprachwissenschaft
Clavien Alain (15.01.57), Suisse	Dr phil. – Po SA 09 (Pass SH 03) – Histoire contemporaine et suisse
Forster Edgar (24.06.61), Deutschland	Dr. phil. – oP HS 11 – Allgemeine Pädagogik
Ghose Indira (03.11.62), Deutschland	Dr. phil. – oP SS 07 – Englische Literatur
Giordano Christian (27.10.45), Italie	Dr. phil. – oP SH 89 – Ethnologie

Gurtner Jean Luc (05.08.52), Suisse	Dr phil. – Po SH 94 (PD SE 94, Maître-ass. SH 92) – Pédagogie générale
Hauser Claude (21.07.65), Suisse	Dr phil. – Po SA 09 (Maître ass. SH 00, Pass SH 03) – Histoire contemporaine générale et suisse
Herlth Jens (01.10.71), Deutschland	Dr. phil. – oP HS 07 – Slavistik
Hunkeler Thomas (11.05.65), Suisse	Dr phil. – Po SH 05 – Littérature française
Karfik Filip (06.04.63), République Tchèque	Dr phil. – Po SA 09 – Philosophie de l'Antiquité
Kindt Tom (04.05.70), Deutschland	Dr. phil. – oP HS 14 – Germanistische Literaturwissenschaft
Kronig Winfried (02.08.67), Schweiz	Dr. phil. – oP WS 06 (PD SS 05) – Heilpädagogik
Krüger Oliver (03.09.73), Deutschland	Dr. phil. – oP HS 11 (aoP HS 07) – Religionswissenschaft
Lutz Eckart Conrad (01.12.51), Deutschland	Dr. phil. – oP WS 89 – Germanische Philologie
Motta Uberto (28.04.66), Italie	Dr phil. – Po SA 11 – Littérature italienne
Munsch Simone (17.02.70), Schweiz	Dr. psych. – oP HS 11 – Klinische Psychologie
Nida-Rümelin Martine (06.06.57), Deutschland	Dr. phil. – oP SS 99 – Philosophie
Peñate Rivero Julio (28.05.51), Espagne	Dr phil. – Po SH 02 – Littérature espagnole et hispano- américaine
Petitpierre Geneviève (01.08.64), Suisse	Dr phil. – Po SA 12 – Pédagogie curative
Piérart Marcel (25.10.45), Belgique	Dr phil. – Po SE 76 – Histoire ancienne (retraite au 31.07.15)
Rasch Björn (04.01.75), Deutschland	Dr. phil. – oP HS 13 – Kognitive Psychologie
Reinhardt Volker (21.06.54), Deutschland	Dr. phil. – oP WS 91 – Allgemeine und Schweizergeschichte der Neuzeit
Sauer Jürgen (22.04.63), Deutschland	Dr. phil. – oP HS 10 (AssP WS 04) – Kognitive Ergonomie/Arbeits und Organisationspsychologie – Ergonomie
Schmidt Hans-Joachim (30.04.55), Deutschland	Dr. phil. – oP SS 98 – Allgemeine und Schweizer Geschichte des Mittelalters
Schmidt Thomas (14.12.66), Suisse et Canada	Dr phil. – Po SA 09 – Philologie classique
Skenderovic Damir (22.01.65), Schweiz	Dr. phil. – oP HS 11 (AssP HS 09) – Allgemeine und Schweizerische Zeitgeschichte
Soldati Gianfranco (05.09.59), Suisse	Dr phil. – Po SH 2000 – Philosophie moderne et contemporaine
Soulet Marc Henry (30.05.53), France	Dr ès sc. soc. – Po SH 91 – Travail social
Stoichita Victor I. (13.06.49), Roumanie	Dr phil. – Po SE 91 – Histoire de l'Art
Suarez Nani Tiziana (18.07.56), Suisse	Dr phil. – Po SE 05 (Pass SH 02 Fac théologie) – Philosophie médiévale
Viegnes Michel (04.06.59), France	Dr phil. – Po SH 06 – Littérature française
Weichlein Siegfried (04.12.60), Deutschland	Dr. phil. – oP FS 14 (AssP SS 06) – Allgemeine und Schweizerische Zeitgeschichte
Wolf Jean Claude (14.12.53), Schweiz	Dr. phil. – oP SS 93 – Ethik und politische Philosophie
Zoppelli Luca (01.09.60), Italie	Dr phil. – Po SH 00 – Musicologie

Professeur-e-s extraordinaires | Ausserordentliche Professoren und Professorinnen

Daphinoff Dimiter (23.08.50), Suisse	Dr phil. – Peo SH 90 (Pass SH 84) – Englische Literatur
Martin Sölch Chantal (23.09.70), Suisse	Dr psych. – Peo SP 12 – Psychologie clinique

Professeurs associé-e-s | Assoziierte Professoren und Professorinnen

Badoud Nathan (29.03.78), Suisse	Dr phil. – Pass SA 14 – Sciences historiques
Beise Arnd (08.08.64), Deutschland	Dr. phil. – AssP HS 11 – Germanische Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte
Bizzari Hugo Oscar (28.01.56), Argentinien	Dr. phil. – AssP WS 02 – Spanische Philologie und Geschichte der spanischen Sprache
Bourqui Claude (12.12.63), Suisse	Dr phil – Pass SP 12 – Littérature française moderne

Dasen Véronique (07.12.57), Suisse	Dr phil. – Pass SA 08 (Ptit SH 05, ChC SH 99, MA SE 96) – Archéologie
Dorsch Stefan Fabian (03.04.74), Deutschland	Dr. phil. – AssP FS 13 – Philosophie
Duchêne Alexandre (30.11.73), Suisse	Dr phil – Pass SA 12 – Plurilinguisme et didactique des langues étrangères
Dutton Elisabeth Mary (12.09.72), Grande-Bretagne	Dr phil. – Pass SA 11 – Langue médiévale et littérature anglaises
Frick Andrea (03.11.74), Schweiz	Dr. phil. – AssP HS 14 – Psychologie
Fumagalli Edoardo (12.04.49), Italie	Dr phil. – Pass SH 90 – Littérature italienne
Gauthier François (16.10.73), Canada	Dr phil. – Pass SP 13 – Sociologie des religions
Gelshorn Julia (03.09.74), Deutschland	Dr. phil. – AssP HS 13 – Zeitgenössische Kunstgeschichte
Genetelli Christian (02.11.70), Suisse	PhD – Pass SH 06 – Philologie italienne
Genoud Philippe (22.11.72), Suisse	Dr phil. – Pass SA 14 – Sciences de l'éducation
Gohard Radenkovic Aline (22.10.51), France	Dr did. – Pass SH 97 – Français langue étrangère
González Martínez Esther (05.01.69), Espagne	Dr ès soc. – Pass SH 06/07 – Sociologie
Groote Inga Mai (28.04.74), Deutschland	Dr. phil. – AssP HS 14 – Musik-wissenschaft
Grünert Matthias (28.08.66), Schweiz	Dr. phil. – AssP HS 14 – Rätoromanisch
Hartmann Erich (17.08.60), Schweiz	Dr. phil. – AssP FS 11 (LFR WS 02). – Logopädie
Hayoz Nicolas (05.03.56), Suisse	Dr rer. pol. – Pass SH 98 – Sciences politiques
Klumb Petra (24.07.61), Deutschland	Dr. phil. – AssP WS 04 – Arbeits und Organisationspsychologie
Maillat Didier (13.09.69), Suisse	Dr phil. – Pass SH 06 – Linguistique anglaise
Marchand Fabienne (15.11.72), Suisse	Dr phil. – Pass SA 14 – Sciences historiques
Müller Christoph Michael (19.08.77), Deutschland	Dr. phil. – AssP HS 14 (PD FS 14). – Sonderpädagogik
Müller Ralph (08.12.72), Schweiz und Deutschland	Dr. phil. – AssP HS 10 – Germanistik - Literaturwissenschaft
Neumann Sascha (20.03.75), Deutschland	Dr. phil. – AssP HS 13 – Erziehungs-wissenschaft
Nollert Michael (05.03.60), Schweiz	Dr. phil. – AssP WS 00 – Sozialpolitik
Ogay Barka Tania (10.02.68), Suisse	Dr phil. – Pass SH 04 – Anthropologie de l'éducation et de la formation
Pache Huber Jeanne Véronique (14.08.62), Suisse	Dr phil. – Pass SE 05 (Maitre-ass. SH 01) – Anthropologie sociale
Pauli Christine (09.04.57), Schweiz	Dr. phil. – AssP HS 13 – Allg. Didaktik auf pädagogisch-psychologischer Grundlage
Poglia Miletta Francesca (09.01.69), Suisse	Dr ès sc. soc. – Pass SH 05/06 (Ch.C. SH 04/05) – Sociologie
Praz Anne-Françoise (23.11.57), Suisse	Dr phil. – Pass SH 06 – Histoire contemporaine, générale et suisse
Revaz Françoise (04.09.53), Suisse	Dr phil. – Pass SH 01 (ChC SH 91) – Linguistique française
Ruegg François (23.03.48), Suisse	Dr phil. – Pass SE 05 – Anthropologie sociale
Schmid Keeling Regula (05.10.65), Schweiz	Dr. phil. – AssP HS 08 (SNF Förderprof.) – Geschichte des Mittelalters
Schmidlin Regula (01.04.68), Schweiz	Dr. phil. – AssP HS 10 – Germanistische Linguistik
Schöbi Dominik (21.05.72), Schweiz	Dr. phil. – AssP HS 12 – Klinische Psychologie
Späti Christina (07.01.71), Schweiz	Dr. phil. – AssP FS 14 – Zeitgeschichte
Studer Thomas Ernest (01.07.61), Schweiz	Dr. phil. – AssP HS 09 (Lekt. SS 02, Ober-Ass. SH 08) – Deutsch als Fremdsprache
Surdez Muriel (29.11.68), Suisse	Dr ès sc. soc. – Pass SH 05 (Maitre-ass. SH 00/01) – Sociologie de l'action publique et de la communication

Swiderski Edward (17.10.48), Etats-Unis	Dr phil. – Pass SE 97 – (PD SH 85, Maître ass. SH 85, ChC SH 83) – Philosophie contemporaine et de l'Europe orientale
---	---

Anciens et anciennes professeur-e-s titulaires / Ehemalige Titularprofessoren und Professorinnen

Bosshart Catherine	Dr. phil.
Dalcher Peter	Dr. phil.
de Reyff Simone	Dr. phil.
Decurtins Alexi	Dr phil.
Duss Josef	Dr. phil.
Füglister Robert Louis	Dr. phil.
Gérard-Zai Marie Claire	Dr phil.
Osiek Christian	Dr. phil.
Prongué Bernard	Dr phil
Röthlisberger Max	Dr. Phil.
Schloegl Hermann	Dr. phil.
Sitter Beat	Dr. phil.
Stadler Rudolf	Dr. phil.
Staub Silvia	Dr. phil.
Vrticka Karel	Dr. phil.

Professeur-e-s titulaires / Titularprofessoren und -professorinnen

Arlettaz Silvia (19.09.55), Suisse	Dr. phil. – TitP SA 12 (Mer SA 06, Ch.C SE 06) – Histoire
Backes Martina (06.05.58), Deutschland	Dr. phil. – TitP FS 09 (PD SS 02, LFR WS 08) – Germanistische Mediävistik
Baeriswyl Franz (27.03.49), Schweiz	Dr. phil. – TitP SS 99 – Pädagogische Psychologie
Bugnard Pierre-Philippe (06.11.49), Suisse	Dr phil. – Ptit SH 03 (Lect. SH 90, Maître de didac. SH 86) – Didactique française
Dessibourg Claude André (25.11.53), Schweiz	Dr. phil. – TitP SS 07 (Lb WS 01/02) – Neurologie, Heilpädagogik
Flüeler Christoph (21.12.57), Schweiz	Dr. phil. – TitP SS 06 (PD WS 98) – Geschichte der Philosophie
Furrer Markus (17.09.58), Schweiz	Dr. phil. – TitP FS 10 (AssP WS 05) – Zeitgeschichte
Hängsen Klaus Dieter (04.06.52), Deutschland	Dr. phil. – TitP SS 2000 (PD SS 98, Lb WS 93) – Psychologie
Haupt Sabine (17.06.59), Deutschland	Dr. phil. – TitP HS 08 (PD WS 00, LFR SS 06) – Allg. und vergleichende Literaturwissenschaft
Jeltsch-Schudel Barbara (06.10.56), Schweiz	Dr. phil. – TitP HS 12 (LFR SS 03, Lb WS 01/02) – Heilpädagogik
Jung Joseph (24.01.55), Schweiz	Dr. phil. – TitP WS 03 (Lb SS 2000) – Zeitgeschichte
Lau Thomas (03.10.67), Deutschland	Dr. phil. – TitP HS 01 (LFR HS 09, PD SS 05, Lb SS 03) – Allgemeine und Schweizer Geschichte der Neuzeit
Malacrida Roberto (05.04.48), Suisse	Dr med. – Ptit SH 99 (ChC. SE 90) – Psychologie clinique
Moggi Franz (10.04.63), Schweiz	Dr. phil. – TitP FS 12 (Lb WS 01) – Heilpädagogik
Niggli Alois (22.03.50), Schweiz	Dr. phil. – TitP WS 01 (Lb WS 87) – Deutsche Didaktik
Roder Volker (30.11.56), Schweiz	Dr. phil. – TitP FS 12 (Lb SS 04) – Psychologie
Schürmann Kurt (16.03.50), Schweiz	Dr. phil. – TitP SS 08 – Heilpädagogik
Sommaruga Giovanni (28.08.56), Schweiz	Dr. phil. – TitP FS 10 (Lb SS 98) – Philosophie
Trempe Ernst (02.10.48), Schweiz	Dr. phil. – TitP WS 93 (PD WS 86) – Allgemeine Geschichte des Mittelalters und historische Hilfswissenschaften
Weitkunat Rolf (08.09.58), Deutschland	Dr. rer. soc. – TitP FS 14 (PD 2001) – Psychologie
Wolf Claus (01.02.59), Deutschland	Dr. phil. – TitP FS 10 (Lb WS 97) – Archäologie

Maîtres d'enseignement et de recherche / Lehr- und Forschungsrate und -rätinnen

Boscoboinik Bourquard Andrea Judith,	Sciences des sociétés
Châtel Viviane,	Travail social
Chevron Marie-Pierre,	Formation des enseignant-e-s
Collaud Gérard,	Sciences de l'éducation
Curty Olivier,	Histoire
Diagne Djily,	Sciences de l'éducation
Genoud Philippe,	Sciences de l'éducation
Henchoz Caroline,	Sciences des sociétés
Jeanneret Maire Sylvie,	Formation des enseignant-e-s
Jödicke Ansgar,	Religionswissenschaften
Langner Karl Michael,	Mehrsprachigkeit
Lanners Romain,	Pédagogie curative et spécialisée
Le Garrec Sophie,	Travail social
Macho Siegfried,	Psychologie
Markevitch Frieden Natalia,	Formation des enseignant-e-s
Meyer-Bisch Patrice,	Ethique et droits de l'homme
Minder Patrick,	Formation des enseignant-e-s
Orthmann Bless Dagmar,	Heilpädagogik
Pillonel Roland-Pierre,	Formation des enseignant-e-s
Plomb Fabrice,	Sociétés, cultures et religions
Runtz-Christian Edmée,	Formation des enseignant-e-s
Schief Sebastian,	Sozialarbeit und Sozialpolitik
Squillaci Lanners Myriam,	Pédagogie curative et spécialisée
Studer Manuela,	Kunstgeschichte und Archäologie
Vincent Delphine,	Musicologie et histoire du théâtre musical
Wilhelm Peter,	Psychologie

Maîtres-assistant-e-s / Oberassistenten und -assistentinnen

Baur Volker,	Psychologie
Biedert Esther,	Psychologie
Cina Annette,	Familienforschung und -beratung, Psychologie
D'Andrès Nicolas,	Philosophie
Falk Francesca,	Zeitgeschichte
Frei Peter,	Französisch
Garavaglia Andrea,	Musicologie et histoire du théâtre musical
Giardina Adriano,	Musicologie et histoire du théâtre musical
Gödl Doris,	Erziehungswissenschaften
Hämmerli Keller Katia,	Psychologie
Hänggi Yves,	Familienforschung und -beratung
Hostettler Ulrich,	Soziologie, Sozialpolitik und -arbeit
Hotz Sandra,	Familienforschung und -beratung
Jenny Magali,	Sciences des sociétés, des cultures et des religions
Knobloch Ulrike,	Soziologie, Sozialpolitik und -arbeit
Kuhn Melanie,	Erziehungswissenschaften
Ledermann Katharina,	Psychologie
Meyer Andrea Hans,	Psychologie
Monnard Jacques,	Nouvelles technologies
Paarmann Björn,	Histoire
Pedrojetta Guido,	Italie
Peyer Elisabeth,	Mehrsprachigkeit
Platteaux Hervé, T	Technologies de l'éducation
Pradervand Maryse,	Familienforschung und -beratung
Richter Marina,	Soziologie, Sozialpolitik und -arbeit
Rohrbach Ruedi,	Mehrsprachigkeit
Salamin Virginie,	Psychologie
Seydoux François,	Musicologie
Studer Félix,	Heilpädagogik
Vanhove Jan,	Mehrsprachigkeit
Weibel Nadine,	Sociétés, cultures et religions

Lecteurs et lectrices / Lektoren und Lektorinnen

Aceti Monica,	Sociologie, politiques sociales et travail social
Auderset Juri,	Zeitgeschichte
Bertschy Beat,	Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Blons Pierre Catherine,	Centre de langues
Brohy Claudine,	Centre de langues
Bruppacher Susanne,	Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Bussien Corinne,	Heilpädagogik
Carron Pascal,	Formation des enseignants
Cartron Chaké,	Centre de langues
Chauvin Thierry,	Formation des enseignant-e-s
Chomentowski Martine,	Plurilinguisme et didactique des langues étrangères

Clark Anthony,	Centre de langues
Cuenca Sanchez Maria Del Pilar,	Centre de langues
Défago Laurence,	Psychologie
De Fontana Müller Ingeborg,	Sprachenzentrum
Dominguez Sapien Natalia,	Slavistik
Dunand Caroline,	Psychologie
Duvanel Aouida Géraldine,	Travail social
Eppe Rudolf,	Soziologie, Sozialpolitik und -arbeit
Etterich Barbara Hildegard,	Sprachenzentrum
Fontana Barbara,	Heilpädagogik
Gick Cornelia,	Sprachenzentrum
Gygax Pascal Mark,	Psychologie
Huber Wolfram Odilo,	Psychologie
Ingrisan Daniel,	Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Keller-Gerber Alessandra,	Centre de langues
Kohler Patricia,	Centre de langues
Kuhlmei Eckehard,	Psychologie
Kulak Beata,	Slavistique
Künzler Daniel,	Soziologie, Sozialpolitik und -arbeit
Lenz Peter,	Mehrsprachigkeit und Fremdsprachendidaktik
Masia Bernasconi Maurizia,	Soziologie, Sozialpolitik und -arbeit
Menghini Luigi,	Plurilinguisme
Metzger Franziska,	Zeitgeschichte
Mielllet Sébastien,	Psychologie
Mohr Kathrin,	Heilpädagogik
Morand-Noet Pascale,	Centre de langues
Mottini Anne,	Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Neuner-Anfindsen Stefanie,	Sprachenzentrum
Niederhauser Michael,	Erziehungswissenschaften
Pacifico Daniela,	Heilpädagogik
Pihet Sandrine,	Psychologie
Poltera Orlando,	Klassische Philologie
Racine Romain,	Centre de langues
Retfalvi Schär Tisa,	Centre de langues
Riedo Dominicq,	Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Rimann Jean-Philippe,	Français
Rossier Laurent,	Psychologie
Roubaty Theresa,	Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Sauter Peter,	Sprachenzentrum
Schaller-Schwaner Iris,	Sprachenzentrum
Schmutz Catherine,	Sciences de l'éducation
Schnyder Godel Inge,	Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Schweer Wiebke,	Sprachenzentrum
Solska Magdalena Maria,	Gesellschafts-, Kultur- und Religionswissenschaften
Spicher Pascale,	Formation des enseignant-e-s
Stegmann Ricarda,	Gesellschafts-, Kultur- und Religionswissenschaften
Steinrück Martin,	Philologie classique
Stroude Aurianne,	Sociologie, politiques sociales et travail social
Szilagyi Laffay Elisabeth,	Centre de langues
Vetter Peter,	Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Wagner Pascal,	Psychologie
Walther Mireille,	Pédagogie curative et spécialisée
Wepf Lorenz,	Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Wertenschlag Lukas,	Sprachenzentrum
Winkes Julia,	Heilpädagogik
Zala Ottavio Ennio,	Centre de langues
Zeltner Urs,	Heilpädagogik
Zwick Monney Martine,	Sociologie, politiques sociales et travail social

Privat-docent-e-s / Privatdozenten und -dozentinnen

Amherdt David (02.03.68), Suisse	Dr phil. – PD SE 07 – Sciences de l'Antiquité
Antonsen Jan Erik (08.04.63), Schweiz	Dr. phil. – PD WS 05 – Germanistik
Awais Nicole (30.09.69), Suisse	Dr. theol. – PD FS 14 – Sciences de l'éducation
Benovsky Jiri (21.05.78), République Tchèque	Dr phil. – PD SH 11 – Philosophie
Gisler Jean Robert (30.01.52), Suisse	Dr phil. – PD SE 97 – Sciences de l'Antiquité
Groneberg Michael (23.02.61), Deutschland	Dr. phil. – PD SS 05 – Philosophie

Gygax Pascal (17.12.74), Suisse	Dr phil. – PD SA 10 – Psychologie
Jorand Olivier (13.08.67), Suisse	Dr phil. – PD SH 06 – Philosophie
Matter Stefan (16.08.76), Schweiz	Dr. phil. – PD HS 11 – Deutsche Literatur
Meyer Huse Urs (18.06.67), Schweiz	Dr. phil. – PD WS 05 – Germanistik
Poltera Orlando (15.01.59), Schweiz	Dr. phil. – PD WS 01 – Klassische Philologie
Raschle Christian (08.11.70), Schweiz	Dr. phil. – PD HS 13 – Altertums-wissenschaften
Richter Marina (25.02.76), Schweiz	Dr. phil. – PD HS 13 – Soziologie
Raymond Roland (02.06.61), France	Dr phil. – PD SA 09 – Sociologie
Rudin Ernst (10.07.55), Schweiz	Dr. phil. – PD SE 98 – Spanische und hispano-amerikanische Sprachen und Literaturen
Schädler Ulrich (24.02.58), Deutschland	Dr. phil. – PD FS 07 – Geschichte der Neuzeit
Schumacher Bernhard (06.12.65), Schweiz	Dr. phil. – PD SE 00 – Philosophie
Steinrück Martin (25.07.57), Suisse	Dr phil. – PD SH 01 – Philologie classique
Stuck Elisabeth (04.04.58), Schweiz	Dr. phil. – PD SS 03 – Deutsche Literatur und ihre Didaktik
Thali Johanna (05.03.63), Schweiz	Dr. phil. – PD WS 06 – Germanistik
Wilhelm Peter (02.05.65), Deutschland	Dr. phil. – PD FS 09 – Psychologie

3.4.5. Faculté des sciences | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Professeur-e-s émérites | Emeritierte Professoren und Professorinnen

Antille André (05.05.43), Suisse	Dr rer. nat. – Pem SE 05
Baeriswyl Dionys (23.06.44), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP WFS 12
Bagnoud Xavier (20.04.45), Suisse	Dr rer. nat. – Pem SE 11
Bally Thomas (11.08.48), Schweiz	Dr. chem. – Pem HS 14
Caron Christian (25.08.37), France	Dr rer. nat. – Pem SA 07
Dreyer Jean-Luc (09.06.47), Suisse	Dr rer. nat. – Pem SA 10
Emmenegger Franzpeter (16.09.35), Schweiz	Dr. rer. nat. ETH – emP SS 01
Gossauer Albert (11.02.36), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP SS 06
Holmann Harald (12.12.29), Deutschland	Dr. rer. nat. – emP WS 00
Hug Werner (28.02.42), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP FS 10
Ineichen Robert (24.06.25), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP WS 91
Kaup Burchard (04.12.40), Deutschland	Dr. rer. nat. – emP WS 03
Kretz Robert (15.08.48), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP HS 13
Leimgruber Walter (19.10.38), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP FS 09
Maggetti Marino (05.11.42), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP SS 05
Meier Hans (03.02.28), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP SS 95
Meyer Dietrich (21.03.41), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP SS 06
Monbaron Michel (15.08.42), Suisse	Dr rer. nat. – Pem SA 07
Piveteau Jean-Luc (29.03.28), France	Agrégé – Pem SH 96
Rager Günter (13.04.38), Deutschland	Dr. phil. – emP SS 06
Rüegg Dieter (09.07.44), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP SS 07
Ruh Ernst (23.02.36), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP SS 06
Rummmler Hansklaus (27.03.42), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP SS 06
Schaller Lukas (14.11.35), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP WS 03
Schlapbach Louis (04.03.44), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP FS 12
Schläpfer Carl Wilhelm (27.12.41), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP SS 07
Schneuwly Hubert (24.01.38), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP WS 02
Sprumont Pierre (16.12.36), Belgique	Dr med. – Pem SE 06
Stocker Reinhard (12.03.44), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP HS 10
Strasser Andreas (03.09.47), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP FS 12
Strebel Ralph (27.04.44), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP SS 07
Tobler Heinz (06.06.35), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP SS 04
von Raumer Jürgen F. (20.08.32), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP WS 98
von Zelewsky Alexander (17.07.36), Schweiz	Dr. rer. nat. – emP SS 06
Wiesendanger Mario (10.05.31), Schweiz	Dr. med. – emP WS 94

Professeur n'enseignant plus, mais ayant gardé son titre |

Professor, der nicht mehr unterrichtet, aber seinen Titel beibehalten hat

Rusconi Alessandro (09.03.52), Schweiz	Dr. phil. II.
--	---------------

Professeur-e-s ordinaires | Ordentliche Professoren und Professorinnen

Aebi Philipp A. (29.06.60), Schweiz	Dr. rer. nat. – oP HS 09 (AssP WS 01SS 02) – Physik
Annoni Jean-Marie (26.09.56), Suisse	Dr rer. nat. – Po SA 10 – Neurologie
Bernhard Christian (06.10.64), Deutschland	Dr. rer. nat. – oP WS 05 – Experimental physik

Berrut Jean Paul (30.12.52), Suisse	Dr sc. math. – Po SE 88 – Mathématiques numériques
Bersier Louis-Félix (20.12.61), Suisse	Dr rer. nat. – Po SH 05 – Ecologie et évolution
Bochet Christian (16.04.68), Suisse	Dr rer. nat. – Po SH 06 (Pass SH 02, Prof. boursier FNS, ChC SE 01) – Chimie organique
Bourquin Ströher Carole (01.05.70), Suisse et USA	Po SP 11 – Pharmacologie
Celio Marco (20.04.51), Schweiz	Dr. med. – oP WS 89 – Humanmorphologie II (Histologie und allgemeine Embryologie)
Conzelmann Andreas (13.07.50), Schweiz	Dr. rer. nat. – oP SS 91 – Biochemie (Rücktritt am 31.08.15)
Cook Stéphane (05.05.73), Suisse	Dr med. – Po SA 10 – Cardiologie
Dessai Anand (18.06.65), Deutschland	Dr. rer. nat. – oP WS 06 – Mathematik
De Virgilio Claudio (28.07.64), Suisse et Italie	Dr rer. nat. – Po SE 07 – Biochimie
Filgueira Luis (16.10.68), Australia und Spanien	Dr. med. – oP HS 12 – Anatomie
Fink Alke Suzanne (08.01.72), Deutschland	Dr. rer. nat. – oP HS 11 (AssP HS 09) – Bio-Nanomaterialien
Fromm Katharina (10.09.68), Deutschland	Dr. rer. nat. – oP WS 06 – Anorganische Chemie
Hauk Christian (28.05.70), Deutschland	Dr. rer. nat. – oP HS 08 – Physische Geographie
Hirsbrunner Bêat (17.05.50), Schweiz	Dr. rer. nat. – oP SS 87 (aoP SS 86) – Informatik
Hoelzle Martin (27.02.63), Schweiz	Dr. rer. nat. – oP HS 08 – Physische Geographie
Ingold Rolf (17.07.59), Suisse	Dr rer. nat. – Po SE 97 (Peo SH 91, Pass SH 89) – Informatique
Kellerhals Ruth (17.07.57), Schweiz	Dr. rer. nat. – oP WS 00 – Mathematik
Lauber-Biason Anna (01.06.61), Schweiz und Italia	Dr. rer. nat. – oP FS 12 – Endokrinologie
Mazza Christian (12.02.63), Suisse	Dr rer. nat. – Po SH 06 – Statistique et théorie des probabilités
Merlo Marco (14.06.56), Suisse	Dr med. – PoSA 12 – Psychiatrie et Psychothérapie
Métraux Jean-Pierre (20.09.51), Suisse	Dr rer. nat. – Po SH 91 – Biologie végétale (retraite au 30.09.15)
Montani Jean-Pierre (09.07.51), Suisse	Dr rer. nat. – Po SH 95 – Physiologie
Müller Fritz (24.07.50), Schweiz	Dr. rer. nat. – oP SS 96 (PD WS 92, Ober Ass. SE 84) – Zoologie
Nordmann Patrice (12.02.60), France	Dr rer. nat. – Po SA 13 – Microbiologie
Rothen-Rutishauser Barbara (13.09.68), Schweiz	Dr. es sc. nat. – oP HS 11 – Bio-Nano-materialien
Rouiller Eric (04.05.52), Suisse	Dr. rer. nat. – Po SH 03 (Pass SH 96, Ch.C SU 91, PD SH 89) – Physiologie
Rüegg Curzio (11.02.58), Schweiz	Dr. rer. nat. – oP FS 10 (Förderprofessur) – Pathologie
Scheffold Frank (28.05.69), Deutschland	Dr. rer. nat. – oP HS 09 (AssP SS 04, PD WS 03) – Experimen-talphysik
Steiner Ullrich (27.03.63), Deutschland	Dr. rer. nat. – oP FS 14 – Physik der weichen Materie
Taube Wolfgang (24.03.75), Deutschland	Dr. phil. – oP HS 13 – Sport- und Bewegungswissenschaften
Ultes-Nitsche Ulrich (05.03.65), Deutschland	Dr. phil. nat. – oP HS 10 (AssP SS 03) – Telekommunikation
Weder Christoph (30.07.66), Schweiz	Dr. rer. nat. – oP HS 09 – Polymer-chemie
Weis Antoine (23.04.53), Luxemburg	Dr. rer. nat. – oP WS 99 – Experimental-physik
Wenger Alexandre (29.09.73), Suisse	Dr. es lettres – Po SA 11 – Médecine et société
Wenger Stefan (26.05.74), Schweiz	Dr. phil. nat. – oP HS 11 – Mathematik
Zhang Yi Cheng (23.03.56), Chine et Suisse	Dr. rer. nat. – Po SH 91 – Physique théorique

Professeur-e-s extraordinaires | Ausserordentliche Professoren und Professorinnen

Dousse Jean-Claude (14.04.48), Suisse	Dr rer. nat. – Peo SH 01 (Pass SE 88, PD SH 86) – Physique expérimentale
Togni Mario (05.10.65), Schweiz	Dr. med. – aoP HS 10 – Kardiologie

Professeur-e-s associé-e-s | Assoziierte Professoren und Professorinnen

Albrecht Urs (03.02.62), Schweiz	Dr. rer. nat. – AssP WS 00 – Biochemie
Allan Michael (23.10.49), Schweiz	Dr. phil. II. – AssP SS 89 (PD SS 88) – Physikalische Chemie

Banerji Natalie (14.01.81), Österreich	Dr. rer. nat. – AssP HS 14 – Chemie
Belser Peter (28.09.44), Schweiz	Dr. rer. nat. – AssP WS 92 (PD WS 90) – Anorganische Chemie (Rücktritt am 31.07.15)
Bichsel Christine (04.01.74), Schweiz	Dr. rer. nat. – AssP HS 13 – Human- geographie
Brader Joseph (18.09.75), England	Dr. rer. nat. – AssP HS 10 (SNF Förderprof.) – Theoretische Physik
Bresciani Jean-Pierre (20.03.72), France	Dr rer. nat. – Pass SA 12 – Neuro- sciences du sport
Bruns Nico (18.07.76), Deutschland	Dr. rer. nat. – AssP HS 13 – Institut Adolph Merkle
Cudré-Mauroux Philippe (13.09.76), Suisse	Dr rer. nat. – Pass SA 10 (prof. bours FNS) – Informatique
Daul Claude (02.04.45), France	Dr rer. nat. – Pass SH 93 (PD SE 84) – Chimie inorganique et analytique théorique (retraite au 31.07.15)
Delaloye Reynald (08.09.70), Suisse	Dr rer. nat. – Pass SA 08 (MER) – Géographie physique
Delucchi Emanuele (07.05.79), Schweiz	Dr. rer. nat. – AssP HS 14 – Mathematik
Foubert Anneleen (09.01.80), Belgique	Dr rer. nat. – Pass SP 13 – Sciences de la terre, sédimentologie
Gabriel Jean-Pierre (25.08.45), Suisse	Dr rer. nat. – Pass SH 88 (PD SE 84) – Mathématiques (retraite au 31.08.15)
Glauser Dominique (04.06.80), Suisse	Dr rer. nat. – Pass SA 14 – Biologie
Graefe Olivier (07.11.65), Deutschland und Frankreich	Dr. rer. nat. – AssP HS 07 – Human- geographie
Grobéty Bernard (09.06.60), Schweiz	Dr. rer. nat. – AssP SH 98 – Mineralogie
Jacob Claire (12.08.71), France	Dr. rer. nat. – Pass SP 12 (Prof. bours. FNS) – Biologie
Jazwinska Müller Anna (03.08.71), Schweiz	Dr. rer. nat. – AssP HS 10 – Biologie
Jenny Titus Andreas (20.02.50), Schweiz	Dr. rer. nat. – AssP WS 92 (PD WS 91) – Organische Chemie
Joyce Walter (28.12.1972), Irland und USA	Dr. rer. nat. – AssP HS 13 – Paläontologie
Kilbinger Andreas (28.10.71), Deutschland	Dr. rer. nat. – AssP HS 10 – Chemie
Kressler Dieter (10.02.72), Schweiz	Dr. rer. nat. – AssP HS 09 (SFN Förderprof. bis 30.9.14) – Biologie
Lattuada Marco (03.06.74, Italia	Dr. rer. nat. – AssP FS 12 (SFN Förderprof.) – Polymerchemie
Lexer Christian (23.05.71), Österreich	Dr. rer. nat. – AssP HS 08 – Evolutions- biologie
Mauch Félix (23.12.55), Schweiz	Dr. rer. nat. – AssP WS 96 (PD WS 96) – Pflanzenbiologie
Müller Schärer Heinz (05.09.54), Schweiz	Dr. rer. nat. – AssP WS 95 – Ökologie
Parlier Hugo (13.03.75), France et USA	Dr rer. nat. – Pass SA 10 (Prof. bours. FNS) – Mathé-matiques
Rainer Gregor (22.12.70), Österreich	Dr. rer. nat. – AssP FS 08 – Neuro- physiologie
Schneiter Roger (10.12.62), Schweiz Förderprof.) – Biochemie	Dr. rer. nat. – AssP WS 02 (SFN)
Schwaller Beat (23.10.59), Schweiz	Dr. rer. nat. – AssP WS 00 (PD WS 00, ChC SS 98, Oberass. WS 91) – Morphologie (Zellbiologie)
Serneels Vincent (04.03.61), Belgique	Dr rer. nat. – Pass SH SE 06 (MA SH 99, ChC SH 94) – Pétrologie appliquée (archéométrie)
Sprecher Simon Gabriel (06.02.76), Schweiz	Dr. rer. nat. – AssP 09 – Neurobiologie
Theilig Franziska (08.08.76), Deutschland	Dr. rer. nat. – AssP HS 10 – Anatomie
Wegmann Daniel (01.05.80), Schweiz	Dr. rer. nat. – AssP FS 13 – Bioinformatik
Werner Philipp (28.08.75), Schweiz	Dr. rer. nat. – AssP FS 12 – Theorische Psysik
Yang Zhihong (29.03.63), China	Dr. med. – AssP. SS 00 – Physiologie
Zobi Fabio (05.04.76), Italia	Dr rer. nat. – Pass SA 13 (prof. bours. FNS) – Chimie
Zumbühl Andreas (26.02.74), Schweiz	Dr. rer. nat. – AssP HS 12 (SFN Förderprof.) – Chemie

Anciens et anciennes professeur-e-s titulaires / Ehemalige Titularprofessoren und professorinnen

Caron Michèle	Dr rer. nat.
Emmenegger Charles	Dr. rer. nat.
Galetti Giulio	Dr rer. nat.
Geiser Jürg	Dr. rer. nat.
Gotzso Basile	Dr med.

Jaeger Michel	Dr. med.
Junod Pierre	Dr med.
Mauron Jean Louis	Dr rer. nat.
Ramuz Henri	Dr rer. nat.
Rautenstrauch Valentin	Dr. rer. nat.
Winkler Ulrich	Dr. rer. nat.

Professeur-e-s titulaires / Titularprofessoren und -professorinnen

Betticher Daniel C. (08.05.59), Suisse	Dr med. – Ptit SA 12 (ChC SA 09) – Médecine
Collet Claude (09.11.52), Suisse	Dr rer. pol. – Ptit SH 98 (PD SE 93, ChC 85) – Géographie théorique
Dulloo Abdul Ghafoor (17.07.55), Ile Maurice	Dr med. – Ptit SA 12 (Mer SH 02/03) – Physiologie
Egger Bernhard (21.01.59), Schweiz	Dr. med. – TitP HS 12 (Lb FS 10) – Medizin
Gautier Emanuel (20.02.54), Schweiz	Dr. med. – TitP HS 12 (Lb FS 10) – Medizin
Goy Jean-Jacques (23.06.54), Suisse	Dr. med. – Ptit SA 12 (ChC SA 09) – Médecine
Hayoz Daniel (11.06.56), Suisse	Dr med. – Ptit SA 12 (ChC SH 06/07) – Médecine
Hoogewoud Henri-Marcel (08.05.59), Suisse	Dr. med. – Ptit SA 12 (ChC SH 98/99) – Médecine
Lang Florian J.W. (15.07.61), Suisse	Dr. med. – Ptit SA 13 (ChC SH 10) – Médecine
Lavenex Pierre (04.09.68), Suisse et USA	Dr rer. nat. – Ptit SA 11 (Pass SH 05, Prof. boursier FNS) – Physiologie
Mosar Jon (23.04.59), Luxembourg	Dr rer. nat. – Ptit SP 11 (MER SE 02, PD SH 03) – Géologie
Nesvadba Peter (21.03.54), Schweiz	Dr. rer. nat. – TitP HS 12 (Lb WS 01) – Chemie
Raeber Pierre-Alain (19.03.1947), Schweiz	Dr. med. – TitP FS 13 – Medizin
Rochat François (16.03.57), Suisse	Dr rer. pol. – Ptit SP 14 (ChC SH 03) – Psychologie
Stauffer Jean-Christophe (07.04.55), Suisse	Dr rer. nat. – Ptit SP 11 (MER SE 02, PD SH 03) – Géologie
Van Wezemaal Joris (15.09.73), Schweiz und Belgien	Dr. rer. nat. – TitP HS 12 (AssP HS 09) – Humangeographie
Völkle Hansruedi (10.05.46), Schweiz	Dr. rer. nat. – TitP WS 01 (PD WS 96) – Physik und Umweltwissenschaften
Wildhaber Johannes (25.06.63), Schweiz	Dr. med. – TitP HS 12 (Lb HS 09) – Humangeographie
Züttel Andreas (22.08.63), Schweiz	Dr. rer. nat. – TitP WS 06 (Lb SS 05) – Physik

Maitres d'enseignement et de recherche / Lehr- und Forschungsräte und -rätinnen

Bacher Sven,	Biologie
Courant Troyon Michèle,	Informatique
Falquet Laurent,	Biologie
Ghanaat Patrick,	Mathematik
Lalanne Denis,	Informatique
Puoti Alessandro,	Biologie
Reinhardt Didier,	Biologie
Salzmann Nadia,	Géosciences
Spezzaferri Silvia,	Géosciences
Trappe Véronique,	Physique

Maitres-assistant-e-s / Oberassistenten und -assistentinnen

Bonne-Moreau Magali,	Géosciences
Breschi Evelina,	Physique
Brügger Georges,	Physik
Clift Martin James David,	Institut Adolphe Merkle
Dechézelles Jean-François,	Institut Adolph Merkle
Egger Boris August,	Biologie
Eichenberger Marcus,	Informatik
Ejderyan Olivier,	Géosciences
Filep Ekaterina,	Geowissenschaften
Fiore Gina,	Institut Adolphe Merkle
Foster Earl Johan,	Institut Adolphe Merkle
Geisler Markus,	Biologie
Girard Chevron Franck,	Médecine
Giraud Marie-Noëlle,	Médecine
Grasser Erik Konrad,	Medizin

Haag Christoph,	Biologie
Hicheur Halim,	Médecine
Hoszowska Joanna,	Physique
Huss Matthias,	Geowissenschaften
Lamy Christophe,	Médecine
Lebedev Victor,	Physik
Lecoultre Virgile,	Médecine
Loquet Gérard,	Médecine
Marion Claude,	Mathématiques
Marsik Premysl,	Physik
Medo Matus,	Physik
Mène-Saffrané Laurent,	Biologie
Ming Xiu-Fen,	Medizin
Missonnier-Evrard Pascal,	Médecine
Pellissier Loïc,	Biologie
Poirel Laurent,	Médecine
Prévot Anne,	Médecine
Ruggi Albert,	Chimie
Schmidlin Eric,	Médecine
Serrano Ortega Mario Alberto,	Biologie
Simon Yoan,	Institut Adolphe Merkle
Solinas Giovanni,	Médecine
Spierer Lucas,	Médecine
Walch Michael,	Medizin
Wang Qing,	Médecine
Wattendorf Elise,	Medizin
Wicky Collaud Chantal,	Biologie
Zaric Jelena,	Médecine

Lecteurs et lectrices | Lektoren und Lektorinnen

Chkarnat-Robadey Catherine,	Médecine
Hennebert Jean,	Informatique
Kozłowski Gregor,	Biologie
Leuenberger Christoph,	Mathematik
Peli Marie-Pierre,	Biologie

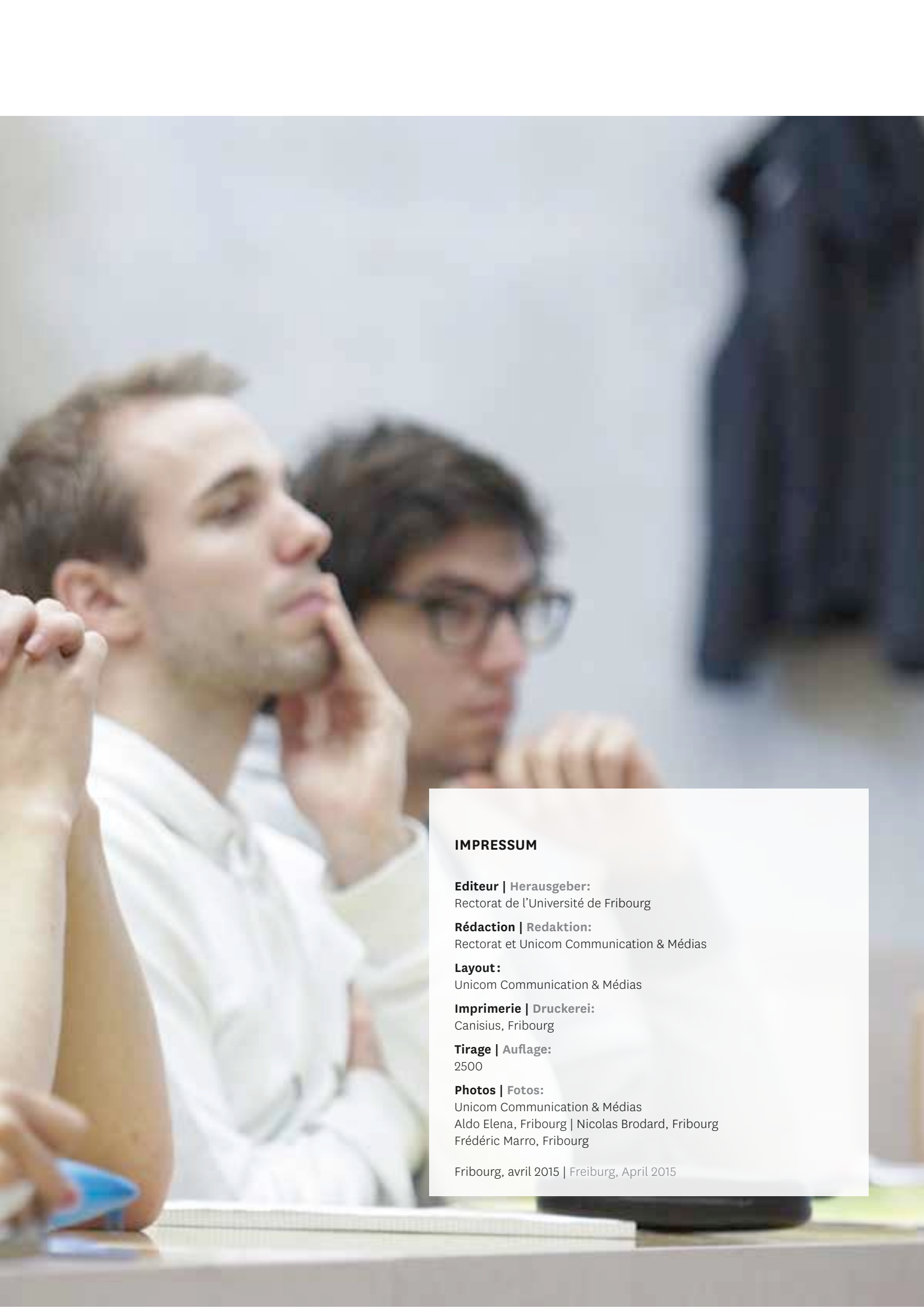
Privat-docent-e-s | Privatdozenten und -dozentinnen

Baltensperger Richard (01.05.72), Schweiz	Dr. rer. nat. – PD SS 06 – Mathematik
Bankoul Sergeï (24.11.57), Schweiz	Dr. med. – PD WS 96 – Anatomie
Becker Damien (29.06.70), Suisse	Dr rer. nat. – PD SP 03– Géosciences
Ciobanu Radomirovic Laura Ionana (26.06.76), Roumanie	Dr. rer nat. – PD SA 03 – Mathématiques
Feki Anis (30.05.70), Suisse	Dr med. – PD 04 – Médecine de la reproduction
Geisler Markus (10.04.65), Schweiz	Dr. rer. nat. – PD HS 13 – Pflanzenbiologie
Kakebeeke Tanja Heleen (20.08.59), Holland	Dr. rer. nat. – PD HS 08 – Physiologie
Kasas Sandor (14.06.60), Suisse	Dr med. – PD SH 97 – Histologie et embryologie générale
Kozłowski Gregor (22.02.66), Pologne	Dr rer. nat. – PD 98 – Biogéographie et biologie des organismes
Loquet Gérard (05.06.72), France	Dr rer. nat. – PD SH 06 – Neurophysiologie
Meylan Francine (29.05.54), Suisse	Dr rer. nat. – PD SH 99 – Mathématiques
Reinhardt Didier (03.07.64), Schweiz	Dr. rer. nat. – PD WS 06 – Pflanzenbiologie
Samankassou Elias (31.07.64), Cameroun	Dr rer. nat. – PD WS 03 – Géologie et paléontologie
Spezzaferri Bremner Silvia (29.03.61), Italia	Dr rer. nat. – PD SH 04 – Géologie et paléontologie

3.5. Décès | Todesfälle

11.01.2014	Emil Stolic, professeur émérite, Faculté des sciences
15.01.2014	Plato Portmann, emeritierter Professor, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
27.01.2014	Philippe Bruggisser, professeur titulaire, Faculté des lettres
29.01.2014	Odilo Wolfram Huber, Lektor, Präsident der CSWM, Senator
16.02.2014	Fritz Brechbühl-Rieder, Ehrensénator
26.03.2014	Bernard Schmitt, professeur émérite, Faculté des SES
30.03.2014	Felix Wubbe, professeur émérité, Faculté de droit
07.04.2014	Hugo Huber, emeritierter Professor, Philosophische Fakultät
12.04.2014	Edwin Haselbach, emeritierter Professor, Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
21.04.2014	Felix Rosenberg, Ehrendoktor der Theologischen Fakultät
18.07.2014	Klaus Demmer MSC, Ehrendoktor der Theologischen Fakultät
28.08.2014	Hans Zeller, emeritierter Professor, Philosophische Fakultät





IMPRESSUM

Editeur | Herausgeber:

Rectorat de l'Université de Fribourg

Rédaction | Redaktion:

Rectorat et Unicom Communication & Médias

Layout:

Unicom Communication & Médias

Imprimerie | Druckerei:

Canisius, Fribourg

Tirage | Auflage:

2500

Photos | Fotos:

Unicom Communication & Médias

Aldo Elena, Fribourg | Nicolas Brodard, Fribourg

Frédéric Marro, Fribourg

Fribourg, avril 2015 | Freiburg, April 2015